97. Blatt

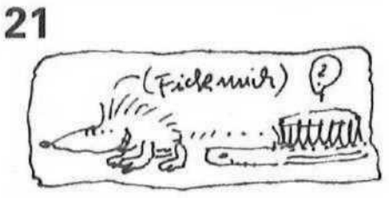
DM 1.50

Stadtzeitung für München

WIE ZÜCHTE ICH MIR EINE ANANAS – AKW OHU GEKLAUT; TERRORISTEN ÜBERNEHMEN VERANTWORTUNG – GESCHLACHTETES SCHWEIN VERHAFTET – TIPS FÜR ARBEITSLOSE (bei dem Wetter?) – AUFRUF AN DIE FREAKWORKER – RADSCHLÄGE FÜR'N SOMMER – FILM – MUSIK – KLEINANZEIGEN – 14 TAGE VERANSTALTUNGEN – 17.6. – 30.6.1977

BLATT + BLATTLESER, ALL TOGETHER !

Wir wollen endlich das wahr machen, was wir im Blatt 94 angekündigt haben und eigentlich schon lange vorhatten: uns mal wieder mit euch zu treffen. Erstens wollen wir keine anonymen Blatt-Macher sein, zweitens möchten wir mit euch über Inhalt und Probleme diskutieren.
Di., 21. Juni um 20 h im Ansbacher Schlößl, Kellerstr. 21



SOMMERTIPS

Weil es heute derartig heiß ist fällt uns natürlich sofort der allen Christenmenschen und Heiden gleichermaßen bevorstehende Sommer ein. Es gibt da ja alle möglichen Tricks, wie man ihn mit seinen Gefahren heil übersteht. In dem schon im letzten Blatt über den Klee gelobten Buch "Tausend wichtige Winke" stehen auch ein paar drin; die haben wir übers Blatt verteilt. Ihr erkennt sie daran, daß ihr euren eigenen Augen nicht traut, wenn ihr sie lest.

SONNWENDFEST IM ERDINGER MOOS – GEGEN DEN GROSSFLUGHAFEN

Am Freitag 24.6. in Franzheim in der Nähe vom Wirt: zw. 16 und 17 h gehts los mit dem Aufbauen + gemeinsamen Holzhacken. Später gibt's dann Musik von ISBA aus Erding. Den Tommi haben wir noch nicht erreicht, aber vielleicht klappt's noch. Jetzt läßt sich im Moos noch ruhig schlafen. Bringt also Zeug zum Übernachten mit. Okay dann, ihr Großstadtindianer – kommt raus zu uns – erwecken wir die kürzeste Nacht des Jahres zum Leben.
Bei schlechtem Wetter entfällt das Fest. Ob das Wetter schlecht ist, erfahrt ihr beim Gerhard, Tel. 08167 / 356.
Erdinger Spontis

ZWEI

LEBENSMITTEL - COOP IM LEBASCHA

Die Coop existiert jetzt seit etwa 6 Wochen, so daß wir langsam einen Überblick haben über die Schwierigkeiten, Möglichkeiten der Verbesserung und Koordination. Am Montag 20.6. findet eine Vollversammlung der Mitglieder statt, zu der auch neue Interessenten eingeladen sind.

Die Coop versteht sich als Selbsthilfe-einrichtung, welche Möglichkeiten schafft, die Privilegierung des Konsums gesunder Lebensmittel aufzubrechen. In einer Gesellschaft, in der Krankheit und Kaputtheit institutionalisiert sind, um das Funktionieren des Systems zu garantieren, ist es immens wichtig, die Selbstbestimmung über den eigenen Körper, seine Schwächen und Stärken, zurückzugewinnen. Mit der Coop wollen wir uns die eigene Entscheidung zurückholen darüber, was wir essen, wo und unter welchen Bedingungen wir was kaufen. Als Ziel hat die Coop den Zusammenschluß und die Koordination autonomer produzierender und verbrauchender Gruppen, sowohl den materiellen als auch ideellen Austausch zwischen Metropole und Provinz.

Als bisherige feste Einrichtung gibts den wöchentlichen Gemüsemarkt am Freitag im Lebascha, wo Landkommunen ihre Produkte verkaufen, wo es auch die Möglichkeit gibt, zu erfahren, wie die Sachen angebaut werden, welche Schwierigkeiten es gibt (Tips für Zubereitung unbekannter Gemüse...) usw. - Der Markt ist nicht bloßer Waren-Umschlagplatz, sondern auch ein Zentrum der Kommunikation.

Diese Punkte und noch einiges anderes wollen wir Montag (13. 6.) um 20 Uhr nochmals diskutieren.

Wider die Verstopfung – die Coop.

TEUERER GROSSEINKAUF

Um als Verbraucher nicht beschissen zu werden, mußt du ständig aufpassen und rechnen. Zu den üblen Tricks gehört die Mischkalkulation nach Pakkungsgröße, wobei die größere Menge umgerechnet mehr kostet als die kleinere. Da wir inzwischen gewohnt sind, daß größere Packungen billiger sind, rechnet kaum noch jemand nach. Das solltest du aber auf jeden Fall tun, denn es sind schon Fälle bekannt, wo die Ware in der größeren Packung bis zu 67 % teurer ist, im gleichen Geschäft, am gleichen Stand!

DIE NUMERUS CLAUSEWITZ INITIATIVE

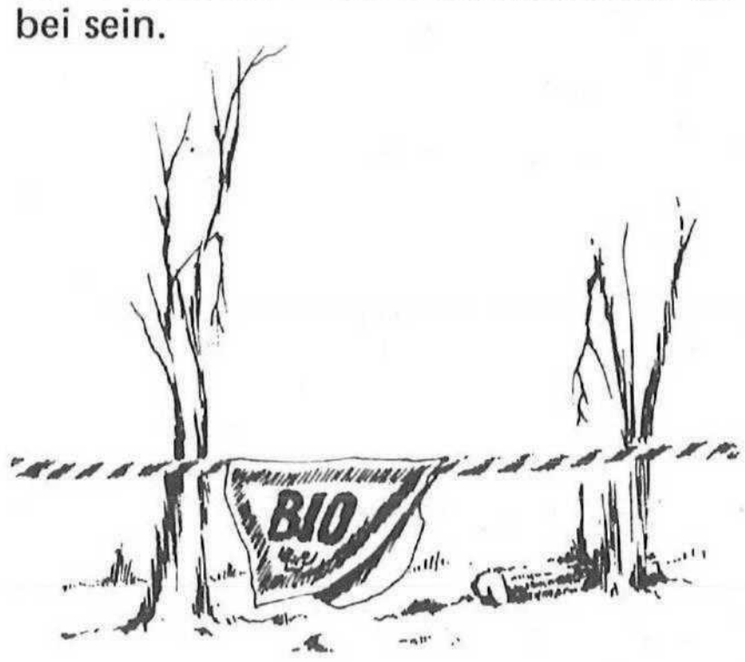
... macht heute Mittw. 15.6. um 19 h eine Veranstaltung zum ZVS-Zulassungssystem, mit Zulassungsberater Matschke. Ort: Seestr. 14 (Nähe Münchner Freiheit)

IRAN – REPORT

eine Dokumentation über die Zusammenarbeit von Savak (iranischer Geheimdienst) und dem bundesdeutschen Verfassungsschutz hat die CISNU (Nationalunion) herausgegeben. Gibts u.a. in der Basis.

ELLIOT LANDY

kommt nach München. Wer ihn noch nicht kennt: der Typ war Fotoreporter in New York und machte Kohle. Eines Tages schmiß er alles hin (warum – sagen wir nicht ...) und kaufte sich nen großen alten Omnibus den er als Wohnung ausbaute, und seitdem fährt er mit Frau, Kindern und Hund rund um die Welt, dreht Wachskerzen, Superacht-Filme und fotografiert. Wenn die Family irgendwo wegen Geldmangel liegen bleibt, zeigt er seine Filme auf Festivals verkauft seine Bilder samt Stories über das "bus-drifting" seiner Familie an große Zeitschriften. Und dann gehts wieder weiter ... unter anderem hat er die Bildreportage über die Hausgeburt seines Sohnes im letzten "middle-earth" gemacht. Am 23.6. um 20 h und am 30.6. um 19.30/22 h zeigt er seine Filme im Haus International. Eintritt für "poor people und students" 3.50; für "normal people" 5.– meint er. Gute Musik soll auch dabei sein.



BÜCHER BESCHLAGNAHMT!

Am Mi. 8.6. beschlagnahmten Beamte des Bundesgrenzschutzes und der Kripo etwa 125 Bücher des Oberbaumverlags und 40 Exemplare der Zeitschrift "Befreiung, Nr. 9", die in einem Lkw aus Berlin-West über Helmstedt transportiert wurden. Begründet wurde die Beschlagnahme mit dem "größtenteils linksextremistischen Inhalt" und dem Verdacht, sie würden "zum Landfriedensbruch im Sinne des § 125 a StGB auffordern"! Wenn der Zensur§§ 88 a bereits bei Büchern von Autoren wie Charles Bettelheim, Franz Mehring, Nils Holmberg, sowie bei Dokumenten der KP Chinas angewandt wird, so sind unsere kühnsten Erwartungen hinsichtlich dieses Paragraphen bei weitem übertroffen.

DER DEUTSCHE FREIDENKER-VERBAND ...

... macht heute Mi. 15.6. um20 h im Raethenhaus, Luisenstr. 27 eine Veranstaltung zum Thema "Gesundheit um jeden Preis – oder das Geschäft mit der Gesundheit". Es spricht J.P. Stössel, Autor des Buches "Psychopharmaca – die verordnete Anpassung".

ÜBER LAND NACH KATHMANDU

So heißt ein alternativer Reiseführer, der seit 1974 jährlich erscheint und jedes Jahr überarbeitet, erweitert und aktualisiert wird. Er schließt ein: Afghanistan-Nordroute, Abstecher nach Nordpakistan, Nepal: von Kathmandu nach Pokhara, Indien: Goa und Kashmir. Das 43seitige Heft ist als Ergänzung zu den vorhandenen Reiseführern gedacht, die in einer Liste am Anfang der Broschüre aufgeführt sind, und beruht auf den Erfahrungen von Leuten, die selbst dort waren. Zur Mitarbeit für die nächste Auflage seid ihr also auch gleich eingeladen. Zu beziehen gegen Voreinsendung eines 5 Markscheines bei: Hermann Moter, Claudiusweg 29, 6101 Rossdorf 1.

DREI

STRASSENMUSIKER–FESTE

Vom 24.-26. Juni treffen sich sowohl in Dortmund als auch in Salzburg die Straßenmusiker. Es soll aber nicht nur Musik gemacht werden, auch Theatergruppen, Bilder-macher, Pflastermaler Gaukler, Schausteller, kurz: alle Pflastersträndler sind aufgerufen, teilzunehmen.

Dortmund: Interessierte wenden sich schnell an: Aktionsgemeinschaft Straßenmusik, c/o Günter Faust, Wörthstr. 63, 46 Dortmund 1

Salzburg: Treffpkt ab Fr. 24. um 14 h in der KHG, Philharmoniegasse 2 (direkt im Zentrum). Kontakt: Winnie Winnefeld, Linzergasse 51, A 5020 Salzburg oder telefonisch: Gruppe Plainberg (Uschi, Heimo) - Salzburg 72 87 44.

PRESSEZENSUR

Die Leute von Komp(l)ott veranstalten zusammen mit der Fachschaft Kommunikationswissenschaft eine Podiumsdiskussion zum Thema oben. Am Mittwoch, den 22.6. im Amerikahaus um 14 h. Es kommen Leute vom Göttinger AStA, Drucker und vielleicht jemand von der DJU und vielleicht ein gewisser Heinz Brandt.

Am Montag vorher, dem 20.6. zeigen dieselben Leute um 16 h im Amerikahaus nochmal den Film von Nina Gladitz "Lieber heute aktiv als morgen radioaktiv" und am Dienstag den 21.6. haben sie Studenten aus Berlin eingeladen, die um 17 h im Hörsaal 225 (Unihauptgebäude) einen selbstgemachten Film über den Streik der Publizistikstudenten im Wintersemester zeigen. (Welcher Streik natürlich in Berlin war.)

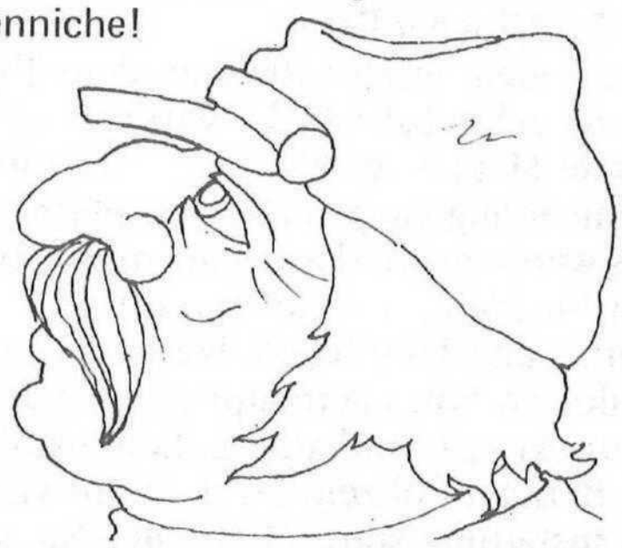
WARMES BIER SCHMECKT KALT – WIE DENN DAS ?

Du brauchst die Flasche nur ganz oben am Flaschenhals festzuhalten und so mit deinen Händen die Öffnung erwärmen. Wenn du dann die warme Öffnung an den Mund führst, bist du erstaunt, wie kalt das Bier aus der Flasche kommt.

Übrigens: wir haben gehört, daß es jetzt Sommer wird !

KOMP(L)OTT – NEUE STUDENTISCHE ZEITUNG

Gerade ist die Nr. 2 erschienen: Gibt's in der Basis, im Lebascha, und manchmal toben auch Leute damit durch die Kneipen. Komp(l)ott erscheint während des Semesters so dreiwöchentlich wie möglich! Kostet 70 Pfenniche!

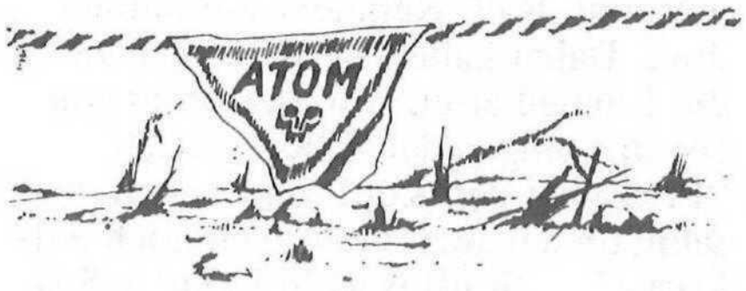


"IRRE" MACHEN EINE ZEITUNG

Patienten des (psychiatrischen) "Waldkrankenhauses" in Friedrichsdorf/Ts geben seit 1975 ein hektografiertes Blatt heraus ("eine Garantie für regelmäßiges Erscheinen kann nicht gegeben werden"), das für Patienten gemacht wird und darüber hinaus den Kontakt zwischen "drinnen" und "draußen" herstellen helfen soll. Inhalt: Klagen und Kritik, Geschichten über persönliches Leid und Erfahrungen, Gedichte und Aphorismen, Kurzgeschichten, Satire, Zeichnungen und – selbstironisch genug -- "Irre & Witze". Zu klagen hat die Redaktion darüber, daß nur jeder 10. Patient das Blatt auch kauft (man kann ja beim Nachbarn mitlesen) und daß die Anstaltsleitung sich das Zensurrecht vorbehalten hat, von dem sie dann Gebrauch gemacht hat, wenn die Patienten konkrete Kritik am behandelnden Therapeuten öffentlich zur Diskussion stellen wollten.

Bestellen bei: *Wald-Echo, Waldkrankenhaus M5, 6382 Friedrichsdorf/Ts Postscheck: PSchA Ffm, 28 58 79-608*

(Diese Information haben wir aus: päd. Extra Sozialarbeit, Mai-Nummer.)



„sieh mal, wie schön meiner Männchen macht"

Am Wochenende 21./22. Mai fand in Berlin 2 Tage lang eine Zwangsvorführung von Gefangenen, die der Bewegung 2. Juni angehören sollen, statt. Zweck war eine Gegenüberstellung mit 140 Zeugen. Mit dem Hinweis, die Gefangenen sollten es unterlassen, ihr Gesicht zu verziehen, die Augen zu schließen oder den Kopf zu senken, wurden die Knebelketten von Beamten des Sondereinsatzkommandos SEK (vom Staatsschutz) so angezogen, daß die Handgelenke verletzt wurden, daß bei Ralf Reinders die Haut in Richtung Ellenbogen aufplatzte und das Blut aus den Fingernägeln trat, wurde getreten, in die Nieren geschlagen, mit aller Gewalt an den Haaren gezogen und Ohrläppchen herumgedreht. Schon bei der Durchführung der Zwangshaarschnitte und -rasuren hatte es Übergriffe gegeben. Anwesend bei diesen Mißhandlungen war der Bundesanwalt SA Dörfler. Er schritt nicht ein.

Der Anwalt von Fritz Teufel, Henning Spangenberg, nannte in einer Presse-Erklärung die Vorgehensweise der Beamten "Folter" und erstattete gegen Dörfler und die Beamten Strafanzeige.

In einem Brief an Peter Schult schreibt Fritz:

29.5.77/Lieber Peter.
Wenn mein letzter Brief an dem Tag als du schriebst (21.5.) wirklich aus deiner Mappe "gewimmert" hätte und wenn er angefangen hätte zu bluten ... das würde mich, der ich allem okkulten Blödsinn, in einer für aufrechte Linke ungebührlichen Weise aufgeschlossen bin, überhaupt nicht wundern. Am 21. und am 22. fand nämlich im Berliner Polizeipräsidium 'ne Großveranstaltung statt. Offizieller Name: "Wahlgegenüberstellung" von insgesamt 9 Beschuldigten mit, wie hinterher den Zeitungen zu entnehmen war, 140 Zeugen. Am Samstagabend hat ne Frau, die ihren Namen nicht nennen wollte, in der Kanzlei Ströbele, Eschen, Spangenberg angerufen und gesagt: "Die Anarchisten sind alle im Polizeipräsidium am Tempelhofer Damm und werden dort gefoltert." Gut möglich, daß das 'ne Zeugin, Bankangestellte oder so war. Du mußt dir das nämlich so vorstellen. Es gibt da nen großen Raum mit venezianischem Spiegel, wo vom Nebenraum die Zeugen durchgucken, die man aber umgekehrt nicht sehen kann. Insgesamt 6 Durchgänge für jeden. Bei jedem Durchgang 7 Leute mit umgehängten Nummernschildern. Dahinter nochmal mindestens 7, jedenfalls jeder vorne festgehalten von einem Hintermann mit Knebelkette. Von den 7 numerierten 5 "Füllpersonen" d. h. jeweils 2 (und einmal 3) von uns zusammen mit mindestens 12 Staatsschützern vom Sondereinsatzkommando SEK. (Jedenfalls die Hinterleute, bei den Füllpersonen bin ich mir nicht sicher.) Ein Durchgang dauerte im Schnitt ne halbe Stunde. Ich war immer mit Ralf Reinders zusammen dran. Dabei haben sie die ganze Zeit die Knebelketten fest zugedreht und auf uns eingeredet. ("Kopf hoch" – "Fritze hat den Kopf schon hoch, mal sehn, ob ich auch die Augen noch aufkriege" – "Ralfi is wohl Fakir"). Spätestens ab dem 2. Durchgang hatte Ralf wohl auch für die auf der andern Seite der Mattscheibe durchlinsenden Zeugen deutlich sichtbar blutige Striemen am rechten Handgelenk. Mit mir sind sie nicht ganz so brutal umgesprungen. Wohl, weil ich mich darauf beschränkte, nur die Augen zuzukneifen und die ganze Zeit dieselbe verkniffene Grimasse zu ziehen. Wollten uns wohl auch gegeneinander ausspielen. ("Fritz is vernünftig") und ich hatte, weils schon das zweitemal war, diesmal auch auf jeden Widerstand gegen richterlichen angeordneten Zwangsbartschnitt und zwangsumziehen verzichtet. Ab Sonntagmorgen hatten dann drei (stimmt nicht, waren vier: Außer Ralf, Andreas und Roland hat auch noch Eberhard Dreher die typischen Verletzungen am Handgelenk. Von ihm haben wir erst später erfahren, weil er nicht mit uns Hofgang macht, hat auch seine eigene Anklageschrift wegen Unterstützung, was die nicht hindert, ihn zu der F-Veranstaltung auch mitzunehmen.) von uns das rechte und davon einer auch das linke Handgelenk im Verband. Sehr unauffällig für ne Zeugengegenüberstellung. Ich hab mir Samstagabend noch so gut es ging mit ner Rasierklinge ne Glatze geschnitten und morgens ein buntes Gesicht gemalt (mit Stempelkissen, Schuhwichse und Lippenstift), was sie dann mit allerlei Tinkturen versuchten abzuwaschen. Ging aber nicht ganz weg. Der Typ, der versuchte, mir weiszumachen, das Gesichtabwaschen wäre juristisch gedeckt durch den Haarschneide- und Umkleidebeschluß, ein Bundesanwalt war die ganze Zeit dabei. Ihm kann nicht entgangen sein, was man auf den Begriff "Knebelkettenfolter" bringen kann. Zufällig traf ich den am Mittwoch anläßlich eines Haftprüfungstermins in der U-Haftanstalt. Und zwar direkt unterm Auge. Mit der Faust. (Ich glaube, es war ne rechte Gerade.) Dabei ging seine Brille zu Bruch und er erschien dann erst nach einer halben Stunde wieder mit nem riesigen Pflaster auf der Backe. Ich erfuhr dann, daß es sich um Bundesanwalt Dörfler handelt. Am Tee-Damm (Tempelhofer Damm) hatte er sich noch geweigert, Till Meyer seinen Namen zu nennen. Könnte mir denken, daß es schon wieder wen in den Fingern juckt, diesen Brief zu beschlagnahmen, aber ich schreibe nur Tatsachen und ich denke nicht, daß man die Wahrheit über so 'ne Mammutveranstaltung auf die Dauer ganz unterdrücken kann. Aus Westdeutschland hattensie auch noch Kröcher/Adomeit fürs Wochenende eingeflogen. Samstagabend traf ich die beiden im Transporter. Und Kröcher erzählte mir, daß bei der ED-Behandlung durch die Schweden von drei Fingern seiner linken Hand die Nerven abgeklemmt wurden, weshalb sie jetzt ganz taub sind. Auch mein rechter Daumen und Zeigefinger fühlen sich seit dem Wochenende an wie eingeschlafene Füße. Ich weiß noch nicht, was das ist. Bewegen kann ich sie. An unseren Haftbedingungen hat sich seit dem Hungerstreik nichts geändert, aber es haben ne Reihe von Gesprächen und Mauscheleien stattgefunden, Anwälte/Justizbürokratie – Anwälte/Ermittlungsrichter. Nächste Woche solls nen neuen Beschluß geben. Wir sind skeptisch und die erste Euphorie des Wiederessens hat sich inzwischen ooch wieder gelegt. Blatt 93 kam übrigens komplett und vor der zensurierten Nr. 92 und überhaupt ist die Zeitung sehr gut gemacht und für nichtbayrische Zensurbehörden eigentlich schwer zu fassen. Wegen Buback is was anderes. Da hamse sogar nen Brief an meine Mutter beschlagnahmt. Je nun. Herzlichen Gruß,

fritz.

Alles geht seinen Gang – mit dem Bayernwerk zur Münchner Atomstromgeschichte

In der letzten Woche überraschte die Rathauspresse die Stadt mit Geheimnissen aus dem Münchner Elektrizitätswerken. Demzufolge haben die städtischen E-Werke klammheimlich einen Vorvertrag über eine Beteiligung der Stadt am geplanten Atomkraftwerk Isar II in Ohu mit der Bayernwerk AG abgeschlossen. Schon am 12. Juli soll eine endgültige Entscheidung durchgezogen werden! Diese Neuigkeiten aus dem öffentlichkeitsscheuen Halbdunkel der städtischen Stromplaner sind ein neuer, vorläufiger Höhepunkt der Münchner Atomstromdebatte, die bereits Geschichte hat. Es ist dies eine Geschichte ängstlicher Geheimniskrämerei, nichtssagender statements und immerwährender Dementis. Kurz eine Geschichte bevölkerungsorientierter Informationsarbeit!

Das Thema Atomstrom machte im Frühjahr 1974 erstmals unscheinbare Schlagzeilen. Damals wurden die E-Werke, wie alle anderen Elektrizitätsversorgungsunternehmen in Bayern auch, vom bayerischen Wirtschaftsministerium aufgefordert, zwecks Erstellung eines "Standortsicherungsplans für Atomkraftwerke" etwaigen Bedarf anzumelden. Die Stadtwerke München hatten Bedarf, sie meldeten 7 (in Worten s i e b e n) "aus ihrer Sicht mögliche Standorte" an. Einen davon im Norden Münchens, etwa einen Kilometer westlich vom städtischen Gut Karlshof. Am 21.10.75 meldete die SZ daß im Rathaus die Errichtung eines 400 Megawatt-AKWs am Nordostrand der Stadt diskutiert wird. Damit könnte man Fernwärme für München liefern und überdies die Piste des geplanten Flughafens in Erding heizen (!). Allerdings müßte man es im Sommer stilllegen, weil dann der Wärmebedarf zu gering wäre. Damals auch wurde zum erstenmal von dem Plan gesprochen, daß sich die Stadt am KKI II Ohu beteiligen will. "Die Vollversammlung des Münchner Stadtrats beauftragte gestern in **geheimer** Sitzung die Stadtwerke, mit den Bayernwerken konkrete Verhandlungen über eine städtische Beteiligung an einem Kernkraftwerk aufzunehmen ... Konkret geht es um den zweiten Block des Kernkraftwerks Isar bei Ohu nordöstlich von Landshut".

Zwei Tage später ist der SZ zu entnehmen, daß "die Planungen für ein Münchner Heizkraftwerk (...) bereits sehr viel weiter fortgeschritten sind als der Öffentlichkeit **bisher** bekannt war". "Bisher konzentrierte man sich ... auf den stadtnahen Standort, um die Kosten für ein weitläufiges Wärmeleitungssystem zu sparen" (SZ 23.10.75). Tage später gibt die Stadtverwaltung zu, daß es "hausinterne" Pläne zum Bau eines Heizkernkraftwerkes am Stadtrand gibt (SZ 28.10.75).

Am 30.12.75 aber schreibt Wirtschaftsminister Jaumann an Landtagspräsident Hanauer, daß der Staatsregierung **keine** "... konkreten Pläne für die Errichtung eines AKWs im Verdichtungsbereich München" bekannt sind. (Zitat aus der offiziellen "Rathaus Rundschau" vom 9.3.77).

Ende 1975 soll, einem Bericht eben dieser Rathaus-Rundschau entsprechend im Rathaus ein Umdenkungsprozeß stattgefunden haben (?), damals sei nur noch von einem "thermischen Großkraftwerk" die Rede gewesen. Man hätte sich keineswegs auf atomaren Brennstoff festgelegt.

Aber am 21.1.76 heißt es in der SZ: "Staat unterstützt Kernkraftpläne". Zwar seien konkrete Pläne für die Errichtung eines AKWs im Verdichtungsraum München der Regierung nicht bekannt, aber die Münchner Stadtwerke seien daran interessiert "daß ein Standort für ein Kernkraftwerk offen gehalten werde".

Einem statement Zankls, der dem Werkreferat vorsitzt, ist im Juli 76 zu entnehmen, "**auf lange Frist sei an den Einsatz von Atomstrom gedacht**", er betont, daß "die Stadtwerke ein Kernkraftwerk in eigener Regie gar nicht betreiben können und wollen" (SZ 14.7.76).

Kronawitter versichert im August, daß es außer dem KKI-II-Beteiligungsprojekt "keine eigenen Kernkraftwerkspläne" der Stadt gäbe. Aber auch er läßt sich sein Hintertürchen offen: "eine andere Überlegung sei freilich, für die Zukunft einen Standortsicherungsplan aufzustellen, um sich die Möglichkeit für eine spätere Errichtung eines solchen Werkes offen zu halten" (SZ 27.8.77).

Im September begeben sich die Damen und Herren Stadträte sowie leitende Mitglieder der Stadtwerke auf Info-Tour – nach Biblis (größter Atommeiler der Welt) !

In einem Reisebericht darüber, den die AZ verfaßte, werden die Konditionen der städtischen Beteiligung am KKI II erstmals konkreter genannt. Die Stadt soll den Bayernwerken 600 - 700 Millionen blechen, dann dürften sie das zweite Atomkraftwerk in Ohu für ein Viertel besitzen (AZ 17.9.77).
Im März 77 dann behauptet die Bild-Zeitung, angeblich auch Wirtschaftsminister Jaumann, daß die Stadt München in ihrer unmittelbaren Umgebung – diesmal in Ismaning – ein AKW zu bauen beabsichtige. Die Stadt reagiert empfindlich, vor Gericht erwirkt sie eine Gegendarstellung. Das Wirtschaftsministerium aber erklärt: "alles ist völlig offen ... allerdings wisse man von den Plänen der Landeshauptstadt, im Norden von München ein Kraftwerk bauen zu wollen ... wir wissen weder den Standort noch die Technologie" (SZ 8.3.77).

In einer Erklärung (SZ 11.3.77) stellt es zudem die Frage "was wollte und was will die Stadt München nun wirklich" im Hinblick auf ein neues Kraftwerk? Auch die Minister scheinen lang sam nicht mehr durchzublicken. Nur für Werkreferent Zankl ists ganz einfach: "im Norden Münchens ist überhaupt nichts vorgesehen" (SZ 8.3.77).

Auf ihrem Jahresparteitag beschließt die Münchner SPD am 5.3.77 die Aussetzung der weiteren friedlichen Nutzung der Atomenergie, bis die offenen Fragen gelöst seien. Und Vorsitzender Heckel und OB Kandidat erklärt: "daß die Stadt München keinen Bau eines Reaktors plane und auch keinesfalls Vorreiter beim Bau neuer KKWs sein will" (SZ 7.3.77).

Trotz allem nein und hin und her: Man scheint entschlossen zu sein, am 12. Juli im Stadtrat eine endgültige Entscheidung über das Geschäft mit den Bayernwerken in Ohu herbeizuführen.

Obwohl darüber bereits ein Vorvertrag abgeschlossen wurde, seit Monaten konkret verhandelt wird und am 21. Juli die "Spitzen" der Stadt zur Debatte geladen sind; das Werkreferat dementiert wie gehabt: "im Augenblick ist Stillstand" (SZ 8/9.6.77) und Kronawitter behauptet zudem, es gäbe "keine Geheimniskrämerei". Er nimmt gar nicht erst zu dem Vorvertrag Stellung, er spricht von "Verhandlungen" und "Vorgesprächen". Intern scheints noch andere Gründe zu geben, die die plötzliche Eile erklärbar machen. Die Stadtwerke stehen mit den Bayernwerken im Vertrag, 1975 30 % ihres Strombedarfs dem Elektrizitätsgiganten abzukaufen. Aber noch heute ist die Stadt in der Lage 75 % ihres Strom bedarfs selbst herzustellen, noch heute nehmen sie den Bayernwerken nur 18 % ab. Die Stadt hat sich deshalb schon eine Konventionalstrafe eingehandelt.

Will man sich, so unter Druck gesetzt, nun über eine rasche Beteiligung am KKI II, dem Konflikt mit dem Atomstromlobbyisten Bayernwerk AG entziehen?

Wer weiß ?

Wir wollen alles wissen!

Am 30. Juni 77 machen viele Münchner Atomkraftgegner eine gemeinsame Informationsfahrt durch die Stadt. Mit dem Fahrrad. Dabei wollen wir den Geheimnissen all dieser "Werke" nachfahren – unserer Forderung nach umfassender Offenlegung aller Pläne der AKW-Betreiber Ausdruck verleihen.

Alles Nähere und Genauere im nächsten BLATT und anderswo.

Übrigens, der Bund Naturschutz macht am 25. Juni 77 in Landshut einen Aktionstag gegen das KKI I und das geplante KKI II.

Norbert

Lieber Thomas! Lieber Achim Wolfgang, Blatt & Co. .
Am Schluß ist mir total der Saft ausgegangen – schreibts ein paar tolle Sätze dazu oder laßt's wie's ist. Vielleicht wär's gut den Termin der Fahrraddemo hervorzuheben samt Text und dem Bund Naturschutz seinen Actiontag auf Seite 2 + 3 verpflanzen, weil sonst die AKW-Gegner zu verwirrt sind. Vielleicht schreibt's bei denen vom BN auch noch dazu, daß alle jetzt besser motiviert sein müßten oder so!
Lebt wohl, ich ruf dann mal an
Norbert

Lieber Norbert, wir haben alles abgedruckt, wie es war. Uns fällt auch nicht mehr ein, als daß das alles ein exemplarischer Fall von die--Leute--mit--Blabla–hinhalten bis die Tatsachen vollendet sind, ist. Wir können daher die durchaus berechtigte Forderung nach Offenlegung sämtlicher Pläne nur aufs Entschiedenste unterstützen und meinen, daß sich bis zum 30.6. alle ein Fahrrad kaufen sollen.
Mit verwirrten Grüßen, und ich ruf dann auch mal an,
Thomas

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

KRAFTWERK IN OHU ABGEBAUT

ohu bei landshut, 5.6.77

In der Nacht vom 4. auf den 5. Juni entfernten unbekannte Täter das AKW in Ohu mit roher Gewalt. Erboste Kirchgänger stellten dies am Sonntagmorgen mit Bedauern und Entsetzen fest. Nach den bisherigen polizeilichen Ermittlungen muß diese Terror-Aktion folgendermaßen abgelaufen sein: die Täter, die in anarchistischen Kreisen vermutet werden, bestiegen im Schutz der Dunkelheit den Maibaum von Ohu, entfernten das aus Holz gefertigte KKI und brachten anstelle dessen 2 anti-atom-sonnen an. Ohne Spuren zu hinterlassen, verschwanden nach vollbrachter Tat die Terroristen. Nach ihnen wurde noch am selben Tag eine bundesweite Fahndung eingeleitet.

In einer Stellungnahme, die an verschiedene Alternativ-Presseagenturen (apa) verschickt wurden, zeichneten gleich zwei Terror-Organisationen - wie sollte es auch anders sein - für die Tat verantwortlich.

In der Presseerklärung der "Blauweissen-Armee-Fraktion, Kommando 7. Mai" heisst es:

"Mia ham de Aktion gmacht, weil uns des Klump da drom auf dem Maibaum gstunka hot. Mia findns a Bluatsauerei, dass bloss weil oana vo da Kraftwerksunion 250 Mark fürn Meibaum gstift hot (der sowieso blos 350 Mark kost hot), unser olt bayrische Tradition durchn Dreck zogn wead. Des next Moi, wenn wiede a AKW auf irgendan Meibaum drom is, dann klaun ma glei den ganzn Meibaum.

– Weg mit dera Propaganda vó de Grosskopfadn auf de Meibaum!
– Koane AKWs auf de Meibaum und a sonst nirgens!
– Hoit ma zamm, dann samma schdark!

Die "Bewegung 4. Juni, Kommando Mathias Kneissl" brüstet sich wie folgt:

"In der Nacht vom 4. zum 5. Juni wurde von uns in Ohu/Oberahrain eine Aktion im Sinne der Landschaftspflege durchgeführt. Dem protzigen Maibaum auf dem Gemeindeplatz entfernten wir das Zunftschild der Umweltvernichtungs AG., der Maibaum wurde zu einem Grossteil von den AKW-Betreibern bezahlt. Ein beheiztes Schwimmbad sowie steuerrechtliche Abgaben sollen die nächstliegenden Anwohner des AKWs bestechen, damit sie widerstandslos den Bau weiterer sowie die Inbetriebnahme des fertiggestellten KKI hinnehmen. Auf die dreckige Politik der Atom-Mafia wollten wir mit unserer symbolischen Aktion nochmal hinweisen." Diese Erklärung trägt den Poststempel vom Watzmann.

Sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung der Täter führen, nimmt die Oberpolizeidirektion Ohu oder jede andere Polizeidienststelle entgegen. Als Belohnung wurde ein Jahresabonnement der Zeitschrift "Unsere Polizei" ausgesetzt.

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Als einfaches, gutes Hautbräunungsmittel
bewährt sich bei regelmäßiger Anwendung 10%ige wasserfreie Vaselinsalbe. (Mit Kölnisch Wasser kann man sie parfümieren)

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Umfragen gegen Bürgerinitiativen

In den letzten Wochen sind vom "Institut für Zukunftsforschung" (IfZ) in Berlin an ca. 2 000 Umweltschutzbürgerinitiativen Fragebögen verschickt worden mit detaillierten Fragen über "Arbeitsweise und Organisation der BI".
Diese Fragebögen sollten auf keinen Fall ausgefüllt werden!
Das Institut hat den Auftrag für die Befragung vom Umweltbundesamt. Im Vorwort zum Fragebogen heißt es u.a. "Gleichzeitig werden Modelle entwikkelt, die eine effektivere Mitwirkung der BIs im Bereich der Umweltpolitik ermöglichen". Das klingt zunächst sehr verlockend. Bei der Frage allerdings, für wen das Ganze eigentlich effektiver gestaltet werden soll, stößt man auf das genaue Thema des Forschungsauftrags: "... Entwicklung von Modellen zu deren (der BIs) effektiveren Mitwirkung **im Rahmen der Umweltpolitik der Bundesregierung!**"

Wir wissen alle, daß die Bundesregierung, obwohl sie unsere lebenswichtigen Interessen kennt und trotz unserer Proteste im Energieprogramm 1977-80 wieder 4 Mrd DM für Atomenergie veranschlagt hat. Von der Presse kaum öffentlich gemacht, hat der Niedersächsische Landtag bereits Anfang Mai die Aufrüstung der Polizei beschlossen, "wegen zu erwartender Auseinandersetzungen um die künftige WAA (Wiederaufbereitungsanlage)." Genau das ist die Umweltpolitik der Bundesregierung! Wir mußten schon oft erfahren, daß Atomindustrie und Regierung an ihrer Politik garnichts ändern wollen, sondern an der **Taktik** wie sie mit den lästigen BIs umgehen.

1975 erstellte das Batelle-Institut in Frankfurt im Auftrag des Forschungsministeriums die Studie "BIs im Bereich von Kernkraftwerken". Die Umfragen bei der Kaiserstühler Bevölkerung kamen genau zu dem Zeitpunkt, als klar wurde, daß der Widerstand gegen das AKW Wyhl nicht durch die "Holzhammermethoden", wie sie Filbinger bis dahin betrieben hatte, zu beseitigen war. So wollte die Regierung wissen, wie groß und wie entschlossen der Widerstand gegen das AKW wirklich sei, welche AKW-Gegner was für Einstellungen haben, wann und auf Grund welcher Tatsachen, Informationen, Argumente (z. B. Gerichtsurteile, Presseveröffentlichungen, "Verhandlungsangebote") sie ihre Einstellung ändern (denn darum geht es der Regierung). Auch am Kaiserstuhl versprach

man den BIs effektivere Mitwirkung. In Wirklichkeit wurden jedoch Strategien entwickelt, wie man den Widerspenstigen das **Gefühl** geben kann, an Entscheidungen, die sich dadurch nicht ändern, beteiligt zu sein.

Laßt euch also durch Versprechungen der "effektiveren Mitarbeit" nicht dazu bringen, Regierung und Industrie die ihnen nützlichen Informationen zu liefern! Boykottiert alle Fragebögen, gebt keine leichtfertigen Informationen weiter. Informiert alle Umweltschutzinitiativen (nicht nur AKW-Gruppen).

Übrigens gilt im Prinzip das Gleiche für alle Umfragen, die irgendwelche Studien und Forschungsaufträgen dienen. (Auch für Eure, liebe Zeitungswissenschaftler, die Ihr uns immer löchert) Und auch für die Repräsentativbefragung **"Lebens- und Arbeitsbedingungen der deutschen Bevölkerung und der ausländischen Arbeitnehmer in der BRD"**, die zur Zeit verschickt wird. Sie wird gefördert vom Forschungsministerium.

Der Hosenboden wird auf keinen Fall blank
wenn man ein gerauhtes Gummituch unterlegt.

Badeanzüge
die in der See benützt werden, legt man nach Urlaubsende einen Tag in öfter gewechseltes Leitungswasser, sonst zerfrißt das Salz den Anzug mehr oder weniger.

Grasfleche
werden zuerst mit etwas Butter eingerieben, dann mit Seife und kochendem Wasser herausgewaschen.

Um Getränke und Speisen kühl zu halten
umwickelt man das Gefäß mit einem nassen, ausgewrungenen Tuch und stellt es möglichst an eine Stelle mit Zugluft.

Wer es noch nicht weiß - Kühlen ohne Eis!
Das kann man wunderbar an heißen Tagen, indem man 1 Handvoll Salz und 1 Päckchen Waschblau in einer Schüssel Wasser auflöst und die Speisen hineinstellt. Die Wirkung überrascht jeden.

RUSSEL-TRIBUNAL

Zum augenblicklichen Stand der Entwicklung eines Russell-Tribunals

Auf Vorschlag des Aktionskomitees gegen Berufsverbote, Berlin, ist ein vorläufiges Spektrum der auf dem Tribunal zu verhandelnden Aspekte der Repression in der BRD von der Foundation bestätigt worden.
Anklagepunkte sollen diejenigen staatlichen Unterdrückungsmaßnahmen sein, die die BRD von ihren europäischen Nachbarstaaten unterscheidet:

1. die Berufsverbote und deren Ausweitung über den öffentlichen Dienst hinaus
2. die Einschränkung der Rechte der Verteidiger und Strafgefangenen
3. die sog. Abhör- und Lauschaktionen
4. die neuen Polizeigesetze
5. die strafrechtliche Verfolgung politischer Meinungsäußerungen
6. die Verfolgung der Gegnerinnen und Gegner des § 218

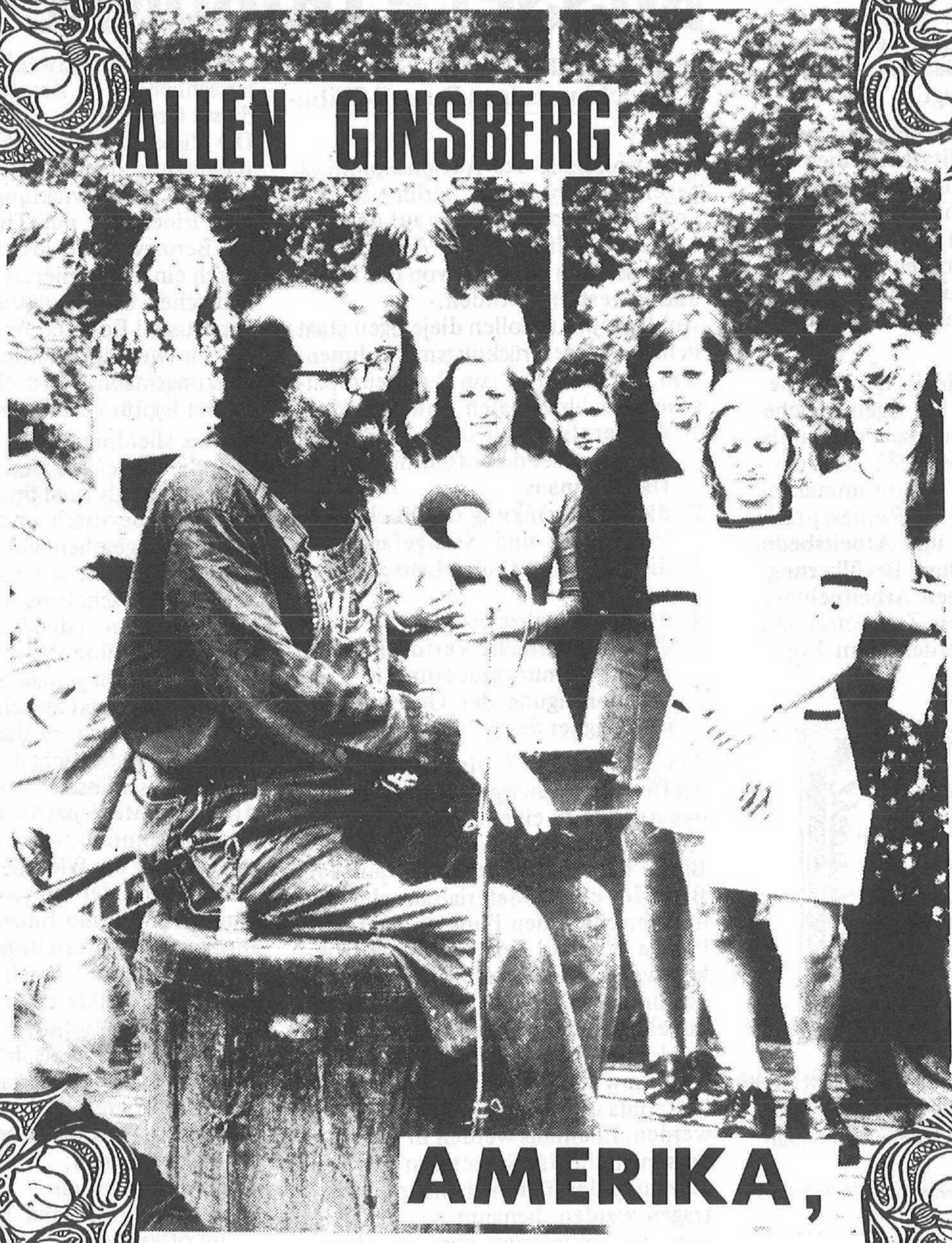
Am 25. Juni 1977 wird in Köln ein Treffen der bisherigen Unterzeichner des Aufrufs zu einem Russell-Tribunal stattfinden.
Bis zu diesem Zeitpunkt soll auf der Basis der ersten Materialsammlung zu den verschiedenen Punkten eine vorläufige Struktur der Anklage entwikkelt werden und zwar von einem Berliner und einem Frankfurter Anwaltskollektiv unter Mitarbeit von Sebastian Cobler und Uwe Wessel.
In Köln wird endgültig der Ort des Sekretariats und des Tribunals festgelegt werden. Ebenfalls werden in Köln die Personen, die das Sekretariat zur Vorbereitung des Tribunals hauptamtlich tragen werden, benannt werden. Aufgabe des Sekretariats wird vor allem die gründliche und sorgfältige Überarbeitung, Überprüfung und Recherchierung des dem Tribunal zur Verfügung gestellten Materials sein. Die Sekretäre sind ausschließlich der Foundation verantwortlich. Mit der ersten Materialsammlung wird die Foundation versuchen, das international besetzte Richtergremium zu finden.
Zu dem Zeitpunkt, zu dem das Richtergremium zusammentritt, liegt die weitere Durchführung, das heißt, Anklagestruktur, Auswahl der Fälle usw. ausschließlich in der Verantwortung dieses Gremiums.
Die Münchner Initiativgruppe zur Unterstützung des Russell-Tribunals begrüßt diese Entwicklung, die sowohl eine Einengung der Themenbereiche auf Berufsverbote ausschließt, als auch durch ein koordiniertes Vorgehen der deutschen Unterstützungsgruppen mit der Russell-Foundation dazu beiträgt, den notwendigen nationalen Unterstützungsmaßnahmen eine abgesicherte und legitimierte Basis zu verleihen.
Da uns allerdings einige Themenbereiche, die in der bisherigen Unterstützungsarbeit als fundamentaler Bestandteil einer spezifisch westdeutschen Repression angesehen wurden in den obigen Punkten nicht ausreichend berücksichtigt scheinen, haben wir die uns tragenden Individuen und Gruppen ersucht, ihren jeweiligen Arbeitsschwerpunkten gemäß an das provisorische Sekretariat zu schreiben und um eine Begründung für das Herausfallen von Themenbereichen wie Gewerkschaftsausschlüsse, Ausländerunterdrückung, Medienzensur, weitere Fälle von Frauenunterdrückung etc. zu bitten und auf die Wichtigkeit dieser Themen anhand der vorhandenen Erfahrungen und Fälle hinzuweisen. Ggf. bitten wir das vorläufige Sekretariat die Unklarheiten durch eine Präzesierung der 6 Punkte zu beseitigen.
Die Münchner Initiative sieht es in der jetzigen Situation als ihre wesentliche Aufgabe an, Fallmaterial zu sammeln, zu strukturieren und weiterzuleiten. Dazu haben wir für folgende Bereiche Kontaktpersonen:

a) Gewerkschaften
b) Berufsverbote und Unterdrückung im öffentlichen Dienst
c) Unterdrückung der Rechte von Verteidigern und Strafgefangenen
d) Lauschaktionen, Datenschutz, Polizeiaufrüstung
e) Medienzensur
f) Fräuenunterdrückung
g) Ausländerunterdrückung (Asylrecht, Verbot demokratischer Organisationen)

Wir bitten betroffene Personen und Gruppen sich an die Kontaktpersonen zu wenden und mit ihnen die erforderlichen Einzelheiten über Fallstruktur, Veröffentlichungsmöglichkeiten etc. zu besprechen und sie mit den vorhandenem Material aus dem bayrischen Raum zu versorgen. Dies kann geschehen auf unserem nächsten Treff:
Montag, 20. 6. im Milbertshofener Stadtteilzentrum um 20 Uhr oder über Manfred Mädler, Andreestr. 4, M 19 Telefon Do. 18-20 h: 16 47 46

Münchner Initiativgruppe

ALLEN GINSBERG



AMERIKA, ICH GAB DIR ALLES

Die erste Protestbewegung, die sich mit einem nicht zu überhör- und übersehbaren Eklat aus dem umfassenden System einer geschlossenen Gesellschaft löste, war die amerikanische Beat-Generation. Man kann sie im Rückblick als die Vorhut der Jugend- und Studentenrebellion der 60er Jahre bezeichnen, die sie wesentlich beeinflußte. Zu den Protagonisten dieser Generation zählt neben Jack Kerouac, William Seward Burroughs und Lawrence Ferlinghetti vor allem Allen Ginsberg.

Ginsberg wurde am 3. Juni 1926 in Paterson (New Jersey) als Sohn des Lehrers und Dichters Louis Ginsberg und seiner Frau Naomi, einer russischen Emigrantin, die sich wieder dem Kommunismus zugewandt hatte, geboren. Nachdem er den akademischen Titel eines Bacchelor erhalten hatte, verließ er die Columbia-Universität und versuchte sich in den verschiedensten Berufen; er schrieb für die Associated-Press; für eine große Überland-Busgesellschaft arbeitete er als Gepäckträger ("In den Tiefen des Greyhound-Endbahnhofes, da ich stumm auf einem Gepäckkarren saß, zum Himmel aufsah, auf die Abfahrt des Los-Angeles-Expreß wartete, bangte um die Ewigkeit über dem Dach des Postamtes im nächtlich roten Innenstadthimmel, durch meine Brille starrte, erkannte ich schaudernd, diese Gedanken waren nicht Ewigkeit, noch die Armut unserer Lebensläufe ..."). Für die Gewerkschaft stand er hinter Vervielfältigungsmaschinen in einem ihrer Büros. Er wusch Geschirr in dreckigen Spelunken und trampte als Seemann durch die Welt.

Schließlich fing er an Gedichte zu schreiben. Ginsberg nahm Heroin, Morphium, Kokain und brüstete sich damit, niemals süchtig geworden zu sein. Er fuhr per Anhalter mehr als einmal kreuz und quer durch Amerika, verhalf Süchtigen zu ihrem "Schnee" und versteckte Dieben ihre gestohlene Beute. Er landete im Knast und in einer psychiatrischen Anstalt.

1955 setzte er den Schlußpunkt unter sein Gedicht "Howl" (Das Geheul) und trat in einer heute schon legendär gewordenen Dichterlesung, die man als die eigentliche Geburtsstunde der Beat-Generation bezeichnen kann, an die Öffentlichkeit. Lawrence Lipton berichtete unter der Überschrift "Die neue Apokalypse" über diesen turbulenten Auftritt:

"Ein Prophet kam in die Stadt. Gerüchte waren ihm vorausgeeilt. Eine Aura von Wein und Marihuana umgab ihn, und er hatte ein Gefolge von Jüngern hinter sich, allesamt betrunken oder völlig übergedreht von Dichtung und Marihuana. Er sprach in esoterischen Rätseln und obszönen Metaphern. Lord Byron hatte den offenen Kragen eingeführt, Walt Whitman die offene Straße, dieser neue Prophet den offenen Hosenschlitz. Dylon Thomas war erschienen und wie Kenneth Rexroth dann berichtete, sahen die Philister bereits Bärinnen und Hexen auf dem Berge, faselten von explodierenden Bergwerksschächten, menstruierenden Babys, rotohrigen Rüden und walisischen Wanderpredigern, die Dynamit und Sperma um sich warfen."

Als Ginsberg begann sein Gedicht "America" vorzutragen, in dem es u.a. heißt:

Amerika ich gab dir alles und jetzt bin ich nichts.
Amerika zwei Dollar siebenundzwanzig 17. Januar 1956.
Ich darf nicht querköpfig sein.
Amerika wann endet der Krieg unter Menschen?
Fick dich selber mit deiner Atombombe.
Ich fühl mich schlecht. Laßt mich in Ruh ...
Amerika ich weine den Altkommunisten nach.
Amerika ich war selber als Kind Kommunist
ich bereue es nicht ...
Amerika das ist sehr ernst.
Amerika das ist der Eindruck den ich hab vor dem Fernsehschirm.
Amerika stimmt das wirklich?
Ich sollte mich gleich an die Arbeit machen.
Es ist wahr ich will nicht in die Armee oder
in einer Fabrik Präzisionsteile schleifen,
ich bin ja kurzsichtig und dazu Psychopath.
Amerika ich lege meine schwule Schulter ans Rad",

erhob sich ein leicht betrunkener Spießer und begann zu protestieren. Solche Verse im Zeitalter der Kommunistenverfolgung eines McCarthy waren für ihn Gotteslästerung und Vaterlandsverrat zugleich. Ginsberg erhob sich seelenruhig und sagte leise: "Also gut dann. Du willst was Großes tun, nicht wahr? Was Tapferes? Na denn mal los, tu was wirklich Tapferes. Zieh dich aus!" Der Betrunkene war baff und sprachlos. Ginsberg schnallte seinen Gürtel los, zerrte den Reißverschluß am Hosenschlitz auf und strampelte sich aus der Hose. Er schleuderte dem Vaterlandsverteidiger seine Hose vor die Füße, dann auch die Unterhose, Schuhe, Socken und begann splitternackt und heftig gestikulierend vor ihm herumzuhüpfen. Der Skandal war perfekt, der Mann verzog sich schweigend in den Hintergrund. In die eisige Stille, die diesem Schauspiel folgte, begann Ginsberg sein berühmtes Gedicht "Howl" zu lesen, das zum Bekenntnis einer ganzen Generation wurde, noch weit in die 60er Jahre hinein.

Viele kleine Leiden - lassen sich vermeiden

Unerwünschte Haare im Gesicht beseitigt man durch häufiges Besteichen mit Wasserstoffsuperoxyd. Dadurch werden die Haare bald lichter und brechen ab.

"Ich sah die besten Köpfe meiner Generation vom Wahn zerstört
hungrig hysterisch nackt
im Morgengrauen durch Negerstraßen irrend
auf der Suche nach einer tüchtigen Spritze
Süchtige mit Engelsköpfen lustentbrannt
nach uralter sphärischer Verbindung zum
Sterndynamo in der Maschinerie Nacht
die arm zerfetzt hohläugig und blau im
übernatürlichen Dunkel von Amerleutswohnungen rauchend saßen schwimmend über
dem Häusermeer in Jazz-Ekstase ..."

Und dann ging es in 59 Strophen weiter, zum Teil ohne Interpunktion, sämtlich mit "die" beginnend, das Elend unserer Menschen in ausschweifenden Worten schildernd:

"Die in Schuhen voll Blut die ganze Nacht
auf schneebedeckten Docks umhergingen
das Öffnen erwartend einer Tür am East River in ein Zimmer voll Heizungsdampf und
Opium ...
die aus verfaulter Tiere Lunge, Herz,
Klauen, Schwanz, Borschtsch und Tortilllas
kochten während sie träumten
vom reinen vegetarischen Reich...
die sich dreimal nacheinander erfolglos die
Pulsadern öffneten
dies aufgaben und gezwungen wurden Antiquitätsläden zu eröffnen
in denen sie glaubten alt zu werden und deshalb weinten ...
die Detektive in den Nacken bissen und in
Polizeiautos aufschrien vor Freude weil sie
keine andren Verbrechen begangen hatten
als ihre eigene toll kochende Päderastie und
Trunkenheit,
die knieend auf der U-Bahn heulten und
vom Dach gezerrt wurden Geschlechtsteile
und Schriften schwenkend,
die sich vom frommen Motorradfahrern in
den Arsch ficken ließen und schrien vor
Lust,
die sich von diesen menschlichen Seraphim,
den Seemännern, blasen ließen, sie wiederbliesen ..."

Im zweiten Teil des Gedichts schrie dann Ginsberg seine Vision vom Moloch heraus, den er, als er drogenberauscht aus dem Fenster blickte, in den Umrissen eines Hochhaus-Hotels zu erkennen glaubte:

"Welche Sphinx aus Zement und Aluminium spaltete ihre Schädel auf und fraß ihr Hirn und ihre Phantasie?
Moloch ! Einsamkeit ! Dreck ! Häßlichkeit ! Mülltonnen und unerhältliche Dollars ! Unter den Treppen schreiende Kinder ! In Armeen schluchzende Knaben ! In Parks weinende alte Männer !
Moloch ! Moloch ! Moloch ! Alpdruck ! Moloch der Lieblose ! Geistiger Moloch ! Moloch der schwerwägende Menschenrichter !

Den Abschluß bildete eine Heiligsprechung aller Dinge, eine Art pantheistischer Beschwörung:

"Die Welt ist heilig ! Die Seele ist heilig ! Die Haut ist heilig ! Zunge und Schwanz und Hand und Arschloch sind heilig ! ... Die Schreibmaschine ist heilig ! Das Gedicht ist heilig ! Die Stimme ist heilig ! Die Hörenden sind heilig ! Die Ekstase ist heilig !

Was wollte die Beat-Generation und was bedeutet sie für uns heute noch? Schon das Wort "Beat" gab Rätsel auf. Keiner konnte richtig definieren, was es bedeutete: Der rhythmische Trommelschlag der Jazzmusik klingt an, aber auch der religiöse Ausdruck "Beatitude", Glückseligkeit, oder aber auch die "Geschlagenen", die "Geprügelten". Es waren zumeist junge Typen, die der Welt der amerikanischen Mittelklasse ablehnend gegenüberstanden und den Versuch machten, ihr Leben abseits und einzeln, ohne Rücksicht auf gesellschaftliche Tabus, nach eigenen Vorstellungen zu erfüllen. Dem "Nicht-Nützlichen" zugewandt, feindlich der stumpfsinnigen "Gemeinsamkeit" der Gesellschaft, deren Geldgier man ablehnte, gab man Dichtung, Musik und Eros weiten Raum. Jazzmusik und Gedichte, sexuelle Erlebnisse jeder Art und manchmal Drogen galten als Möglichkeiten, wenigstens vorübergehend die grausige Einsamkeit des autonomen Einzelnen in der entseelten Welt des "Organisationsmenschen" zu überwinden. Hinneigung zum religiösen Mystizismus, Bereitschaft zu visionären Ekstasen verbanden sich dabei zumeist mit konsequenter Ablehnung des Staatlich-Politischen.

Walter Hollstein schrieb 1969 – 15 Jahre danach – in seiner Soziologie jugendlicher Protestbewegungen über die Beat-Generation: "Die Abneigung einmal rüde und ungehobelt beim Namen zu nennen, bezeichnete den Beginn eines epochemachenden Bewußtwerdens über die mißliche Beschaffenheit der Nation und bereitete den Auszug aus dem System vor. Die Verweigerung der Beatniks stellte in einer Epoche, da Herrschaft den einzelnen überallhin mit ihrem Einfluß und Prägungsdruck verfolgte, einen durchaus revolutionären Akt dar. Erst allein und sich selber überlassen, konnte der Beatnik über

seine Person und Zeit nachdenken und zur Befreiung von aller Herrschaft sich vorbereiten. Fern von "Squareville" – der Welt der Bürger und Spießbürger – sollte Neuland gesucht werden."

Die Rolle der Beatniks und ihr Einfluß auf die Jugendrebellion der 60er Jahre wird natürlich innerhalb der Linken nicht widerspruchslos hingenommen. Verständlich, daß die K.-Gruppen sie nicht in ihre Ahnengalerie von Hegel über Marx und Lenin bis Mao aufnehmen, für sie sind sie ausgeflippte bürgerliche Boheme-Typen, eventuell der eine oder andere als "fortschrittlicher" Mensch akzeptiert. Aber es gibt auch Linke außerhalb der K.-Gruppen, die solchen Außenseitern wenn nicht ablehnend so doch skeptisch gegenüberstehen. Schon Hans Magnus Enzensberger hatte ja 1962 in einem Spiegelartikel ein vernichtendes Urteil über sie gefällt und geschrieben: "In dem ideologischen Eintopf mit dem die Beat-Generation sich labte, finden sich einige Zutaten wieder, an denen sich ihrerzeit schon die deutsche Jugendbewegungden Magen verdorben hat."

Zugegeben, aber an manchen dieser Zutaten kaut noch heute die Alternativbewegung und wenn man dieses Beispiel auf orthodoxe Linke übertragen würde, an welchen Brocken nagen die schon wieder, an denen sich ganze kommunistische und auch sozialistische Parteien nicht nur den Magen verdarben, sondern sogar Magengeschwüre bekamen. Gewiß, Leute wie Kerouac hatten ein gestörtes Verhältnis zur Jugendrebellion der 60er Jahre und flüchteten sich zuzeiten des Vietnam-Protestes in einen oberflächlichen Hurra-Patriotismus. Gewiß, manche der Beatnik-Epigonen wie Jerry Rubin haben sich mit dem System arriviert und kassieren heute für ihre damalige Protest-Haltung Tantiemen. Aber Leute wie Ginsberg haben vom ersten Tag an auf der Seite der Jugendlichen und Studenten gestanden und ließen sich nicht korrumpieren und noch 1976 trat er in München mit der Forderung "Impeach Nixon" (Klagt Nixon an) auf. Seine Art mit den Widersprüchen zu leben und nicht daran zu zerbrechen oder zu moralisieren, ist für uns heute noch faszinierend und vielleicht eine Möglichkeit des Überlebens. Seine Spontaneität war oder ist um vieles echter als die vieler Spontis. Seine Art zu leben, sein Ja zum Leben, sein Bekenntnis zur Sexualität ("Ich heiße Allen Ginsberg und schlafe mit Jungen und Mädchen. Ich glaube an Liebe ... Es ist traurig, daß in unserer heutigen Zeit die Leute vor ihrem eigenen Geschlechtsleben solche Angst haben und zu Tode erschrecken, wenn andere davon erfahren."), seine Einstellung zu den Drogen, all das ist zwar zum Teil entfremdet, aber er ging nicht daran kaputt, endete nicht in Frustration, eben weil er sie zwar als entfremdet erkannte, aber dazu stand, sich dazu bekannte und nicht wie ein Kleinbürger zu moralisieren begann.

In Ginsberg vereinigten sich alle Eigenschaften, die später in der Jugendrebellion zum Ausdruck kamen: Der Protest, die Provokation, die freie Sexualität, der politische Radikalismus, aber natürlich auch der religiöse Mystizismus, der bei ihm vom Zen-Buddhismus geprägt wurde und noch nicht den missionarischen Eifer und die lächerlichen Kultformen annahm, wie sie sich später bei den Jesus-People, den Hare-Krischna-Jüngern und anderen religiösen Spinnern bemerkbar machten. Sein Einfluß auf den Underground der 60er Jahre war groß. Sehr früh schon traf er in New York mit Bob Dylan zusammen, den er als eine Mischung zwischen einem Chorknaben und einem Beatnik bezeichnete. Zweifelsohne hatte er auch auf die Texte von Dylan

Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇

Die beste Mottenfalle

ist eine Pappschachtel mit Deckel, an deren Seiten einige Fluglöcher (2-3 cm Durchmesser) eingeschnitten sind. Hinein legt man Wollstoffreste, die nachts die Motten anlocken. Erfolg: erstaunlich. Den Inhalt wöchentlich kurz auskochen, so daß die Motten mit Brut getötet werden, und wieder verwenden.

Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇Ψ◇

einen Einfluß, Dylan selber berief sich mehr als einmal auf Ginsberg und Ginsberg schrieb für Dylan auf dem Cover der Platte "Desire" einen Artikel über Dylans Lieder, die er "Songs der Erlösung" nannte. Mit den Fugs, einer politisch-satyrischen Rockgruppe, ist Ginsberg öfters aufgetreten und sang auch einige Songs, einige seiner Gedichte wurden von Rockgruppen vertont. Sein Einfluß hat auch die Undergroundlyrik stark geprägt, von Gregory Corso und Peter Orlovsky bis Charles Bukowsky, Ed Sanders, Tuli Kupferberg und all den anderen.

Sehr früh engagierte sich Ginsberg auch zusammen mit den Studenten der Berkeley-Universität gegen die Vietnam-Politik der USA. Er war dabei, als 1965 der erste Nachschubtransport für Vietnam durch ein Sit-In auf den Schienen gestoppt wurde und meinte: "Ein Demonstrationszug ist eine Theaterinszenierung. Der Lebensstil, die Energie und die Freude der Demonstranten können in ein exemplarisches Schauspiel umgesetzt werden, das zeigt, wie man mit Situationen der Angst und der Bedrohung fertig wird."

Wer heute so etwas wie ein Fazit aus der Jugendrebellion ziehen will, kommt an Ginsberg nicht vorbei. An ihm und in seinen Gedichten kann man sowohl die Sackgassen dieser Bewegung nachempfinden (Sie protestierten gegen das seelenlose Maschinenzeitalter – und erkoren den Sportwagen zum Emblem ihres Protestes; sie hielten sich für illusionslos und kritisch – und fielen auf die dümmsten Heilslehren, die obskursten Ersatzreligionen herein.), aber auch die Momente einer Rebellion, die bis heute gültig sind und teilweise von der heutigen Alternativbewegung erst noch (oder wieder) entdeckt werden müssen: Der Effektivität und Notwendigkeit einer Kulturrevolution, die Spontaneität einer Demonstration, der Vorrang eines einfachen auskömmlichen Lebens vor den unabsehbaren Risiken der Technik (ein Moment, der gerade in der AKW-Nein-Bewegung wieder entdeckt werden muß), das Bekenntis zum Leben gegenüber dem Pessimismus der etablierten Gesellschaft.

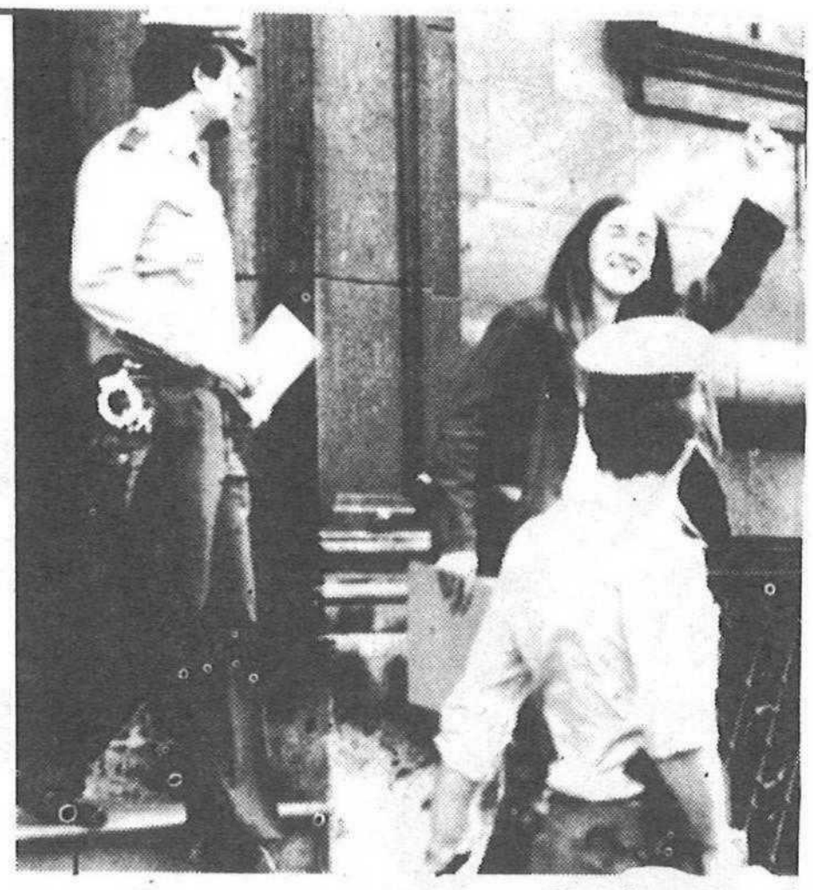
Autonomie und Emanzipation waren das Hauptziel dieser Generation und darauf hin zielte alles: Reisen, Wandern, Trampen, Sprechen, Musizieren, Tanzen, Feiern, Lieben, Malen oder Schreiben. Wir haben das alles übernommen, aber die Ursprünglichkeit, die Spontaneität verloren, bei uns wurde vieles institutionalisiert, aus Spiel wurde Ritus, die Sprache verlor die Kraft des Protestes und den Effekt der Provokation. Wir müssen vieles neu entdecken, auch die Erkenntnis, daß eine Desintegration in der Praxis zweierlei bedeuten kann; sie kann Ansatz zu Lösungen sozialer Übel sein und andererseits zur Flucht vor den bestehenden Widersprüchen führen. Diese Flucht, sei es in den Rausch der Drogen, der Musik, der Religiösität oder in eine alternative Oase, führte auch mit zum Scheitern der Jugendrebellion. Die Entscheidung über den Weg zu jenem Ziel oder dieser Sackgasse fällt stets, wenn es gilt, aus dem verbal erklärten Anderssein konkret eine sozio-politische Alternative zu entwickeln, die weder von der Gesellschaft integriert, noch von ihr kommerzialisiert oder korrumpiert werden kann.

Auf dem Wege der Wiederentdeckung des rebellischen Moments sollten auch die Gedichte Allen Ginsbergs mal wieder gelesen werden:

Das Geheul Limes-Verlag Wiesbaden 1959 (z. Z. vergriffen) 7.50 DM
Kaddisch Limes Verlag Wiesbaden 1962, 10.-- DM
Planet News Hanser-Verlag München 1969 Reihe Hanser Nr. 24, 7.80 DM
Der Untergang Amerikas Hanser-Verlag München 1975 R. Hanser 179 9.80 DM
Iron Horse expandes media editions Göttingen 1973, 8.80 DM

Peter Schult

VERSTECKTE EINFÜHRUNG DER SICHERUNGSVERWAHRUNG – Anmerkungen zum Piroch - Prozess



willi is´frii !

Die Entstehung eines Strafgesetzes in der BRD war schon immer etwas sehr Zweifelhaftes. Unter dem Motto "Gefahr im Verzug" eilt die Staatsschutzpraxis schon weit der gesetzlichen Sanktionierung voraus. Eifrig werkelt also der Bundestag, um der politischen Praxis mit seiner Gesetzgebung nachzukommen. Die politische Praxis im Bereich des Staatsschutzes gliedert sich in zwei Handlungsmaximen: 1.) illegale Verwaltungsmassnahmen; erinnern wir uns nur an die Wanzenepidemie. – 2.) Ausdehnung der bestehenden Gesetze nach Lust und Laune.

Nachdem die Identitätszerstörung unter dem Deckmantel der Resozialisierung vor dem "neuen Verbrechertypus" (Zitat Vogel) ihren Bankrott erklären musste, steht der Staatsschutz vor ganz neuen, grossen Aufgaben:

Viele der internierten, unerwünschten Kinder von 68 kehren zur Zeit ungebrochen ihrem schützenden Heim den Rücken. Ratlos steht er da, der Staatsschützer, wenn seine Pflegekinder mit erhobener Faust den Knast als freie Menschen verlassen.

Als freier Mensch hätte auch Willi Piroch vor einem halben Jahr das altehrwürdige Ebracher Gefängnis, das ihn fast 5 Jahre beherbergte, verlassen können, wenn der anhänglichen Gefängnisleitung und dem Staatsanwalt Müller - Daams nicht etwas Neues eingefallen wäre. Mit der Behauptung, Willi habe im Knast eine kriminelle Vereinigung nach § 129 zu gründen versucht, deren Ziele kriminelle Handlungen wie Brandstiftung, Herstellung von Sprengkörpern (Mollis und Handgranaten) sowie gefährliche Körperverletzung und Sachbeschädigung gewesen wären, wurde Willi sofort nach Beendigung seiner Strafhaft in die begünstigte Lage der U-Haft überführt. Willi wechselte also die Zelle.

Um den Ausgang des Prozesses schon vorweg zu nehmen und unsere "klammheimliche Freude" über die bösartige Blosstellung der Gefängnisleitung nicht zu verhehlen, sagen wir's gleich: Willi ist frei.

Der Prozess beginnt am 11. Mai. Die Anklage wartet mit folgenden Beweismitteln auf:

- mehrere Kassiber, die Willi an andere Genossen geschrieben haben soll.
- eine Plastikflasche, die zur Herstellung eines Molotow-Cocktails dienen sollte.
- ein Metallzylinder, der sich, jenseits seiner Funktion als Teil eines Gebrauchsgegenstandes zum Teil einer Handgranate erheben sollte.

Getragen werden diese Behauptungen, denen man einen hohen Grad an Phantasie gewiss nicht absprechen kann, durch den Zeugen der Anklage, den Mitgefangenen Werner Hejduk. Zum Leidwesen der Knastbosse Kronzucker und Holleck und des SA fällt der 21-jährige Pferdepfleger im Prozess um. Nach der ernsten Ermahnung durch Willi's Verteidiger Öphoff: "sag die Wahrheit, mach keinen Scheiss" bekennt der sichtlich angespannt wirkende Zeuge Hejduk: "Ich bin total durcheinander." und nimmt die im Oktober gemachten Aussagen zurück. Als Gegenleistung für seine Gefälligkeiten sind Hejduk 22 Monate seiner Haftstrafe erlassen worden. Nachdem sich nun die Aussagen des "Kronzeugen" als "erfunden" (Zitat Hejduk), die Kassiber als gefälscht und die Plastikflasche und die Hülse als traurige Abfallprodukte unserer Konsumgesellschaft entpuppt haben, steht nun die Frage im Raum, auf welcher Bank die kriminelle Vereinigung zu suchen ist (Psst: der deutschen Bank!). Hier wurde bewusst eine ~~Treibjagd auf Willi~~ inszeniert; hier passten die frei erfundenen Behauptungen ins Konzept der Staatsanwaltschaft, so dass sie es nicht einmal als notwendig empfand, die Anklagepunkte vor dem Prozess zu prüfen. Dass die konkreten Stützen der Anklage so total in sich zusammenbrechen würden: damit hatte der SA gewiss nicht gerechnet. Von der neuen Prozess-Situation überfordert, beantragt er eine "Nacht der Ruhe".

Wer jedoch glaubt, dass sich Müller-Daams in seiner nächstlichen Ruhe zu neuen Erkenntnissen durchringen konnte, geht fehl. In seinem Plädoyer stellt er zwar fest, dass kein einziges Beweismittel für die Gründung einer kriminellen Vereinigung existiere, fordert jedoch weiterhin eine Verurteilung Willi's nach § 129. Dieser Paragraph erfülle nämlich auch einen "Schutzzweck". Danach läge eine Beeinträchtigung der Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland bereits dann vor, wenn sich eine Gruppe bilde, die strafbare Handlungen in ihr Gedankengut aufgenommen habe. Wurde in früherer Zeit nur die konkrete Tat, bzw. der vereitelte Versuch, strafrechtlich geahndet, so brachte § 129 die Verschärfung mit sich, dass bereits die Planung einer konkreten Tat als Straftat ins Gesetzbuch aufgenommen wurde. Da Willi aber weder eine Straftat noch die konkrete Planung einer solchen zur Last gelegt werden konnte, musste die politische Gesinnung, die die Planung einer Straftat als eine Möglichkeit beinhaltet, als Straftat herhalten. Dies bedeutet faktisch nichts anderes, als dass der § 129 zur verdeckten Einführung der Schutz- und Vorbeugehaft gebraucht werden soll. Bildet sich eine Gruppe von Leuten, genauer gesagt; eine Gruppe von Genossen, die in ihrer Ideologie die Möglichkeit des aktiven Widerstands, d. h. einer revolutionären Veränderung der Gesellschaftsordnung, aufgenommen haben, so wird die Gesinnung zur Straftat, und die Gruppe wird in Schutzhaft genommen.

Zwar spricht das Gericht Willi frei, leitet aber andererseits keine rechtliche Schritte gegen die Knastbosse Kronzucker und Holleck ein.

Die an den Haaren herbeigezogene Anklage, das Engagement der Verteidigung, die empörte liberale Presse und konkrete Aktionen wie die Besetzung der "Nürnberger Nachrichten", Wandmalereien und Flugblätter führten zur Mobilisierung einer breiten Öffentlichkeit, die es dem Gericht schwer machte, "klammheimlich" die Vorbeugehaft einzuführen.

Was in diesem Prozess noch nicht durchgesetzt werden konnte, ist vielleicht schon bald Gesetz. Die bürgerliche Presse kurbelt die Debatte, aufgehängt an Leuten wie Rolf Pohle u. a., über die Schutz- und Vorbeugehaft bereits an; die entsprechenden Gesetzesvorlagen liegen dem Legitimierungsgremium, dem Bundestag, vor. Der Freispruch ist deshalb noch kein Sieg für uns, sondern nur eine Niederlage weniger. Doch der Kampf geht weiter...

kollektiv rote hilfe

öff

Unsere Daquerreotypie zeigt die Teilnehmer der 1. überregionalen Delegiertenkonferenz beim Einnehmen ihrer alternativen Waldmeisterbowle.

ALTERNATIV

GEHT NIX SCHIEF

Stinken tut's uns ja schon lange: Kindergarten, Schule, Lehre, Ausbildung, Maloche und Familie gegründet. Am Anfang glaubst du noch, du kannst dich da quer stellen (Sand im Getriebe und so), machst deine politischen Termine, agitierst im Betrieb usw. Mit der Zeit geht's dann nimmer, da hockst am Abend bloß noch vorm Fernseher mit dem Bier in der Hand und im Betrieb machst dein Maul schon lang nimmer auf – schließlich brauchst ja deinen Job. Wennst Pech hast, sackst ab in die Resignation und merkst es gar nicht, daß du immer nur denkst "früher war ja alles viel besser"

Aber vielleicht hast auch Glück und es schnackelt ganz gewaltig bei dir – plötzlich gehts dir so furchtbar schlecht, daß du bloß noch aussteigst. Das ist genau der Zeitpunkt, wo du nach einer (gründlichen) Erholungspause reif für die Alternative bist. Du kannst endlich mal wieder beginnen dich selbst neu zu bestimmen.
Aus dieser Neubestimmung heraus haben sich überall Gruppen gebildet, die gemerkt haben, daß sie nur dann zufrieden leben können, wenn sie sich ein kleines Stück Revolution in Heute, in ihren Alltag holen. Daraus sind Selbsthilfegruppen, Kooperativen, Arbeitskollektive entstanden. Überall in der BRD sind solche Gruppen und davon viele, die so vor sich hin wursteln. Damit das nicht so bleibt, hat die Arbeitslosenselbsthilfe (ASH) Bonames-Frankfurt einen Pfingskongress veranstaltet, bei dem sich Gruppen aus ganz Deutschland getroffen haben, um in verschiedenen Arbeitsgruppen über Selbstverständnis, technische und juristische Grundlagen, politische Aspekte und nationale Kooperation zu sprechen. – Rausgekommen ist dabei, daß als erstes eine fortlaufende überregionale Diskussion laufen muß (monatliches Delegiertentreffen).

Für ein solches Treffen in Stuttgart am 17./18. Juni wurden einige Arbeitsthemen vorgeschlagen, deren Sinn im Wesentlichen darin besteht, die überall in der BRD arbeitenden Kollektive mehr zusammenzuschließen nach dem Motto "gemeinsam sind wir stärker", einmal was die praktische Arbeit (z.B. Koordinierung von LKW-Transporten, Mitfahrerzentrale, Austausch von Waren/eigenen Produkten möglichst unter Ausschaltung von Geld usw.), zum anderen was die politische Arbeit betrifft (z.B. Solidaritätsfond, Koordinieren von Selbstdarstellung und Werbung, evtl. Dachverband für alle Gruppen, sich wehren gegen staatliche Repression usw.)

Alles in allem konnt man erkennen, daß die sogenannte Alternativbewegung zwar am Anfang steht, aber ständig wächst und damit mehr und mehr politische Bedeutung erhalten wird.

In München fällt auf, daß im Gegensatz zu einigen anderen Städten weniger auf diesem Gebiet läuft, wohl auch deshalb, weil wir hier unter einem allgemein ungünstigeren "politischen Klima" arbeiten. Es wäre z.B. sehr gut, wenn wir auch hier ein größeres Projekt aufziehen würden, etwa wie das SSB Berlin (T. Weisbecker - Haus), ASH Bonames o.ä. Ansätze dazu sind leider bisher (nicht nur) an der Staatsmacht gescheitert (Trogerstr. Gasteig usw.). Diese beiden Selbsthilfeprojekte werden getragen von größeren Gruppen (20 Leute oder so) – das Weisbäckerhaus ist ein mehrstöckiges altes Wohnhaus, eine Kfz-Werkstätte liegt außerhalb, die Leute finanzieren sich z.T. durch Entrümpelungen, Transporte, Kfz-Reparaturen, dazu gibt es Unterstützung durch den W-Berliner Senat – die ASH Bonames hat ein Fabrikgelände gemietet. Gearbeitet wird dort ganz ähnlich, außerdem gibt es in den Fabrikräumen eine Teestube und einen Flohmarkt. Als weiterer Schritt soll dann hier wie auch in anderen Gruppen eine richtige Lehrlingsausbildung laufen (Stichpunkt Jugendarbeitslosigkeit, Lehrstellenmangel).

Hier in München gibt es ziemlich viele Handwerkerfreaks, Freakwirker oder -worker, alternative Schwarzweißanstreicher, -tapezierer, -renovierer und es gibt einige schon länger arbeitende Kollektive, neue sind im Entstehen – außerdem findet alle 14 Tage ein Treffen im Stadtteilzentrum Milbertshofen statt.
Dort geht es zur Zeit auch darum, wie können bestehende Gruppen und einzelne Leute miteinander kooperieren: z.B.:

- einen Laden mieten als Schaltstelle für Informationen, Aufträge, eigene Produkte verkaufen/tauschen usw.
- einen Organisationsmodus finden, damit die Frage gewerblich oder nichtgewerblich gelöst werden kann
- eine größere Werkstätte (KFZ/ Schlosserei) mieten, die durch Beiträge z.B. aller interessierten Autobesitzer getragen wird
- eine Art handwerkliches Zentrum aufbauen, in dem sich viele Initiativen zum gemeinsamen leben, arbeiten, lernen und kämpfen vereinigen.

Zur Information: Das nächste "Freakwirker"-Treffen findet am 17.6. um 20.30 Uhr im Milbertshofener Stadtteilzentrum statt.

freakwirkers

Graffiti aus der Universität Bologna

Über die Bologneser Ereignisse, die Studentenrevolte, die Ermordung des Genossen Francesco Lorusso, die darauffolgenden Kämpfe in der Stadt, die Niederschlagung der Revolte wenige Tage später unter dem Einsatz von Panzerwagen, die darauf folgenden Schnellprozesse, Schliessung von Radio Alice usw., ist mehr oder weniger in der undogmatischen Presse berichtet worden. Gerade Bologna, hier in Deutschland vor allem bekannt durch seine hochgelobte kommunistische Stadtverwaltung, hat in der Unterdrückung der neuen Jugendbewegung an der Spitze gestanden. Alle Eurokommunisten oder die, die es werden wollen, sollten sich vorher die Verflechtung von KPI und Polizei in ihrer Traumstadt ansehen.

Die Graffiti, die wir gleich abdrucken, stehen in allen möglichen Farben an den Wänden der Uni. Sie sind selbstverständlich kein politisches Programm. Doch sie haben einen Realitätswert: sie drücken die Wünsche, Gefühle und Emotionen der neuen Subversion aus; sie umfassen das gesamte Spektrum von Themen und Elementen, die hier in Deutschland den Vorstellungen der Sponti - linken am meisten ähneln: Sexualität, Autonomie, Frauenbefreiung, Ablehnung der Arbeit, radikale Kampfansage an den Dogmatismus, bewaffnete Auseinandersetzung, Verbindung von Politik und Lebensfreude, bis hin zu Regionalismus (Sardinien) und beissender Ironie ("de Sade al governo"; de Sade an die Macht).

La dove violenza regna
solo violenza aiuta
Wo Gewalt herrscht
hilft nur Gewalt

Colora di Rosso la tua vita
Bemale dein Leben mit Rot

Dio non e un porco ma un LAMA
Gott ist kein Schwein sondern ein Lama
(Der PCI-Mann, der sich am härtesten gegen die neue Jugendbewegung exponiert hat)

Se si distrugge la passione
essa rinasce come passione di distruggere
Aus der Zerstörung der Leidenschaft
entsteht die Leidenschaft zu zerstören

Liberta omosessuale
homosexuelle Freiheit
Morte ai burocrati del PCI
Tod den KPI-Bürokraten

marihuana, peyotl, lsd

Facciamo di tutta universita
il dipartimento del desidero e del bisogno
Machen wir aus der ganzen Universität einen Ort der Wünsche und Bedürfnisse

Non si da vera vita nella falsa
(darunter in Deutsch:)
es gibt kein richtiges Leben im falschen (anonimo di francoforte)

Attenzione risorgono gli Zombies
Achtung die Zombies kommen

W il casino revoluzzionario
es lebe das revolutionäre Durcheinander

W il compagno assenteismo
Es lebe der Genosse Absenteismus ('Schwänzen')

8o giorno dio creo la marihuana
Am 8. Tag schuf Gott das Marijuana

Tribu Pantera Rosa
Stamm der Rosa Panther

Gaia scienza
Fröhliche Wissenschaft

il capitale modella uomo a sua imagine
Das Kapital formt den Menschen nach seinem Bilde

Autonomia de la vita
liberazione della mente
Autonomie des Lebens
Befreiung des Bewusstseins

La distruzione e une gioia creatrice
Die Zerstörung ist eine schöpferische Freude

Lavoro zero e reddito intero
Tutta la produzione all automazione
Keine Arbeit und garantiertes Einkommen
Die ganze Produktion in die Automation

il lavoro fa male
arbeit macht krank

ci hanno diviso in brutte e belle
ma noi siamo tutte sorelle
Sie haben uns in Hässliche und Schöne getrennt
aber wir sind alle Schwestern

Sardegna colonia
Sardinien Kolonie

Bologna come Stalingrad
Bologna ist Stalingrad

W la compagna P 38
Es lebe die Genossin P 38 (ein Revolver, mit dem die Autonomisten bewaffnet waren)

Forca e corragio
facciamo un altro maggio
Mut und Gewalt
machen wir einen neuen Mai

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Wie komme ich in Kontakt mit Stadtindianern?

2 Genossen aus Hannover machten sich auf, um in Bologna Stadtindianer zu treffen. 2 Tage lang irrten sie durch die Stadt und suchten. Vergebens.

Als sie zu ihrem Wagen zurückkamen, fanden sie ihn aufgebrochen: ihre Sachen waren weg, geklaut. Auf einem Zettel hinterliessen die Täter ihr Motiv: "Wir mögen keine Touristen". Unterzeichnet hatten sie mit 'indiani metropolitani'

Weil bei uns doch immer wieder Leute anrufen, die Probleme mit dem Arbeitsamt (oder mit ihrer Arbeitslosigkeit) haben, drucken wir mal wieder einen Überblick über die wichtigsten Sachen, die da auf einen zukommen können. Grundlage ist ein Merkblatt der Arbeitsloseninitiative Nürnberg.

Wenn du erfährst, dass du gekündigt bist oder nach der Schule arbeitslos werden wirst, solltest du sofort zum Arbeitsamt (Thalkirchnerstr.) gehen. Erst von dem Tag an, an dem du dort gewesen bist, kannst du Geld bekommen.

Wer in den letzten 3 Jahren mindestens 6 Monate gearbeitet hat, bekommt zunächst Arbeitslosengeld.

Der Arbeitslose bekommt kein Geld, wenn er die ihm zugewiesene zumutbare Arbeit 3 mal ablehnt. Jeder, der in den letzten 3 Jahren insgesamt 1/2 Jahr mit Lohnsteuerkarte malocht hat, bekommt Arbeitslosengeld. Bei 6 Monaten kriegste 78 Tage lang Geld, bei 9 Monaten 102 Tage und bei 2 Jahren die Höchstdauer von 312 Tagen. Wer weniger oder noch gar nicht gearbeitet hat: nur die niedrigere Arbeitslosenhilfe oder Sozialhilfe.

Dabei ist am besten, gleich folgende Sachen mitzunehmen:

b) Lohnsteuerkarte;
q) Arbeitspapiere;
a) (Renten)-Versicherungsausweis.
4) Wer schon einmal arbeitslos war, muss auch den letzten gelben "Leistungsnachweis" mitbringen.

Auf dem Amt muttu dann einen Vordruck ausfüllen, u. a. welche Arbeit du machen willst. Dabei ist es wichtig, daß du möglichst genaue, klar umrissene Angaben machst, damit du nicht für Schleuderlöhne zu jeder Schmutzarbeit vermittelt werden kannst. Dazu gehören vor allem auch die Angaben über Schulen, Art der Ausbildung und genaue Beschreibung des bisherigen Arbeitsplatzes. Deshalb solltest du darauf achten, daß in deinen Arbeitspapieren bei der Kündigung möglichst genau eingetragen wird, als was du gearbeitet hast.

Immer verlangen, daß dir der Antrag auf Arbeitslosengeld oder Arbeitslosenhilfe gegeben wird!

Du solltest dich dabei nicht von verbreiteten Gerüchten, daß du sowieso kein Geld kriegst, zurückhalten lassen. Manchmal wird einem auch auf dem Arbeitsamt irrtümlicherweise gesagt, daß man keinen Anspruch habe. Das kann besonders Frauen passieren, vor allem, wenn sie Kinder zu versorgen haben oder Teilzeitbeschäftigung suchen. Inzwischen gibt es jedoch Gerichtsurteile, die das verbieten. Diese Rechte müssen wir auch in Anspruch nehmen!

Gegen die Blattlaus

Man weicht 1/4 kg Quassiaholz in 4 Liter Wasser ein, kocht am nächsten Tage das Ganze zwei Stunden und gießt durch ein Tuch in ein Gefäß, das mit 18 Litern Wasser gefüllt ist. Das ausgelaugte Quassiaholz kommt fort, in die Brühe aber wird 1/2 kg Schmierseife gerührt. In die abgekühlte Lösung taucht man die befallenen Zweigspitzen oder bestreicht sie damit.

MUSS MAN 5 WOCHEN AUFS GELD WARTEN?

Abgeben musste den Antrag morgens in der Implerstr. 9 (beim Crash). Dabei wird dir gewöhnlich gesagt, du müsstest einige Wochen warten, dann käme per Post ein Bescheid und danach Geld. Das muss nicht so sein. Du kannst sofort einen *Vorschuß* beantragen. Will dir das Arbeitsamt keinen geben, so *muß* es auf jeden Fall eine Bescheinigung fürs Sozialamt ausstellen, die "II 305" heißt. Damit gehst Du dann zum Sozialamt und kriegst praktisch innerhalb von wenigen Stunden Geld. Auch wenn du den Antrag schon abgegeben hast, besteht dieser Anspruch auf Vorschuß.

Die Sozialämter gehen von einem "Existenzminimum" von 266 Mark für Ledige aus, wobei noch die Miete hinzu gezahlt wird. Personalausweis und Mietquittung mitnehmen!

In vielen Köpfen spukt noch die Vorstellung, die Leistungen des Sozialamtes seien "Almosen für Asoziale". Diese aus Kaiser Wilhelms Zeiten stammenden Vorurteile halten manchen davon ab, seine Rechte in Anspruch zu nehmen. Dazu ist zu sagen, dass man ganz einfach Geld verschenkt oder wochenlang darauf wartet, wenn man es sich nicht selbst holt. Das Geld des Sozialamts unterscheidet sich nicht im geringsten von anderen staatlichen Auf-

gaben, wie z. B. Strassenbau (wer ginge schon nicht mehr .ausm Haus, weil die Strassen "Almosen" sind?) Es wird sogar zurzeit in diesem Bereich im Zuge der Sparpolitik genauso gekürzt wie in anderen auch. Die Arbeitslosigkeit wird nicht von uns verursacht, und deshalb sollten wir auch alle uns zustehenden Möglichkeiten voll ausnutzen! Wenn nichtverheiratete Frauen gefragt werden, ob sie allein wohnen, ist wichtig, ausdrücklich zu erklären, daß sie selbständig und allein wohnt. Wenn frau angibt, mit einem männlichen Wesen oder in einer WG zusammenzuwohnen, kann daraus eine "eheähnliche Gemeinschaft" konstruiert werden. Frau bekommt dann kein Geld!

Oft wird auch bei jüngeren Arbeitslosen mit eigener Wohnung gesagt, sie könnten ja zu ihren Eltern zurückziehen. Das sollte man am besten frühzeitig mit den Eltern absprechen, weil es schon passiert ist, daß sich das Sozialamt mit den Eltern in Verbindung gesetzt hat.

***

WOHNGELD BEANTRAGEN !

Spätestens, nachdem man einmal beim Sozialamt war, sollte man zum Wohngeldamt in der Burgstraße 4 gehen und dort Wohngeld beantragen. Beim zweitenmal verlangt das Sozialamt gewöhnlich die Bestätigungskarte, daß man da war. Sonst verweigert es die Auszahlung, und man hat unnötige Laufereien, um an die Kohle ranzukommen. Ebenso ist auch im 2. Monat wieder der "Überweisungsschein" II/305 vom Arbeitsamt erforderlich, um den Vorschuß zu kriegen. Überhaupt sollte JEDER Arbeitslose mit eigener Wohnung einen Antrag auf Wohngeld stellen, dann fast jeder hat einen Anspruch! Anträge kann man in der Burgstraße abholen, außerdem braucht man/frau Mietquittung, Bewilligungsbescheid vom Arbeitsamt und letzten Bankauszug. (Wenn du kein Bankkonto hast? Wenn du vielleicht bei einer kleinen Firma gearbeitet hast, kannst du ja den Lohn auch ohne Konto bekommen haben - auf die Hand).

***

KRANKENSCHEIN

Für die Zeit, in der dein Antrag bearbeitet wird, bist du bei keiner Krankenkasse versichert. Falls du krank wirst, ist jedoch das Arbeitsa. t verpflichtet, dir einen Krankenschein auszustellen; in einigen Fällen überläßt es auch das dem Sozialamt. Wenn du beim Arbeitsamt gar nicht gemeldet bist, kannst du von vornherein beim Sozialamt einen Krankenschein bekommen. Es empfiehlt sich, dort nicht nur vorsichtig anzufragen, ob es eventuell geht. Wenn du wirklich einen bekommen willst, sage klipp und klar daß du krank bist und sofort zum Arzt gehen mußt. Dann musst du auch einen Schein kriegen.

***

TIPS FÜRS ARBEITSAMT

Wenn man/frau im Arbeitsamt eine Karte zur Arbeitsvermittlung erhält, empfiehlt es sich, sofort bei der Firma anzurufen, ob die Stelle überhaupt noch frei ist. Sonst wird man leicht in unnötige Laufereien verwickelt, da oft schon jemand eingestellt ist, wenn man die Karte bekommt. In den meisten Fällen ist es auch nicht ratsam, zu häufig bzw. ohne Aufforderung zum Arbeitsamt zu gehen, wenn du in deinem Beruf arbeiten willst. Es kann nämlich zu leicht passieren, daß dir plötzlich erklärt wird, du seist in deinem erlernten Beruf nicht mehr vermittelbar. Seit Januar 1976 ist dafür durch die Spargesetze des Staates eine neue Regelung in Kraft getreten, nach der dich das Arbeitsamt nicht mehr unbedingt nach deiner letzten Beschäftigung gleichwertig vermitteln muss. Das heisst, es ist leichter geworden, dich in minderqualifizierte Jobs zu vermitteln, die meist auch schlechter bezahlt werden.

Die Arbeitslosenunterstützung reicht gewöhnlich gerade zum Überleben. Deshalb kann sie nicht gepfändet werden. Das bedeutet, daß du alle laufenden Raten- und Kreditzahlungs-Verpflichtungen aussetzen lassen kannst.

Auch Sperrzeiten gehören nicht zu den göttlichen 10 Geboten. Man/frau braucht sie nicht einfach hinzunehmen. In den meisten Fällen kann man einiges dagegen machen. Meistens lehnen die Bescheide des Arbeitsamtes eine Herabsetzung der Zeiten von vornherein ab, ohne die vorgeschriebene Überprüfung des Einzelfalls zu machen. Ähnliches gilt für die meisten andern "Gründe", aus denen Sperrzeiten verhängt werden.

Also gut. Näheres kann man zur Not im Blatt erfahren.

BUCHTIP : 'DER JOB'

GERD PAUL.

So heißt ein neues Buch von Gerd-Gustl Müller, das in dieser Woche im Weismann-Verlag/München herauskommt und Jugendarbeitslosigkeit zum Thema hat. Gerd-Gustl Müller, 1948 geboren, hat eine Schriftsetzerlehre und Mitarbeit in politischen Jugendgruppen hinter sich. Er beschreibt mit Einfühlungsvermögen die Situation eines Jugendlichen nach Schulabschluß. Es ist die Geschichte von Tausenden.
Was dieses Buch hervorhebt, ist die Deutlichkeit, mit der die Gänge zum Arbeitsamt, die Verhöre und Versprechungen der Arbeitgeber und der Druck des Elternhauses aufgezeigt wird.
"– Guten Abend, Junge. Sei leise, Vati ist böse.
– Was ist denn eigentlich los.
– Wegen deiner Lehrstelle. Es klappt nicht, der Junge vom Kreutzer hat sie bekommen.
Manne verstand. Kreutzer, der Betriebsleiter, war der bestgehaßte Mann der Familie, der alte Feind des Alten. Wenn Vater schlecht gelaunt nach Hause kam, hatte es Ärger mit Kreutzer gegeben. Manne hatte ihn nie gesehen, meinte aber ihn genau zu kennen, kannte jeden seiner beleidigend herablassenden Sprüche, kannte all die stolzen wütenden Antworten die der Alte ihm gegeben haben wollte.
Kreutzer!
– Wieso hat der die Lehrstelle bekommen? Die sollte ich doch haben.
– Der Junge vom Kreutzer hat Abitur. Sollte eigentlich erst studieren aber hat wohl keinen Platz bekommen. Und dann ist dein Vater ja nur Meister.
– Und was soll ich jetzt machen?
– Kämm dich erst mal und dann geh leise rein. Sei nett zu Vati.

Auszug

STADTTEILFESTE

Dieses Jahr gibt's haufenweise Stadtteilfeste, die von der Stadt organisiert sind, d. h. vom Kulturreferat, unterstützt vom Stadtjugendamt, mit dem Ausländerbeirat und dem Bezirksausschuß.

Es gibt so viele Veranstaltungen, dass sie gar nicht alle ins Blatt reinpassen; deshalb picken wir uns die Leckerbissen raus, von denen wir annehmen, dass sie euch schmecken könnten. Alles andere steht dann sowieso jeden Tag in den Normalzeitungen.

Also: das Milbertshofener Stadtteilfest ist, wenn ihr das Blatt lest, sowieso schon halb vorbei.

Mi. 15. 6., 15 Uhr: Stadtteilbücherei Schleißheimerstr. 340: Vorlesen für Kinder.

Am gleichen Tag, 19.30 Uhr, auch dort: Stadtteilwochenschau (Video mit Diskussion).

Do. 16. 6., 14 Uhr: Kinderprogramm im Hartanger Kinderhaus, Wegenerstr.

19.30 Uhr: Bürger zeigen eigene Filme und Dias über den Stadtteil. (Sozial- und Begegnungszentrum Buhlstr.)

Fr. 17. 6.: 18 Uhr: Türkischer Kerzentanz und Volkstanz (Schleißheimer Alm, Schleißheimer Str. 415).

19.30 Uhr: Stadtteilwochenschau Video mit Diskussion (Stadtteilbücherei Harthof, Parlerstr.).

Sa. 18. 6.: großes Bürgerfest mit Flohmarkt, Spielzeugtausch, Musik, Tanz, Folklore, Freiluftkino (am Hartanger).

Vom 20. bis 25. 6. ist dann große Äktschen in Haidhausen, mit Ausstellungen, Filmwerkstatt (Franziskaner) und Fotoquiz.

Mo. 20. 6.: 10 Uhr morgens: "Utile Art", Kunstaktion mit Bürgern (im Hypopark)

Mi. 22. 6.: ab 10 Uhr morgens: "Jahrmarkt". Es kommt der Spielbus der Päd.-Aktion in den Hypopark für die Kinder.

Do. 23. 6.: nochmals das Gleiche; Spielbus im Hypopark.

Am gleichen Tag: ab 10 bis 18 Uhr: "Kinder machen ein Buch über Haidhausen" (in der Bücherei in der Wörthstr.).

Ab 19 Uhr: wird auf dem Weißenburgerplatz getanzt, und um 21 Uhr gibt's ein Freilichtkino mit Filmen über Stadtteilarbeit und Valentin (im Hypopark).

Fr. 24. 6.: 16 Uhr: was ganz eigenartiges: "Sitzkissenkonzert für Kinder" (Kissen mitbringen) mit den Philharmonikern (im Gemeindehaus in der Wörthstr.).

21 Uhr: wieder Freilichtkino im Hypopark.

Um 19.30 Uhr spielt Gli Amici del Teatro in italienischer Sprache ein Stück von Pirandello (im Gemeindehaus in der Wörthstr.)

Sa. 25. 6.: Großes Bürgerfest mit allem Drum und Dran (auf der Postwiese).

Mo. 27. 6.: Da geht's dann in Sendling los. Ständige Veranstaltungen: "Sechstagerennen", non stop Programm für Kinder und Jugendliche (im Freizeitheim Danklstr.), und außerdem will die Initiative "Fabrik München im Isartal - Bahnhof" am Harras einen Infostand aufstellen.

Mo. **bis inkl. Do.** steht dann der Spielbus der Päd.-Aktion auf der Implerwiese, ab 10 Uhr.

Pino Poggis "Utile Art" kommt auch wieder dran - am Harras, **täglich ab 10 Uhr.**

Jeden Abend um 20.30 Uhr wird auf dem Sendlinger Kirchplatz das Volksstück "der bayrische Aufstand" von August Kühn aufgeführt.

Do. 30. 6.: 15 Uhr: "Oma Stingl schwimmt im Geld" vom Theater der Jugend (Valleystraße, auf der Wiese).

SOLDATEN UND RESERVISTEN- TAG

Am 28.5. demonstrierten über 1 500 Soldaten und Reservisten gegen die rechtlose Lage der Soldaten. Für die Kundgebung am Marienplatz wurde vom Innenministerium der Einsatz eines Lautsprecherwagens verboten. Die für diese Demonstration erteilten Auflagen bedeuteten eine Einschränkung der Demonstrations- und Redefreiheit. Bei einer Nacht- und Nebelaktion wurde der Fahrer des trotzdem eingesetzten Lautsprecherwagens verhaftet und seitdem in Haft gehalten. Hellmuth Kaiser wird "Schwerer Landfriedensbruch", "Körperverletzung" u. "Widerstand gegen die Staatsgewalt" vorgeworfen.
Veranstaltung dazu: Mi.15.6. um 20 Uhr, Gaststätte Alter Wirt, Dachauerstr. 274 (Tram-Haltestelle Pelkovenstr.)

Pflanzen - Tips

daß Blumen das Heim verschönern können, weiß jedes Kind, doch jeder kennt auch die Blumenpreise!

Was viele nicht wissen, ist, daß man Pflanzen – nicht nur die bekannten, die der Eine oder Andere schon am Fenster zieht – selber anbauen kann, z. B. **Ananas und Dattel.**

Du nimmst dir eine Ananas, schneidest die Spitze mit sowenig Fleisch wie möglich ab, läßt sie etwa 2 - 3 Tage trocknen und pflanzt sie dann in einen Topf mit feuchtem Sand. Bei der Dattel nimmst du 3 - 4 Kerne (da nicht immer alle aufgehen) und pflanzt sie direkt in einen Topf mit Blumenerde. Die Töpfe bindest du luftdicht ab mit durchsichtigem Plastik und stellst sie auf die Heizung. Kontrolliere jede Woche auf Feuchtigkeit, und wenn du merkst, daß sie richtig gedeihen, kannst du den Plastik entfernen. Wenn alles klappt, hast du tolle Palmen in der Wohnung.

Auch **Zitronen und Orangenkerne** können zum Wachsen angeregt werden. Drücke einfach 3 - 4 Kerne in feuchte Blumenerde, stell die Töpfe an einen dunklen warmen Platz, bis die ersten Keimlinge erscheinen. Das ist in ca. 4 - 5 Wochen. Halte die Erde feucht. Dann stell die Töpfe in die Sonne. Nach einigen Monaten hast du kleine Bäume mit wohlriechenden Blüten.

Brauchst du frische Kräuter für deine Salatschüssel?

Kresse und Senf kannst du anpflanzen, indem du den Samen auf nasses Krepp - Papier dünn streust (zuerst die Kresse, 3 Tage später den Senf). Deck den Samen mit einem sauberen Teller zu. Wenn die Kresse 1 - 2 cm hoch ist, stell das Ganze an ein sonniges Fenster und halte das Papier feucht. Wenn die Pflanzen ca. 7 cm hoch sind, kannst du ernten.

Tomaten: pflanze mehrere Samen im Frühjahr in Blumenerde. Wenn die Pflanzen 5 cm hoch sind, setze jede einzeln in einen eigenen Topf, bzw. zusammen in einen Blumenkasten, und an einen sonnigen Platz. Gieße sie regelmäßig mit einer Beimengung von flüssigem Pflanzendünger.

Diese Tips stammen von unserem Achim. Bei nicht - funktionieren bitten wir unsere verehrte Leserschaft, die übrigen Redaktionsmitglieder mit Beschwerden zu verschonen.

Ist nicht ernst zu nehmen

Im 93.sten Blatt, das mit dem Radikalstern, haben wir einen Brief der Basisbuchhandlung an die Staatsanwaltschaft abgedruckt, in dem Anzeige erstattet wird gegen den Polizeipräsidenten und diverse Beamte wegen Volksverhetzung, Rufschädigung, Geschäftsschädigung, Verstoßes gegen die Verkehrsregeln,
zusätzlich Dienstaufsichtsbeschwerde gegen die Beamten der Einsatzwagen, da sie weder ihren Einsatzleiter noch den Zweck ihres Herumstehens vor der Basis verraten wollten. Diese Anzeige wurde abgeschickt während der Großen Polizeiaktion zur Urteilsverkündung im Stammheimer Prozeß.
Die Antwort die die Basisleute jetzt bekommen haben (1. Juni) spricht eigentlich ganz für sich selbst, jede Kommentierung würde den Genuß nur verwässern.

Bescheid

Das Ermittlungsverfahren wird gem. § 170/ II StPO eingestellt.

Gründe

Die Anzeigeerstatter Axel Rühle und Monika Black ließen ihre Anzeige vom 1.5.1977 in der Zeitschrift "93. Blatt - Stadtzeitung für München 6.-19.Mai" veröffentlichen. Diese Anzeige erscheint demnach als mühsamer Versuch, für die "BASIS-Buchhandlung" und für das "Blatt" einen publizistischen Gag zu finden. Ob die Anzeige überhaupt ernst gemeint war und ernst zu nehmen ist, muß schon deshalb fraglich erscheinen. Bei rein strafrechtlicher Betrachtung ist die Anzeige aber auf jeden Fall nicht schlüssig.
Auf Grund der Anzeige vom 1.5.77 war nach alldem das Verfahren gegen Dr. M. Schreiber u.a. einzuleiten und einzustellen. Von dem Angebot der Anzeigeerstatter, weitere Nachfragen direkt an die Anwaltskanzlei Arnold und Wolf zu richten, war daher nicht Gebrauch zu machen. Ob sich die Anzeigeerstatter und die Herausgeber des "93. Blattes" wegen der Veröffentlichung der Anzeige vom 1.5.77 eines Vergehens nach § 353 d Nr. 3 StGB schuldig gemacht haben, war im vorliegenden Verfahren nicht zu entscheiden.

Gez. Dr. Stocker
Oberstaatsanwalt

Polizeibeamte sind nicht verpflichtet, Auskünfte über Sinn und Zweck Ihres Einsatzes Privatpersonen mitzuteilen.
Ihre Dienstaufsichtsbeschwerde wird daher als unbegründet zurückgewiesen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Nichts als Schweinereien.

Nach langwierigen Versuchen ist es gelungen, eine Tomatenart heranzuzüchten, die nicht mehr den widerlichen Geschmack der Tomate an sich hat. Ausserdem ist die neue Zucht viereckig und lässt sich somit leichter verpacken. Sie lassen sich jetzt auch leichter im Supermarkt unterbringen – neben Konserven aller Art, wie Thunfischen mit Bleigehalt, Heringen in Aspik, Brathähnchen, die sich wie Wachstücher anfassen, oder einfach Obst, das mit Spritzen haltbar gemacht wurde. - Daneben die Fleischabteilung: Nichts erinnert mehr an einen Vorgang, den man/frau früher mit Schlachten bezeichnet hat. Oh nein: wir sind ein zivilisiertes Volk und haben damit nichts zu tun. Es geschieht hinter hohen Mauern, anonym, damit wir unser zartes Gemüt nicht damit belasten müssen. Was wir noch zu sehen bekommen, sind steril abgepackte, von jedem Blute befreite, fettarme, rosaglänzende Schnitzel. Innereien – pfui teufel!

Wir haben keinen Bezug mehr zu den Kreisläufen der Natur, keine Ahnung mehr vom Leben und seiner sinnlichen Aneignung. Unsere Nahrungsbeschaffung und Ernährungsweise hat sich der funktionalen Lebensweise auf allen Gebieten angepasst.

Letzte Woche berichtete die AZ und SZ sinngemäss:

"Die Polizei musste ein Schwein beschlagnahmen. Das Schwein war krank. Es hatte eine Lungen- und Bauchhöhlenentzündung."

Nun, es war keineswegs so, dass die Bullen, besorgt ob der giftigen Nahrung, die uns tagtäglich auf den Tisch kommt, das Schwein sozusagen vorbeugend beschlagnahmten, um uns Gutes zu tun – nein! Sie kamen auf einen Anruf von völlig verwirrten und aufgelösten Studenten hin. Und das kam so:

Das Schwein quiekte noch – aber sein Schicksal war schon besiegelt. Ein gezielter Schlag, ein sicher angesetzter Messerschnitt – und es lebte nicht mehr. Ganz schön brutal.

Nach kurzer Zeit wich das Erschrecken, und eine gute Atmosphäre machte sich breit. Das Schwein wurde fachmännisch zerlegt und von einem Tiermediziner begutachtet.

Mitten in die Feiertagsstimmung platzte Gekreische: Tierquäler, Barbaren, Kannibalen! Die aufgebrachten, properen Leute wussten sich nicht anders zu helfen, als den Tierschutzverein und die Polizei anzurufen.

Tags darauf wurde das arme Schwein aus dem Kühlschrank heraus beschlagnahmt. Es lag ein Verstoss gegen Gesetze vor.

Mag sein, dass das Schwein wirklich ein wenig krank war – schlimm kann es auf keinen Fall gewesen sein.

Ich selbst war beim Schlachtfest dabei und labte mich an den Innereien: Leber, Niere, Herz. Dies war vor sieben Tagen; und ich bin immer noch gesund und munter.

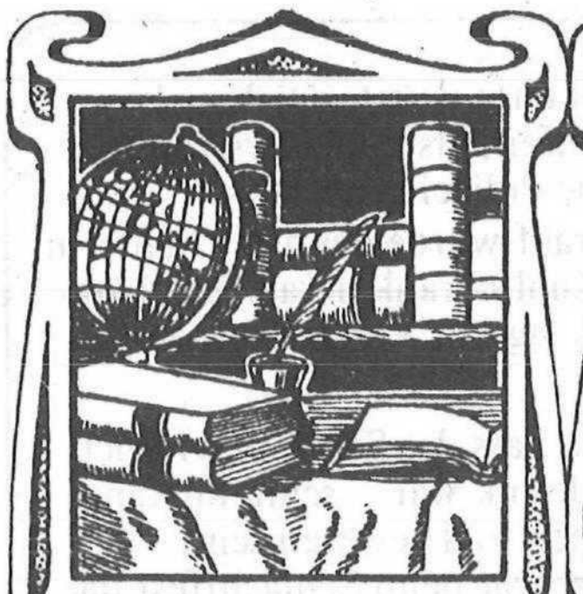
Wir sind schon grösstenteils pervertiert. Wir nehmen hin, dass der Strassenlärm uns fast wahnsinnig macht. Wir nehmen hin, in Betonwüsten leben zu müssen. Wir nehmen hin, dass Menschen in Käfigen gefangengehalten werden, dass wir tagtäglich vergiftet werden. Bei einem Schlachtfest aber drehen wir durch.

Also, hauen wir uns wieder unsere MacDonalds rein!

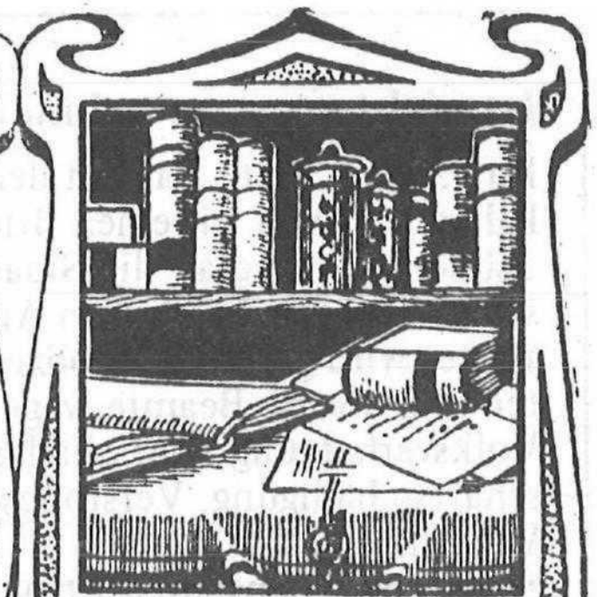
(VIVAT.)

HUNDERTFLECK

... geht zwischen 27.7.–17.8. als kostenlose "Gauklerdult auf Wanderschaft" durch Bayern. Wir – 30 Kinder, Frauen, Männer, Hunde – versuchen uns und euch anzutörnen, unter freiem Himmel einen theatralischen Jahrmarkt, ein spontanes Volksfest zu feiern.
Wir arbeiten an Schaustücken, Buden & Nummern über die Verseuchung von Mensch und Umwelt und wie's anders geht, Magie, Volkstradition als Widerstand, Babylon mit all seinen Systemen und Institutionen der Unterdrükkung und die all-tägliche Revolution dagegen.
Hundertfleck hat 100 Sinne, knackt die Köpfe mit Musik, Mysterienspiel, Moritaten, Kasperle, Pantomime, Kleinartistik, Kinderrepublik, Volksspielen, Schwarzer Bude, politischen Aktionen, Biergarten, Bazar und Tauschmarkt. Hundertfleck ist ein Geschenk. Drum schenkt uns (zur Not zahlen wir auch ein bißchen): Stoffe jeder Größe und Farbe, Lampions und Lichterketten, Wimpel, Fähnchen, Farben (für Papier, Holz, Stoff), Schminke, stabile Holzkisten, -bohlen, -kanthölzer; alle Sorten Spiegel, Pappschilder, Masken, Rollschuhe, Bälle, Sonnenschirme. 1 Spritkarbonumdrukker, 1 Lkw, 1 Gynäkologenstuhl, 1 Stethoskop, 1 Busfahrer (!) oder günstige. Adressentips dazu. Telefon: 613 19 46. Wir wollen leben. Do It. Hundertfleck.



SUBVERSIVE AKTION

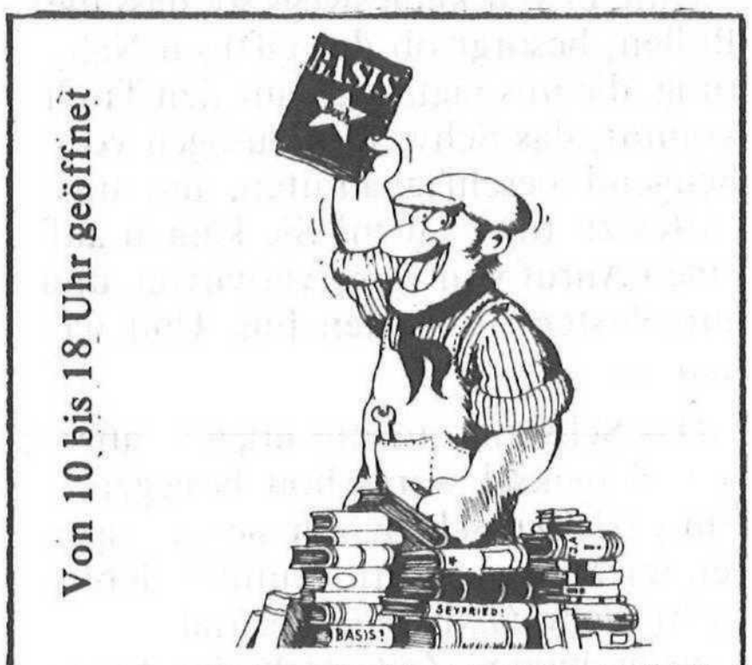


Der Büchertip

Zu meiner Überraschung mußte ich vor kurzem in einer Diskussion mit Studenten der Münchner Universität feststellen, daß kaum einer von ihnen noch wußte, daß Rolf Pohle vor 10 Jahren Vorsitzender des Astas der Münchner Uni war. Diese "Geschichtslosigkeit" vieler Linker ist mitunter beängstigend, sie ist schlichtweg das Produkt einer falsch verstandenen antiautoritären Einstellung. Natürlich muß man sich zu Recht gegen eine "Geschichtsschreibung" wehren, die entweder als Heldenverehrung oder nostalgischer Rückblick vermittelt wird. Gerade der 10. Jahrestag des 2. Juni 67 hat in dieser Beziehung seltsame Blüten hervorgebracht, man sehe sich nur einmal die Juni-Nummer der Zeitschrift "Konkret" an, dann kommt einem das große Kotzen. Es gibt aber auch eine Geschichtsschreibung, die aufzeigt, woher man kommt, wo man steht, und wohin man gehen kann, also eine kritische Rückschau, um die Orientierungslosigkeit zu überwinden.

In dieser Beziehung lohnt ein Blick in das Buch "Subversive Aktion", herausgegeben und kommentiert von Frank Böckelmann und Herbert Nagel, erschienen im Verlag Neue Kritik, allerdings zu einem Preis, der kritisiert werden muß, nämlich 29.80 DM und den ich einfach als unverschämt empfinde. Dennoch lohnt dieser Blick in das Buch, denn die subversive Aktion, die aus der Künstlergruppe Spur hervorgegangen ist, war ein Stück Münchner Geschichte und kann als Mikrozelle der Studentenbewegung angesehen werden. Initiiert von Dieter Kunzelmann, Christofer Baldeney und Rudolphe Gasche, gehörten ihr von Frank Böckelmann über Rudi Dutschke, Günter Maschke, Bernd Rabehl und anderen fast all jene Studenten an, die später im SDS den antiautoritären Flügel bildeten, d. h. die Subversive Aktion war im Grunde sein Vorläufer. Die Spuren der Subversiven Aktion, die knapp drei Jahre existierte, und zwar vom Herbst 1963 bis zum April 1966, lassen sich selbst ein Jahrzehnt später noch im Witz der Lorenz-Entführer, der subjektiven Radikalität der Feminnistinnen, ja selbst im Putschismus der kreuzorthodoxen KPD wiederfinden. Ihr Protest gegen den Besuch des kongolesischen Ministerpräsidenten Tschombe am 18.12.1964 beendete das Zeitalter der Petitionen und Apelle, der Ostermärsche und Resolutionen und schuf eine neue Art von Demonstration, die als Auftakt einer ganzen Kette von antiimperialistischen Demonstrationen der 60er Jahre angesehen werden können.

Die provozierende These der Subversiven Aktion: **"Der Sinn der Organisation ist ihr Scheitern"** ist heute noch ebenso aktuell wie ihre Erkenntnis: **"Auf der Chimäre einer revolutionären Klasse, die im 19. Jahrhundert das Proletariat verkörpern sollte, können wir selbst bei einem kollektiven Bewußtwerdungsprozeß nicht aufbauen ... Revolution von oben, inszeniert durch Berufsrevolutionäre, ist uns verhaßt. Eine dritte Lösung müssen wir finden."**
Von München ausgehend initiieren vor allem Kunzelmann und Böckelmann im Laufe des Jahres 1964 den Aufbau einer ganzen Reihe von neuen Gruppen, u. a. in Berlin, Tübingen, Stuttgart und Frankfurt, die sich aus "Rädelsführern des organisierten Ungehorsams" zusammensetzten und eine Unzahl von "Mikrorebellionen für den totalen Umsturz" inszenieren sollten.



BASIS BUCHLADEN–ANTIQUARIAT
8 München 40-Adalbertstr. 41-2809522

Wir führen in unserem Sortiment u.a. sämtliche Titel aller linken Verlage.

Titel aus bürgerlichen Verlagen können, soweit nicht ohnehin auf Lager, schnellstens von uns besorgt werden.

Damit war der Weg für die spätere Arbeit im SDS vorgezeichnet. Ihr Kampfmittel war nicht die Taktik, sondern die Provokation. Geplant wurden z.B. die Erstürmung eines Kaufhauses und die Verteilung der Waren auf der Straße, eine Vögel-Scene auf dem Stachus und eine Demonstration im Justizpalast. Während sich die Berliner Gruppe um Rabehl und Dutschke vor allem mit Fragen der politischen Ökonomie und der linken Parteien und Parteiabspaltungen in der Geschichte der Arbeiterbewegung befaßten, diskutierten und schrieben die Münchner über Halbstarke, über Radio Luxemburg, über James-Bond-Filme, über Schlager, über das Trampen.
Zu diesen unterschiedlichen Stoßrichtungen findet man in dem Buch einen Brief von Dieter Kunzelmann an Frank Böckelmann, datiert vom 22.8.64, der heute im doppelten Sinn wieder aktuell ist, und in dem es u..a. heißt:
"Ich kann mich des Gedankens nicht erwehren, daß Dutschke ein enorm geschickter Taktiker ist, dem ich mein blindes Vertrauen leider entziehen muß ... Von Dutschke kam wieder ein Brief, doch kannte er meinen letzten noch nicht: Die Mikrozelle Hamburg wollen sie auf jeden Fall in Angriff nehmen. Was kümmerts mich? Hauptsache 1860 hat unentschieden gespielt."

Abgesehen von solchen Anekdoten, die trotzdem viel aussagen, ist noch heute das Lesen von Artikeln wie "Jugendkrawalle in der saturierten Gesellschaft" richtungsweisend, weil immer noch (oder schon wieder) aktuell, vor allem weil wir noch heute Erscheinungen wie den Rockern verständnislos und verunsichert gegenüberstehen.
Eine andere Kritik an dem Buch: Warum stehen die Verfasser, warum leben viele der damaligen Akteure der Subversiven Aktion, die noch immer in München wohnen, heute außerhalb der Bewegung, warum versuchen sie nicht, uns bei unserer Orientierungssuche, z. B. auf dem Mittwochsplenum in Milbertshofen, zu helfen. Warum treten sie bei Veranstaltungen, wie der zum 2. Juni beispielsweise, nicht auf und vermitteln uns ihre Erfahrungen?

P.S.

FILM

John Cassavetes (Regie) mit seiner Frau Gena Rowlands, die die Rolle der Mabel spielt. Cassavetes kommt aus dem amerikanischen Underground-Kino, seine bedingungslose Art Filme zu drehen, hat ihm nach dem ersten Versuch mit den offiziellen amerikanischen Produktionsformen a la Hollywood zu arbeiten, einen Rausschmiß eingebracht. So sind alle seine weiteren Filme als unabhängige Produktionen entstanden.

Eine Frau unter Einfluß

Dieser Film von John Cassavetes ist eine Ungeheuerlichkeit - ein Ungeheuer unter den Filmen und eine Zumutung für den Zuschauer. Nach der Aufführung, in der ich ihn gesehen habe, kam niemand "unbewegt" aus dem Kino. Viele waren unglaublich aggressiv: "Das ist der schlechteste Film, den ich je gesehen habe!" Ich glaube fast, daß die so aggressiv waren, ganz einfach ihre Haut retten wollten, weil der Film sie so getroffen hatte. Freunde von mir, die den Film erst auch nicht mochten, begannen nach einigen Tagen anders zu sprechen.

Etwas vereinfacht ausgedrückt, erzählt der Film in der Art, wie seine Figuren agieren: eine beinahe monströse Spannung und Unruhe liegt in den Bildern. Und was es für die Kamera zu erzählen, zu beschreiben, irgendwie zu erfassen gilt, ist eine Hölle, in der gierig für ein bisschen Glück gekämpft wird. Für mich ist "Eine Frau unter Einfluss" der konsequenteste, genaueste und erschrockenste Film über Ehe, oder anders: über die Verrücktheit des Normalen.

Gezeigt wird eine Ehe: er Arbeiter in einem Bautrupp, der Wasserrohre verlegt; sie Hausfrau, die hysterisch über ihre drei Kinder wacht; dazu die Verwandten, die Freunde. Mabel kommt ihrem Mann, der nicht zulässt, dass jemand sie merkwürdig ansieht, selbst verrückt vor; sie schwankt zwischen

Depression und Hysterie; sie versucht einerseits genau die Erwartungen zu erfüllen, die in sie als Frau, als Mutter, als Köchin oder was auch immer gestellt werden; und zugleich ist ihr dieses Erfüllen der Normen, der Konventionen unerträglich. Auf einmal beginnt sie die Gäste anzufassen, die zum Essen eingeladen sind; sie fasst einen am Kopf, dreht den anderen sein Gesicht zu und sagt: "Ist er nicht schön!" Und sie lässt nicht los und hört nicht auf zu fragen, bis alle schweigend vor dieser Peinlichkeit erstarrt sind und ihr Mann sie anbrüllt. Nach einigen "Anfällen" lässt Nick seine Frau in eine Anstalt bringen. Mit fanatischem Tempo versucht Nick nun neben seiner Arbeit die Rolle als Vater zu spielen. In einer Szene jagt er die Kinder, damit sie ihr Vergnügen haben, über einen Strand, bis eine schöne Stelle zum Spielen und Baden gefunden sei, dass die Kinder zuletzt völlig verzweifelt sind. Mabel kommt nach einiger Zeit wieder zurück, doch nichts wird sich verändert haben.

Cassavetes zeichnet eine Ehe auf, die zum Spielball verschiedenster Einflüsse geworden ist. Die Beziehung von Nick und Mabel - und deshalb trifft der Film den Zuschauer so - demonstriert, wie psychische Zwänge, wie Schizophrenie entstehen, herbeigezwungen werden, wie Elend zum Glück falschgemünzt wird, weil diese Menschen glauben, sie müssten all die sozialen Normen erfüllen, die die Konsumgesellschaft ihnen auferlegt, zugleich die Normen ihrer Herkunft (Nick ist italienischer Abstammung und in der Ehe-, Liebes- und Familienauffassung völlig traditionell) und die Fassade vom Glück demonstrieren, die zum perfekten (amerikanischen) Leben gehört. Mabel und Nick erkennen nicht die Widersprüche in diesen Anforderungen, und so projizieren sie diese gesellschaftlichen Widersprüche in sich, in ihre Psyche hinein. Mabels "Verrücktheit" ist ein Rest von Natur, die eine ungewöhnliche Strategie ergreift, um sich zu erhalten.

Der Film ist zugleich ein Kompendium an Sätzen, an Gesten, wie sie in unserem eigenen Alltagsleben, in unseren eigenen Beziehungen fortwährend auftauchen: dauernde Versuche, Angst, "Schwäche" oder Versagen zu verbergen, dauernde Versuche, dem Andern den Schwarzen Peter zuzuschieben. Wir sehen dieses Verhalten aus nächster Nähe, mikroskopisch genau. Der Bildschnitt fasst Aktion und Reaktion lakonisch zusammen, demonstriert das Entstehen psychotischer Zustände, die gesellschaftliche Ursache des Elends in den "Beziehungen".

(as)

(im Arri + Filmcasino)

MUSIK-FILME

Bob Marley und die Wailers am 20.6. **nur um 20.30 h** im Cinema:
Der einzige Film über B. Marley und den Wailers vom Konzert 76 in London. Bob Marley ist inzwischen bekannt als der wichtigste Vertreter der halbpolitischen-halbreligiösen jamaikanischen Reggae- und Rasta-Bewegung. Um die Musik so zu hören, wie sie gemeint ist, muß man über die Hinter-

gründe und Entstehungsgeschichten dieser Musik Bescheid wissen. In Jamaika – einer Insel auf der etwa die Hälfte der Bewohner Analphabeten sind – ist Reggae-Musik das Informations- und Kommunikationsmittel über soziale Ausbeutungs- und sonstige Zusammenhänge. Reggae-Musik ist das Sprachrohr einer antiautoritären Widerstandskultur. B. Marley drückt es am besten selbst aus: "Manchmal packt mich schon das Lachen, wenn mich die Schreiberlinge als einen Mick Jagger oder sonst ähnlichen Superstar sehen wollen, die müßten mal genauer hinhören, denn da steckt eine andere Botschaft drin."

Über Reggae, Rasta und Jamaika gibts ein Buch im Trikont-Verlag: "Bob Marley – Rasta - Reggae - Rebellion" v. H. Dalrymple. (Vgl. außerdem Blatt 93)

Elvis im Arena: 17./18.6. und 22.6. Elvis – That the way it is
24./25. und 29.6. Ein Sommer in Florida

Led Zeppelin im Studio Solln 22./23. Juni The Songs remains the Same
Ken-Russell-Musikfilme: **Tschaikowsky** – Genie und Wahnsinn, im Theatiner 17. mit 20.6.
The Who in 'Tommy' im Cinema am 20. u. 21.6.

Das Werkstattkino zeigt: Zwei Joris Ivens Filme

Joris Ivens, einer der besten Dokumentarfilmer wird mit seinem China-Zyklus "Yü Gung versetzt Berge" (Leopold) endlich auch bei uns einem breiten Publikum zugänglich.
Wir vom Werkstattkino und der Filmgruppe Cinepol zeigen in Ergänzung dazu zwei Filme aus dem Werk von Ivens:
vom 20.6. - 25.6. Der siebzehnte Breitengrad (1965)
vom 26.6. - 02.7. Das Volk und seine Gewehre (1968-69)
1965 bis 69 drehte Ivens drei Filme über den Volkskrieg in Indochina, das erste mal, daß dieser Kampf bewußt filmisch dargestellt wurde. Ivens verwirklichte damit den Anspruch, den er immer an sich selbst stellte, die Knotenpunkte der Geschichte zu vermitteln.
Die Filme sind dadurch authentischer Ausdruck, gleichzeitig Ansporn und mobilisierender Faktor im Kampf selbst.
Der Film **der 17. Breitengrad** wurde in Vinh-Linh gedreht, der südlichsten Provinz der demokratischen Republik Vietnam, nahe dem 17. Breitengrad.
Die Provinz leidet unter dem babarischen Dauerbombardement durch die amerikanische Militärmaschinerie. Der Film zeigt die Faktoren des Volkskrieges, an denen die Offensive des Aggressors zerschellt, und ihm gelingt die Veranschaulichung dieses politschen Prinzips gerade dadurch, daß er sich jedweder spektakulären Dramatik enthält.

Der Film **Das Volk und seine Gewehre**: In ihm müssen die Soldaten, die zwei Drittel des laotischen Gebietes befreit haben eine viel schwierigere Aufgabe bewältigen: erklären ohne Unterlaß, geduldig und langsam. Ih dem Film gelang es, die gleiche Art der Kommunikation herzustellen wie zwischen dem Volk und den Soldaten. (im Werkstattkino, Frauenhoferstr. 9, Rgb.)

Diskussionen zu den Ivens-Filmen:
Am 25. 6. in der Kulisse (nach dem Film), Fraunhoferstr. 9; und am 1. 7., 19 Uhr, im Max-Emmanuel (mit Klaus Kreimeier, Alfred Schantz, Volker Schlöndorff, Karin Seybold)

CINEMA

Nymphenburgerstraße 31
am Stiglmaierplatz, Telefon 555255

ERMÄSSIGUNGSKARTEN im Vorverkauf für 3 DM (gültig für alle Filme) beim Sprecherrat der TU/PH, beim Asta der FHS und am Asta-Tisch der Uni vor der Mensa. Ermäßigungsgutscheine bei allen Schulsprechern.

SAMSTAGS AB 22.30 NIGHT--KINO (Eintritt: 2 Filme = DM 5,-)

***59. Nacht am 18.6.77: Ritter-Parodien-Night ("Hector, Ritter ohne Furcht und Tadel" und "Die Ritter der Kokosnuß")**

***60. Nacht am 25.6.77: Mel-Brocks-Comic-Night: ("Frankenstein Junior" und "Frühling für Hitler")**

FREITAGS AB 22.45 Uhr ZEICHENTRICK-NIGHT (Eintritt DM 3,-)

Freitag 17.6.77: "Asterix erobert Rom" und "Woody Woodpacker" (Kurzfilme)

Freitag 24.6.77: "Tom und Jerry auf Kriegspfad" und "Micky Mouse" (Kurzfilme)

Filmaktion in Schwabing

Die Filmwerkschau Bayern, eine unabhängige Vereinigung engagierter Filmamateure, veranstaltet eine Filmaktion, bei der Leute aus dem Stadtteil Schwabing - West eigene Anliegen auf Film bannen können. Dazu gibt es Kameras und Filme kostenlos. Verarbeitet werden können alle Themen, die treffen und betreffen. Wenn es auch nur der Tante-Emma-Laden ist, der gefällt, kann seine Liebenswürdigkeit ein Filmchen wert sein.

Diese Aktion läuft im Rahmen der Schwabinger Kulturwoche, die vom Kulturreferat der Stadt München angeregt wurde. Das Motto heißt: "Wirbel in Westschwabing". Da wird es Schülergruppen, die Popmusik machen, geben, wie einen Skateboard-Wettbewerb, einen Flohmarkt für Kinder, Autorenlesungen und Freilichtkino.

Was wir von der Filmwerkschau gut fanden, ist die bürgernahe Konzeption der Kulturwoche. Deshalb haben wir uns auch entschlossen, mit einer eigenen Aktion teilzunehmen. Das übergeordnete Prinzip soll dabei die freie Wahl von Thema und Dramaturgie durch die Betroffenen selbst sein. Lediglich der Rahmen ist dadurch gegeben, daß die Beziehung zum Stadtteil West-Schwabing erhalten bleiben muß.

Damit die Sache nicht in der lauen Sommerluft verpufft, sollen die gedrehten Streifen auf dem Bürgerfest am 9. Juli (voraussichtlich am Trödelmarkt) und auf anderen Veranstaltungen gezeigt werden.

Um dem Ganzen einen organisatorischen Rahmen zu geben, wird die Filmwerkschau von Montag, 27. 6. bis Freitag, 8.7. in der ehemaligen Behelfskirche der Kreuzkirche (Hiltensbergerstr. 55) einen WORKSHOP einrichten.

Dieser ist an den genannten Tagen von 17 bis 20 Uhr geöffnet. Er dient als Kontaktstelle, Ideenbörse zur Besprechung von Projekten und Ort für die Filmbearbeitung. Dort stehen Geräte und Filmmaterial für euch bereit.

Dass die Zeit etwas kurz bemessen ist, ist uns klar. Da die meisten von uns aber auch noch berufstätig sind, müssen wir dies in Kauf nehmen. Ausserdem habt ihr sicher schon Ideen, so dass die Vorlaufzeit bis zum Filmen selbst kurz gehalten werden kann.

Wir erwarten euch also ab Montag, 27. Juni ab 17 Uhr im Workshop Hiltensbergerstr. 55

Filmwoche in Haidhausen

Vom 20.6. - 25.6. findet im Franziskaner die Haidhauser Filmwoche statt. In Zusammenarbeit mit dem Filmmuseum und dem Kulturreferat der Stadt München wurden Amateurfilme, Videos und Stadtteilwochenschauen ausgesucht, die ab 11 h vormittags im Foyer des Kinos gezeigt werden.
Ab 16 h mit freiem Eintritt sind u.a. folgende Filme zu sehen, deren genaue Reihenfolge entweder per Telefon 480 14 51 oder der Tagespresse zu entnehmen sind:
"Hester Street" von J. Silver
Filme von Jacques Rivette: "Unsterbliches Duell" und "Celine und Julie fahren Boot"
"Moses und Aron" von Huillet/Straub

Münchner Filmbeiträge für Oberhausen

Am Sonntag 19 6.77 zeigt die Münchner Filmgruppe "DAS TEAM". im Werkstattkino von 14 – 23 Uhr Filmbeiträge aus München für die Kurzfilmtage in Oberhausen 77. Folgende Titel sind vorgesehen:

"Endlich daheim" von J. Gerner
"Ein innerdeutscher Umzug" von P. Fuchs
"Angriff auf unsere Demokratie" von Strigel, Lutz, Verhaag, Harich
"Bedrohung" von Stützinger, Weich, Schuhler
"Über die Brücke" von Roland Schraud
"Bilder aus der Großstadt" von B. Verhaag
"Hier spielen Kinder" von B. Verhaag
"Schwarz auf weiß" von B. Bajok
"Kittel-Filme" von Auer-Video
"§ 218 und warum wir dagegen sind" von Sabine Eckardt

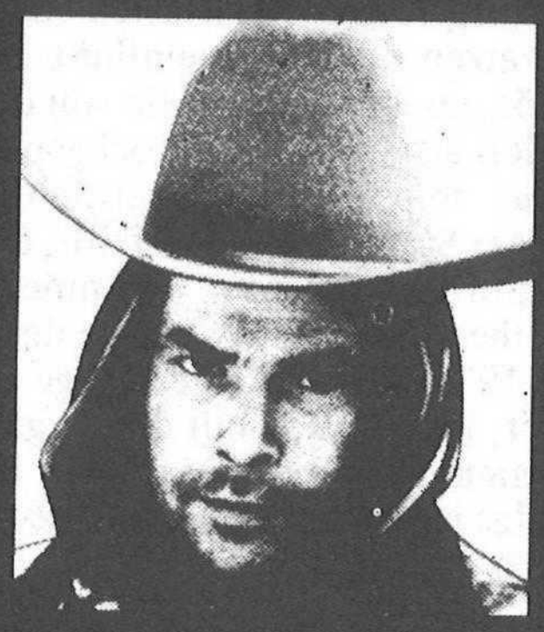
Genaue Programmfolge in der Tagespresse oder im Werkstattkino Telefon: 260 72 50

Eine andere Art von Film ...

als die gewohnte zeigt am 23.6. um 19.30 h im Haus International ein Typ der seit Jahren mit Kindern & Erwachsenen per Bus durch die Welt zieht.
Die ausgeflippten Impressionen, eine andere Art zu sehen, sind in diesen Filmen festgehalten und werden somit anderen zugänglich gemacht. Eine der Höhepunkte: die Geburt eines Kindes.
Diese Filme wurden ohne Drehbuch gemacht, sie sind vielmehr entstanden wie freie Musik. Die Filme sind Musik und Feeling.
Für mich war's eher ein phantastischer Trip als Kino. Paul M.

DEIN WAGEN IST KAPUTT
DEIN MÄDCHEN ABGEHAUEN
DEIN HAUS HABEN SIE VERKAUFT
UND DU DENKST DIR NIX:

Stroszek
VON WERNER HERZOG



Kamera Thomas Mauch
mit Bruno S., Eva Mattes
Clemenz Scheitz, Prinz von Homburg,
Burkhard Driest

Bruno wandert nach Amerika aus.
Aber was ist das für ein Land,
das dem Bruno seinen Beo
beschlagnahmen tut?

FILMVERLAG DER AUTOREN

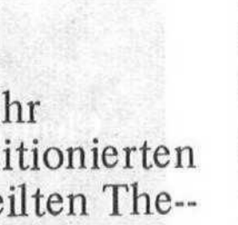
Ab 10.6. im ABC
15.45 18.00 20.30

Eine wunderschöne Aussenseiterballade – der bislang schönste deutsche Film des Jahres
DIE ZEIT

MUSIK

Eric Clapton
Mo, 20.6. Olympiahalle 20 Uhr
Obwohl nach 461 ocean boulevard, der LP, welche die Anschrift des Aufnahmestudios als Plattentitel trägt, nichts so Überzeugendes mehr kam, bleibt ihm das Etikett Superstar haften. Seine Geschichte ist gleichzeitig die Geschichte der heute schon klassisch gewordenen Rockmusik. Der 1945 geborene gibt 63 das Kunststudium auf und fängt an Musik zu machen. Kurze Zeit später ist er bei den yardbirds, danach bei mayalls bluesbreakers, zwei Brutstätten der vom schwarzen Blues beeinflußten Popmusik, 66 gründete er die von der Promotion als Supergroup hochgeputschte cream mit, die nur zwei Jahre hält. Weitere Stationen: blind faith, das weiße soul-duo delaney + bonnie, derek and the dominos, das bangla desh konzert 1971. Danach jede Menge Studioarbeit, bis er 1974 mit der eingangs erwähnten LP wieder einen Hit landet, wie das im Branchenjargon heißt.
(Preis: 20 und 22 Mark)

Genesis
So, 26.6. Olympiahalle 20 Uhr
Genesis gehört zu den ambitionierten Rockbands mit einer ausgefeilten The--theatralischen Bühnenshow. Die unterschiedlichsten Lichteffekte werden eingebaut, Masken und Posen werden der Musik unterlegt. Die Gruppe, die mit wechselnden Besetzungen seit 1966 besteht, begann etwa vier Jahre nach ihrer Gründung einen eigenen Stil zu entwickeln. Dazu gehören auch ihre literarischen Ambitionen. So gibt es LP's, die das (Mode-?) Thema Schizophrenie abhandeln, und andere, wo sie Motive von Kafka und Joyce verwenden.
(Preis: 22 und 24.50 DM)



Das Opfer des Ameisenlöwen

hanses fullhouse jeden montag im song parnass, außerdem am 28. und 29. in der drehleier. in der olympiadiskothek gibts rockjazz mit zauberberg (mo, 20 und mo, 27). im panoptikum spielt confus jazzrock (sa,18) und das jazztrio emps (sa,25). zwei musikertreffs hat jetzt die kleinkunstszene. neben der drehleier macht auch das muh jeden montag einen künstlertreff, wo sich neue musiker vorstellen können.

Watson T. Browne
Fr, 24.6. Schwabinger Bräu 20 Uhr
Watson T. Brown stammt aus Trinidad kam über das Nobelkaff St. Tropez nach Deutschland und tourt seitdem durch die BRD, war natürlich auch in der Hamburger Fabrik und gibt nach diversen Kneipengastspielen in München sein erstes größeres Konzert.

Umsonst und draußen I
So, 19.6. Theatron 14 Uhr
Das erste open-air Konzert am Theatron in diesem Jahr. Hoffentlich läufts ähnlich gut wie im letzten Jahr. Es spielen die Rockgruppen Hades, Paladin und Ruphus.

Umsonst und draußen II
So, 26.6. Theatron 14 Uhr
Es spielen fargo, gas und bullfrog

Umsonst und draußen III
So, 3.7. Theatron 14 Uhr mit aera, cry freedom und horizont

Eberhard Weber's Colours
Mi 13.7. Amerikahaus 20 Uhr
Preis: 9 DM

Cherubin, ruby + the mudflaps, horizont;
Do, 23.6. Schwabinger Bräu 20 Uhr
Die drei Gruppen, die recht unterschiedliche Musik machen, haben sich zusammengetan, um ein recht preisgünstiges Rockfestival zu machen.
Eintritt: 4 DM

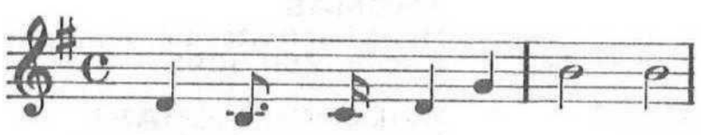
Yosuke Yamashita trio
Mo, 20.6. Arri 20 Uhr
Nachdem 'Vater' aller Freejazzpianisten Cecil Taylor nun einer der Söhne, der Japaner Yosuke Yamashita. Er spielt mit Akira Sakata, Altsaxophon und Shota Koyama am Schlagzeug. Yamashitas Ausbildung begann klassich und auf ziemlich jazzfremdem Instrument, der Geige. Als sein Bruder als Schlagzeuger in eine dixie-band einstieg, machte er am Klavier mit. Das war mit 15. Nach diesem Erlebnis stellte er die Geige in die Ecke und begann Klavier zu lernen. 67 beendete er das Studium am Kunitachi Music College. Doch kurz nachdem er eine eigene Gruppe gründete zwang ihn eine Lungenkrankheit zu einer eineinhalbjährigen Pause. 69 stellt er erneut ein Trio zusammen, das in Richtung freejazz musiziert. Die jetzige Besetzung besteht seit 1972 und bringt eine solch explosive und dichte Musik, daß nach einem Konzert immer alle geschafft sind, Musiker wie Zuhörer.
(Preis: 5 DM, erm. 3 DM)

Sahara - Stationen einer Rockgruppe
Fr, 24.6. Theater der Jugend, Schauburg 19 Uhr
Der Abend beginnt mit einem 45 min.-Film von Michael Hofmann, einem Sahara-Musiker und Filmhochschulabsolventen, der die Geschichte der Gruppe zeigt. Den zweiten Teil des Abends bestreiten dann sämtliche Musiker, die mal mit Sahara gespielt haben. Die Vorgänger von Sahara, the subjects und subjects esquire sind auch dabei. Insgesamt sind das fünf verschiedene Besetzungen, die in fünf Sets ihr Originalmaterial spielen. (Preis: 6 DM)

Den folgenden Termin erhielten wir noch nach Redaktionsschluß: am Do., 23. Juni spielt Christof Stählin in der Kleinkunstbühne Basilisk ab 20 Uhr im Franzbräu in Pfaffenhofen.

musik auf'm land

· im **bluespunkt** die gruppen bhakti (sa, 18) und moira (sa, 25), der **circus in gammeldorf** bringt den politkrimi 'z' (fr, 17), dann kommt rockjazz mit zauberberg (sa, 18). am So, 19 nochmal 'z' oder evtl. den musikfilm yesssongs. weiter gehts mit musikfilmen, fantastic planet u. crystal voyager (pink floyd) am do, 23 und brid on a wire (leonard cohen) am do, 30.
im **jazzclub mendorf** munju (fr, 17), tayo (sa, 18), gebärväterli (fr,24) und ein kabarettprogramm mit peter klimex (sa, 25).
im **waldfrieden in höhenberg** zeigt das straßentheater landshut als freilichtaufführung 'das kraftwerk im wald', um 17 uhr bei freiem eintritt, abends spielt stefan melbinger (fr,17). am sa, 18. dann hanse schoierer und gerhard kassing. so, 19. frühschoppen und flohmarkt. am nächsten wochenende stellen sich neue musiker vor (fr, 24), am sa, 25 eine wiederaufführung der weißblauen drehorgel, außerdem renate maier und günter raß. sonntags dann wieder der frühschoppen.



lokalteil

ruby + the mudflaps
souljazz im marienkäfer mit candy von fr, 17 - so, 19.

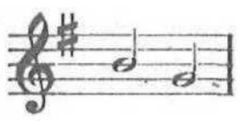
willy michl und sigi schwab
da dave inker krank ist, spielt willy michl mit dem studiogitarristen sigi schwab. bis zum 19.6. noch in der drehleier und dann ab sa, 25.6. täglich wieder im muh.

archie shepp quintett
gastiert eine woche im domicile von 20. - 25.6., siehe dazu auch blatt 91.

konstantin wecker
kommt erneut vier tage in die drehleier, vom 21. - 24.6.

gottfried schlögl + beate schäfer
am 30.6. und 1.7. in der drehleier

stefan melbinger
am di, 21.6. im muh



kyrie eleison
rocktheater aus wien am mi, 22.6. im downtown

aufgenommen in der GRUGA-Halle in Essen am 27.11.1976
mit KOLNERSTRASSENMUSIK GmbH & Co KG – KLAUS DER GEIGER – DSH – NORBERT, WALTER u.v.a. – FRANK BAIER – WALTER. MOSSMANN – ECK – DAVE CORNER – WOLF BIERMANN – ANDRES CARMONA – ALFONSO MAESTRE – ADOLFO CELDRAN – QUINTIN CABRERA – MARCOS VELASQUEZ FRANCO TRINCALE u.v.m.
Doppel-LP mit Textheft, Adressen von beteiligten Bürgerinitiativen und Redebeiträgen 22,00 DM

„... Leben, kämpfen, solidarisieren, das ist keine Parole, sondern ein politischer Inhalt, der unsere Arbeit in Zukunft bestimmen muß."
Der Spanische Kulturkreis in Essen hat das Fest in der Gruga-Halle angeregt und organisiert. Getragen wurde es jedoch von einer Vielzahl von Gruppen und Initiativen aus den verschiedensten Bereichen und Städten des Ruhrgebiets.
Der Erlos dieser Platte kommt der Arbeit im Spanischen Kulturkreis zugute, der Solidaritätsarbeit für Spanien und der Arbeit gegen die Repression in der Bundesrepublik. Wir wünschen, daß diese Platte nicht nur für alle Dabeigewesenen einen Erinnerungswert besitzt, sondern daß Platte und Beiheft dazu beitragen, die vielbesungene Solidarität unter uns Wirklichkeit werden zu lassen. In diesem Sinn also Salud!
Bestellungen bei
Spanischer Kulturkreis
Kibbelstr. 12 4300 Essen, Tel. 0201/236602
Unterstützungsbüro für Roland Otto und Karl-Heinz Roth
Glasstr. 80, 5000 Köln 30, Telefon: 0221/520579

Münchens Geheimtip für
MUSICASSETTEN
BOSL
im Parkhaus am Stachus
(hinter dem Kaufhof) Tel. 59 30 47

17. Juni, Tag der Deutschen Einheit!

Die Frage, wer wohl im freieren Teil Deutschlands lebt, wir oder die "drüben" mag ich hier nicht beantworten. DAS SOLLEN DIE VÖLKER UNTER SICH AUSMACHEN.
Und warum der 17. Juni, ausgerechnet der 17. Juni, der einzige deutsche Tag der Einheit ist, konnten wir lange nicht verstehen. Bis uns einige Namen einfielen:
FERDINAND FREILIGRATH, geb. am 17. Juni 1810, er wurde derweil wegen Versuchs zur Aufreizung der Bürger und Versuchs des Umsturzes der bestehenden Staatsverfassung verhaftet. Er gab, wie heutzutage Achternbusch seinen Petrarca-Preis, ein Stipendium des Kaisers zurück.
FRITZ TEUFEL, geb. am 17. Juni, sitzt im Knast wegen angeblich terroristischer Umhertriebe.
JULIANE PLAMBECK, geb. am 17. Juni, verhaftet und wieder entkommen, lebt was weiß ich wo.
PETER SCHULT, geb. am 17. Juni, Blattredakteur, hat dieser Tage wegen angeblicher Kindsverführung einen Prozeß.

Wir sind uns sicher, daß der 17. Juni noch mehr Beispiele aufzuweisen hat, die die durchgängige deutsche Einheit der judikativen, exekutiven und legislativen Vergangenheit belegt.
Sozusagen als Hymne an den 17. Juni, den Tag der deutschen Einheit, einige Verse aus einem Gedicht von F. Freilingrath:

"FREIE PRESSE
Nur als Kugel mag die Type dieser Tage sich befrein.
Wohl soll der Gedanke siegen – nicht des Stoffes rohe Kraft. Doch man band ihn, man zertrat ihn, doch man warf ihn schnöd in Haft." (1846)

TROTZ ALLEM
Nur, was zerfällt, vertretet ihr.
Seid Kasten nur, trotz alledem
Wir sind das Volk, die Menschheit wir, sind ewig drum, trotz alledem. So kommt denn an, trotz alledem.
Ihr hemmt uns, doch ihr zwingt uns nicht
Unser die Welt trotz alledem.
(Juni 1848)

rahtol

ADRESSEN

CAFES

BAADER
Rumford/Klenzestr.
Karambolage-Billard

HÖFLINGER
Elisabethstr.19-21,Mo-Fr 7-18.30h, Sa 7-18 h
18 90 55

GRIECH. CAFES
Heimeran/Bergmannstr.
Landsberger/Nähe Donnersberger Brücke

JOHANNIS
Johannispl. 15/nach 1 h noch offen, 443 491

MAHLERHANS
Baumkirchnerstr. 1 u. 3
435 533

MINETTE
Adelgundenstr. 12, neben BLATT, Mo-Sa 8-22, So 10-22 h

NOACK
Liebherrstr.10, Eingang Thierschstr./Mo-Fr 7-18, Sa 7.30-12 h

NYMPHENBURG
Wintrichrg./Menzingerstr. 15-20 h, Sa+So 15-22 h
Mi zu

SCHMALZNUDEL
Viktualienmarkt gg. d. Freibank, 6-14h, selbstgeb. Schmalznudeln u. Kaffee

SCHMID
Ledererstr. 23

SCHWABINGER NEST
Leopoldstr.48/399 685

WÜNSCHE
St.Anna-Str.13, Mo-Fr 7-18 h, Sa 8-13 h

TEATIME, 70 Tees zu trinken u. z. kaufen u. Gemischtwaren v. Mo - Fr 11-18.30 h, Artilleriestr. 7

ESSLOKALE

BALI GRILL
Albrechtstr.39, 181 666
indones. 11-15 + 18-22 h
Mo + Di zu

BELLA ITALIA
Rosenheimerpl./Weißenburgerstr., 486 179
11.30-24 h, ital.

BURG SCHWANECK
Morassistr.16, 292 366
Di zu

BEI TULA
Weißenburgerstr. 22
540 634

BITOLA GRILL
Preysingerstr. 20, jugosl.

CAGLIYAN
Spiechern/Breisacherstr.
türkisch

CENTRO ESPANOL MUNICH, Daiserstr. 20
763 653, span., Mo zu

CREPERIE BRETONNE
Amalienstr. 71

EICHTALHOF
Rumfordstr.14, 295 012
11-13 h, Mo zu, Sa 14 - 18 h, Vogelmarkt

EURASIA
Heßstr. 71, 528 599,
indones., 11-15 + 17.30 - 22 h, Mo zu

ERDGARTENCLUB
Neureutherstr. 23, Naturkost, Tees, Mo-Fr 10-15h
Di-Sa 17-22 h

ESAT KAZAGLU
Rosenheimerstr. 92,
Pariserstr., türkisch

FREIMANNER HOF
Situlistr., griech. m.Gart.

GAMBRINUS
Schwanthaler/Holzapfelstr., 504 526, arabisch
8 - 22 h

GRIECH. TAVERNE
Franziskaner/Rablstr.,
Di zu

ISABELLAHOF
Isabella/Neureutherstr., jugoslaw.

ITHAKI
Tulbeckstr.44, Nähe Donnersberger Brücke/ Westendstr., 502 3737, griech. Musikprogr. 12-1h

JAVA
Heßstr. 51, 52 22 21
indones., 11-15 h + 18-22
Mi zu

KLEINES STOP IN
Theresienstr. 40, 284 147
11-1 h

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19,
bayer.Spezialit. 445 541

LA TIERRA
Amalienstr. 38, 282 113
Veg./Makrob.Essen, Tee
16.30-22.30 h, So zu

LENGGRIESER STUBN
Zenettistr. 10, 778 963

OLYMPIA
Kellerstr. 29, griech.
Tel. 48 80 82 ab 18 h
Mo zu

LUDWIGSBURG
Wörthstr. 39, 458 125
bayr.

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36, jugosl.
223 649

SEBASTIANSECK
Viktualienmarkt, griech.

SORBAS
Krichen/Seeriederstr., gr.

SPLIT
Ecke Schleißheimer-/ Schellingstr., jugosl.

TÜRKENHOF
Türkenstr. 78, 285 534
Sa zu

TRATTORIA TOSCANA
Orleansstr. 39, ital.

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr.
508 509, 11-1 h, tatsächl. jugoslaw. Kneipe

WEINBAUER
Fendstr. 5, 398 155
immer voll, Mi zu

WIESENSTÜBERL
Schwanthaler. 118, Di zu
arabisch, 506 766

WOLNZACHER HOPFENPERLE, Breisacher/ Belfordstr. jugosl.

KNEIPEN

ALTER OFEN
Schellingstr. 130,196 888

ATZINGER
Schellingstr. 9, 282 880
Mo-Fr 10-1 h, Sa/So 17-1
Essen bis 23 h

ANSBACHER SCHLÖSSL, Kellerstr. 21
48 74 91, 18-1 h, Essen, Spontan-Musik

BEIM FRANZ
Franziskanerstr. 2a, Jug.

BLUES BEIS'L
(Pöttmesstüberl) Elsässerstr. 11, 458 346, 9-22 h

GASSNERSTÜBERL
Gassnerstr.3 (am Romanplatz) ab 19 h

LA CUMBIA
Taubenstr. 2, 658 501
südam., So zu

DER FRIEDL sponton + musik + pils, bad.+ pfälz. Wein, Gravelottestr. 14

BRANDNERKASPAR
Untergiesing, Sommerstr. 39/652 922, So zu

BUTTERMELCHERHOF
Buttermelcherstr. 17,
18-1 h Essen, So 18.30
Filme, 298 925

CHARIVARI
Türkenstr. 92 bis 3 h
Mo zu, 282 832

CHEZ MARGOT
Isabellastr. 40, 378 319
20-1 h, Fr+Sa 20-2 h

DUMSKY'S WEINSTUBE Ismaningerstr. 5
10-22 h, So zu, 473 612

EVA - Weinstube
Schelling/Luisenstr.,
Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen, bis 2 h,
Sa zu

FASANERIEHOF
Fasaneriestr.3c, 181 198
Essen, Musik

FENDSTÜBERL
Fendstr. 4, 334 413

FRAUNHOFER
Fraunhoferstr.9. 240 455
m. Klaviermusik, Theater im Rgb., Essen

FLAUCHER
Thalkirchen, Isarauen 1,
723 2677, echt prolet.
Biergarten, Di zu

GASTEIGKLAUSE
Preysingstr. 6

GELBER HUND
Ziebland/Schraudolphstr.
28 26 50

GOLLIERPLATZ
Bergmannstr. 28

HEPPL + ETTLICH
Kaiser/Belgradstr.

HOFBRÄUKELLER
Wienerplatz, Biergarten

HUTTERER WIRT
Wiener Pl., bayr. Essen
480 14 85

JENNERWEIN
Clemens/Ecke Belgradstr.
307 221, 20-1 h

KAISERGARTEN
Kaiserstr. 34, Essen, Biergarten, Sa zu

KLARER MÜHLE
Reitmorstr. 3, 225 214
Essen

KYKLOS
Wilderich-Lang-Str. 10
162 633, griechisch

KLOSTERGARTEN
Breisacher/Elsässerstr.
Bayr. Kü., kl. Biergarten

KLOSTERSTÜBERL
Tulbeck/Bergmannstr.
m. Billard

KRATZER
Riedl/Lerchenfeldstr.
Mo zu, Essen

LENGGRIESER HOF
Zenettistr. 10, 778 963
17-1 h, griechisch

LATERND'L
Pariserstr. 34, 452 002

OCCAM STRASSE
eine Kneipe nach der anderen... !

MARIANNENHOF
Adelgunden/Mariannenstr., 220 864, bayr. Essen
So zu

NEUE MÜNZE
M 19, Blutenburgstr. 35
197 719

RANDSTEIN
Wilhelm-Hertz-Str. 10
365 110

RHEINPFALZ
Kurfürstenstr. 36, solide Kneipe m. ebensolchem
Essen, Sa zu, 370 698

RINGSTÜBERL
Seitzstr. neben Between

SLIVOVIC KELLER
Thierschstr. 10, 10-3 h
warmes Essen, Billard

ST. BARBARA
Albrecht/Horemannstr.
197 700, 12-1 h

STOP IN
Türkenstr. 79, bis 2.30 h
warmes Essen

STI SOFIA
Bergmannstr. 46, griech.
506 950

WESTENDHALLE
Ganghofer/Westendstr.

WIRTSCHAFT WALDFRIEDEN, Höhenberg
zw. Landshut + Vilsbiburg, 08741/6647 von früh b. spät, Zeltplatz, Bio-Anbau, Musik, Stadltheater

ZUR UNTERFAHRT
Kirchenstrasse 96,
45 89 56, Mo zu,
Essen, Musik, Billard

ZUR ALTEN KIRCHE
Kirchenstr. 38

ZUR WURZEL
Holzstr. 29, 263 792

MUSIK

ALLOTRIA
Türkenstr. 33, 287 342

ALTE BURG
Bismarkstr. 21, 331 452

AT-MUSIKPODIUM
Herzogstr./Alpianstr.
307 171

BETWEEN
Seitzstr. 5, 297 432

BLUESPUNKT
Oberdorfen/Dorfen
(Kr.Erding) 08081/2008
geben auch Saal f. 200 Leute kostenlos ab, nach Absprache

CIRCUS KRONE
Marsstr. 43, 558 166

CIRCUS
Musik, Kino, Theater, Übernachtung, Räume f. Seminare, Hauptstr. 12,
8051 Gammelsdorf
08766/254 od. 089/
65 35 60

CRASH
Lindwurmstr. 88, Mo zu
773 272, (ev. Sonderveranstaltungen)

DEUTSCHES MUSEUM
Kongreßsaal, Museumsinsel 1, 2179-1

DOMICILE (JAZZ)
Leopoldstr. 19, 399 451
21-4 h

DREAM
Viktor Scheffel/Belgradstr., 398 761

DREHLEIER
Balanstr. 23, 484 337

HERKULESSAAL
Residenzstr. 1. 224 555

HOCHSCHULE f. Musik
Arcisstr. 12, 559 11

JAZZCLUB
Bettbrunnerstr. 12, 8421
Mendorf, 09446/641

LIEDERBÜHNE ROBINSON, Dreimühlenstr. 33,
M 5, 775 007
Fr/Sa Intern. Folklore

WALDFRIEDEN Höhenberg, Gem. Geisenhausen
Vilsbiburg/Ndb., 08741/
6647

MARIENKÄFER
Georgen/Schraudolphstr.
378 1346

MARIACHI
Frauenstr. 26, 294 117

MARMIT
Theresienstr. 100
52 84 72

MEMOLAND
Siegesstr. 19, 343 334

MUH
im alten Hackerbräu
Sendlingerstr. 75,
241 977

OLYMPIAHALLE
Olympiazentrum, 3861-1

PANOPTIKUM
Musikkneipe + Galerie
8014 Neubiberg, Hauptstr. 15, 605 715, 14-24 h
Sa+So 12-24 h, Mo zu

PESETA LOCA
Oberländerstr. 1 a, span.
südam., Mo zu, 772 845

POP CLUB
Lilienstr. 51/I

PN
Leopoldstr. 25, 394 578
auch Rockbands

SCHWAB. BRETTL
Occamstr. 11, 347 289

SCHWAB. PODIUM
Wagner/Siegesstr.
399 482

SONG PARNASS
Einsteinstr. 42, 470 2995

TABARIN
Thierschstr. 14, 227 571

THOMAS
Hans-Sachsstr. 17, warme Küche, 260 3095

WALDWIRTSCHAFT
Großhesselohe, Georg-Kalbstr. 3, 795 088, Mi zu

WALDBÜHNE Landsberg im Iglinger Sommerkeller, 08191/2614,
Sa: int. Folklore

THEATER

OLYMPIA-DORF-THEATER Tel. 3513316

EYES & EARS Multimediatheater, Kontakt Peter Kuen, Bergmannstr. 66, Tel. 50 77 90

EYES & EARS II
Musik + Theaterfactory, Augen & Ohren Kindertheater, Regerstr. 5, M90, Tel. 480 15 78

THEATER F. KINDER
Dachauerstr. 46 und Leopoldstr. 17

FREIES THEATER MÜNCHEN, Wörthstr. 9
455 813

KAMMERSPIELE
Hildegardstr. 1, 224 338

KEKK
Gastst. Heppel + Ettlich
Kaiser/Belgradstr.

KIMAT
Kinder machen Theater im ProT, Isabellastr. 40
300 35 92/374 162

KINDER- u. JUGEND-MITSPIELTHEATER e.V., Tel. 297 143
Gerd Wolter, Platzl 3

KLEINES SPIEL
Marionettenstudio, Neureutherstr. 12, 453 995

KRUMME BÜHNE
im Atelier Jean, 333 764,
Leopoldstr. 48, Seiteneingang, ab 23 h, Kneipe + Galerie

MODERNES THEATER
Hesselloherstr. 3, 345145

MÜNCHNER LACH & SCHIESSGESELLSCH.
Haimhauser/Ursulastr.
391 997

ADRESSEN

MÜNCHNER PUPPENTHEATER im Künsterhaus, Lenbachplatz 8 391 414

OFF OFF
Postdamerstr. 13
393 729

PROT
Isabellastr. 40, 374 162

RATIONALTHEATER
Hesseloherstr. 18, Kneipe bis 1 h, 334 050

SPIELDOSE - mechan. Theater Mü, Studenten im Künstlerhaus, Lenbachpl. 8, 591 337

STUDIOTHEATER
Ungererstr. 19, 343 827 od. 343 886

TAMS - Theater am Sozialamt, Haimhauserstr.13a 345 890

THEATER DER JUGEND, Elisabethplatz

THEATER in der KREIDE, Neuperlach, Peschelanger 11 (Karl-Marx-Zentrum), 670 6080

THEATER in der LEOPOLDSTR., Leopoldstr. 17, 394 081

THEATER K
Spielzentrum, Kurfürstenstr. 8, 333 933

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20
328 748

THEATER 76
Briennerstr. 50, 521907

THEATER im Weinhaus über dem LANDTAG, Maria-Theresiastr. 2, 479 118

TRIBÜNE
im Theater Leopoldstr. Leopoldstr. 17, 394 081

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1, 225 371

FILMCLUBS

CLUBKINO GRÖBENZELL Puchheimer Str. 4
Titus Horst,08142/52473

FILMCLUB GAUTING
Don-Bosco-Heim, Balthasar-Vitzthumstr., Walter-Scheifele, 850 2842

FILMCL.STARNBERG
Ev.Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr.18, S 6, 5 min v. Bahnhof Starnberg

FILMMUSEUM
Mü, Film-Zentrum im Stadtmuseum, Jakobspl.1
233 2450 Eing.Oberanger

FILMWERKSCHAU
Kontakte, Infos, Tips f. Amateure u. Autorenfilmer, S8 u. 16 mm
Reichenbachstr. 16

FILMWERKSTATT
im Theater K, Kurfürstenstr. 8, 333 933

IFF—Intern. Forum d. Filmavantgarde e.V., Büro: Ohmstr.9, 397 366
Vorstellg.im Cinemonde

KINOTHEK, Bad Aibling
Kolbermoorerstr. 6,
08061/7801

NACHBARSCHAFTSKINO im Milbertshofener Stadtteilzentr., Nietzschestr. 7b, 359 3062

STUDENTENFILMCL.
Conollystr.3, G 304
Tel. 351 95 95
H. Sarter

WERKSTATTKINO e.V.
Fraunhoferstr.9, Rgb.
260 7250 mit Kneipe

KINOS

ABC
Herzogstr. 1a, 332 300

ARENA
Hans-Sachsstr. 7
260 3265

ARRI
Türkenstr. 9, 343 856

CINEMA
Nymphenburgerstr. 31
555 255

CINEMONDE
Leopoldstr. 28a, 399 423

ELDORADO
Sonnenstr. (Stachus)
557 174

FILMCASINO
am Odeonsplatz
220 818

FRANZISKANER
Franziskanerstr. 19
480 1451

GANGHOFER
Tulbeckstr. 24, 504 986

ISABELLA
Neureutherstr. 29
373 678

KARLSTOR
unterm Karlstor am Stachus, 554 200

KINO WEST
Filmkunst i. Wurmtal
854 2890, Gräfelfing am Bhf. S6+Bus 67 ab Waldfriedhof

LEOPOLD 1 + 2
Leopoldstr. 80, 347 441

LUPE II im Fuchsbau
Ungererstr. 19, 347 651

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35, 347 409

MAXHOF
Tram 16 Fürstenried-West (Endhaltestelle)
755 7080

MUSEUM
Lilienstr. 2, 443 950

REX
Agricolapl. (Laim)
562 500

SENDLINGER TOR
554 636

STUDIO SOLLN
Sollnerstr. 43, 796 521

THEATINER (Lupe 1)
Theatinerstr.32, 223 183

TIVOLI
Neuhauserstr.3, 241 010

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74, 372 508

WENDELSTEIN
Tegernseer Landstr./
Wendelsteinstr. 69 60 27

POLITISCHE KONTAKTE ★

ADS-Arbeitskreis demokrat. Soldaten, Freizeitheim am Biederstein, Gohrenstr. 6, 343 776

AMNESTY INTERNATIONAL, Paristerstr.3, 480 1484, Sprechstd. Mo m Fr 17-19 h, Mi auch 10-12 h

AM. INDIAN MOVEMENT, Carl-Ludwig Reichert, Martinstr. 1
Claus Biegert, Blumenstr. 30 a, 242 258

ASTA d. Uni (LMU)
M 40, Ainmillerstr. 22
Rgb, 394 186

BASIS-Buchhandlung u. Antiquariat: Bücher, Platten, Kaffee, Tee, Informationen, Adalbertstr. 41 b, 43/280 9522

BIMF, Bürgerinitiative Münchner Freiheit c/o Günter Deißenböck, M40 Kaiserstr. 38

DFG - VKG e.V.
Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 72 60, Mo-Fr ab 18 h

AKTIONSKREIS EGALITE
Klaus Skalijn, Hans-Sachs-Str. 10, Behindertenarbeit, Tel.260 33 85

INITIATIVGRUPPE
Betreuung von ausländ. Kindern e.V. M 2, Landwehrstr. 32b, 595 544

AKTION FROHER HEIDE (Kirchenaustritt)
c/o Heinz Jacobi, M2, Martin-Greifstr. 3/II, 535 859

AUTORENBUCHHANDLUNG, Wilhelmstr. 41
331 241

BAUERNHÖFE, über Ankauf informiert Pjotr v. d. Einberg-Landkommune, 8331 Wurmannsquick Einberg, 08725-510

BEWOHNERZENTRUM NEUPERLACH, Karl-Marx-Ring 51, 670 6303

GIM - Gruppe int. Marxisten, Edlingerstr. 16
344 331

HUMANISTISCHE UNION, Bürgerrechtsorganisation, Bräuhausstr. 2
226 441

SHB Sozialistischer Hochschulbund und DS Demokratische Studenteninitiative: 8 M 2, Lindwurmstr. 101, Rgb

KB Symphatisantengruppe AK Lesekreis, Postlagerkarte München, Nr. 071910 A

MSB Spartakus
M 2, Blumenstr. 39/Tel. 260 75 84

INITIATIVE für Komitee SÜDL. AFRIKA
Mü-Westend, Tulbeckstr. 44, Gaststt. Genossenschaftsheim, jd. Dienstag 19.30 h

AG SPAK. Arbeitsgemeinsch. sozialpol. Arbeitskreise, Bundesgeschäftst.: M 80, Elsässerstr. 9, 453 916

ZDL TREFF, M 19, Birkerstr. 19, 184 133

NUMERUS CLAUSUS INITIATIVE, Anglerstr. 17, 75 77 15

MILBERTSHOFENER STADTTEILZENTRUM
Nietzschestr. 7 b, Tel. 359 30 62 So zu

ROTE HILFE e.V., M80
Milchstr. 21

SDAJ - M19, Romanstr. 10, 133 438

SFOM, Sozialist. Frauenorganisation Mü, Karin Jurczyk, Dickensstr. 12
879 523

SJD - DIE FALKEN
M 2, Oberanger 34/II
T. 267 690

SOZDL, Selbstorganisation Zivildienstleistender
M 2, Martin-Greifstr. 3 (i.d. Räumen d. DFG-VK) 537 260, Do 18-20 h Zivildienstberatung

SOZIALISTISCHES ZENTRUM Region. Arbeitsgr. d. Sozialist. Büros (SB) Heßstr. 80

SOZDL (Selbstorg. d. Zivildienstleist.) Zdl-Baracke/ Schwab. Kinderkrkhaus, Kölner Pl. 1, (hinten lks) Beratg: Mi 19-21 h, Kont. K.Scheffler, Adelgundenstr, 5b, M22

FREIE KONTAKTE

für AUSREISSER:
88 55 26 (auch nachts) oder: Jugendinformationszentrum JIZ anrufen 53 16 55, Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-17 h) anonym

Arbeitsgem. f. kombinierte KUNSTFORMEN "Silberdistel" (Kunst, Film, Theater, Musik), M 21, Silberdistelstr. 63, Tel. 700 17 72

AKW-NEIN-GRUPPE
c/o Kurt Faller, Reichenbachstr. 22
260 7127

AFK Treffpkt., Folklore u. Tanz, Nationalgerichte u. Getränke, jd.Mittwoch K.H.G. Kellerbar, Kaulbachstr. 22 a

LANDESSCHÜLERVERTRETUNG c/o Sissi Karnehm, M 19, Rüthlingstr. 2, Tel. 18 18 18, Mo. Mi, Fr

ARBEITSKREIS WIR
Freizeit, Rat, Therapie, Behinderte/Nichtbehinderte, Tel. 950 34 39, 950 31 07, 78 21 51

KOLONIALWARENLADEN, Ohmstr./Ecke Königin - Infos zu Imperialismus u. Wirtschaftswachstum 14 - 18.30 h

KOMITEE gegen Berufsverbote, Gewerkschaftsausschlüsse + pol. Entlassungen c/o Doris Caspar, Adlzreiterstr. 7

MITFAHRGELEGENHEITEN
ohne Gebühr, Gesuche u. Angebote, Uni-Mensa, Leopoldstr.15, sonst. Mensas, JRC-Reisen, Arnulfstr. 6-8, Tel. 59 22 20 auch Briefdepot f. Durchreisende

CON—DROBS,
Beratungs- + Therapiezentrum: Psycho-Soz. Beratg., M 40, Konradstr 2, 331 001

COOPERATIVE JUGENDBERATUNG
Perlach, Quiddestr. 17, Jugendtreffpkt.m. Songs Getränken, Mo-Di 16-18h

ERDGARTENKLUB
Neureutherstr. 23/Naturkost, Tees, Mo-Fr 10-15h Di-Sa 17-22 h

FRAUENBUCHLADEN
M 40, Arcisstr. 57, Kommunik., Lesungen, Ausstellungen, Kaffee, Musik
378 1205

KIJA-Club f. intern. Jugendarbeit, M40, Friedr.-Loy-Str. 16, 301 724, Di u. Fr. 9-18 h

INTERESSENGEMEINSCHAFT der mit AUSLÄNDERN VERHEIRATETEN DEUTSCHEN FRAUEN c/o Rosemarie Helow, 723 5764 abends

LADEN Westend, Ligsalzstr. 20, T. 50 11 73 od. 215 495 (Kulturref.) Video, Theater, Ausstellungen, Kurse, alles kostenlos, Ausnahme: Gitarrenkurs

JUGENDHERBERGEN
M40, Elisabethplatz 87
185 081
M19, Wendl-Dietr.-Str.29
131 156
M19, Winthirplatz 8
164 545
M70, Miesingstr. 4
723 6550
Burg Schwaneck, Mü-Pullach, 793 2381

JIZ - Jugendinformations Zentrum, Paul-Heyse-Str. 22, 53 655 od. 534 788, Mo-Fr 11-19 h, Sa.11-17

GRIECH. ZENTRUM
Rosenheimerstr. 81/5
480 1581

HAIDHAUSER NACHRICHTEN, Elsässerstr. 9
453 916

HILFE für das VERHALTENSAUFFÄLLIGE KIND e.V: 765 893 od. 509 450

GRIECH.HAUS, Bergmannstr. 46, Komm. und Begegnungszentr., Sozialbetreuung u. Beratung

LUFFUK — UV-Kunst
805 Freising, Moserweg 1
Tel. 08761/2603

Für GESCHLAGENE FRAUEN, Halfing b. Rosenheim, Tel. 08055/333 Almut Bautz

FRAUENFORUM e.V.
Adlzreiterstr. 27, Ausk: 781 423, (- 12, 15-20 h) Hildegard; offener Abend jeden 4. Mo im Monat

FRAUENZENTRUM
Gabelsbergerstr. 66
528 311

AKTION 218
im Frauenzentrum s. o.
Mo, Mi, Do 17-19 h
Beratung

GESELLSCH. f. DEUTSCH-CHINESISCHE FREUNDSCHAFT e.V., M 80, Bazeillestr.19
485 171, Mo-Fr 17-19 h

STADT. FUNDAMT
Lindwurmstr. 120

NÄPFE, biol. Lebensmittel, Asiatika, M 19, Wilderich-Landstr. 6
Di-Sa 9-13 u. 14-18 h

LEBASCHA
(ehem. Schwarzmarkt)
Teestube u. Bücher, Breisacherstr. 12, M 80, Tel. 457 854, Laden: 10 - 18.30 h, Sa: 10-14 h, Teestube: Mo-Fr 10-22 h Sa: 10-14 h

MUSIKERINITIATIVE
M 19, Leonrodstr. 7, Mo, Mi,Fr 17-20 h, 134 107

PINAKOTEE
Galerie mit Teestube
Oettingenstrasse 30
Mo-Fr 10 - 18.30 h

SCHWAB 3 e.V., Freies Forum, antrop. orientiert
Werneckstr. 19, 347 320

SPIELPLATZ-THEATER
Kinder u. Jugendbücher, Platzl 3, 297 143

STADT. LEIHAMT
Augustenstr. 20, 555 221

TEESTUBE, Homosex. Komm.-Zentrum (HAM)
Am Glockenbach 10,
268 919 oder Horst
481 341

TEESTUBE PASING
Alte Allee 5 b

TELEFONSEELSORGE
282 822, überkonfessionell f. Leute, die nicht mehr können, Tag+Nacht

STADTINFORMATION
554 459 / 215 8242
Ausk. üb.städt.Einrichtg.

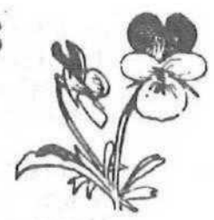
TEESTUBE KREUZKIRCHE, Hiltensbergerstr.55
Do ab 18 h

THERAPIE bei ALKOHOLPROBLEMEN, Projektgr. Rauschmittelabhängigkeit, Parzivalstr. 25
366 051

JUGENDLAGER 77 vom 24.6. - 5.9.; Übernachtg. im Großraumzelt, Kantine, Dusche, WC, Decke + Luftmatratze, 3 DM von 17-9 h, Kapuzinerhölzl/Nymphenburg, Tram 17 od. 21 bis Botanischer Garten

Fr. 17.6. veranstaltungen

FILMCLUBS



CINEMONDE
F. Truffaut:
17.00, 21.00
Jules u. Jim
19.00, 23.00
Sie küßten u. sie schlugen ihn

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Krawatten f. Olympia

FILM DES MONATS
M 19, Dom-Pedro-Platz 5
19.00
M - Eine Stadt sucht einen Mörder v. F. Lang

KINO

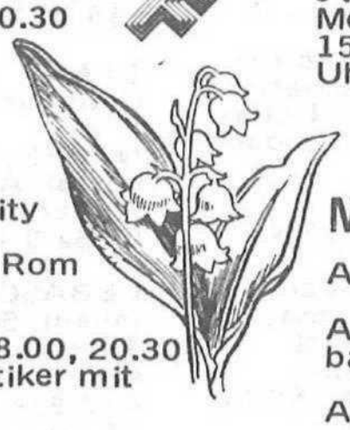
ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek v. W. Herzog
22.40
Ekel v. Polanski

ARENA
JV 13.30
Der Graf von Monte Cristo
15.30, 18.00 20.30
Uhrwerk Orange
23.00
Elvis - That the wax it is

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Car wash
22.45
Sweet Movie

CINEMA
18.00, 20.30
American Graffity
22.45
Asterix erobert Rom

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker mit W. Allen
22.50
Originalfassung



EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Rocky (Orig.)

ISABELLA
16.30, 20.15
Die Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
13.00, 16.15, 19.30
Yü Gung versetzt Berge:
Rund um das Öl/Eindrücke von einer Stadt/Shanghai
23.00
Bloody mama m.Roger Corman (Stsch. Fassg.)

LEOPOLD 2
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker m. W. Allen
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
15.30, 18.00, 20.30
Fellinis Satyrikon
23.00
Alices Restaurant

MUSEUM
16.00, 20.00
11.00
Bolschoi-Ballett tanzt Spartakus
JV 14.00
Donald u. Pluto

REX
15.30, 18.00, 20.30
Der Marathon Mann mit Dustin Hofmann

THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymp
23.00
Tschaikowki/Genie und Wahnsinn v. Ken Russel

TÜRKENDOLCH
18.00
Mensch, Biermann
20.30, 22.45
Fahrstuhl zum Schaffott v. Louis Malle

KINO WEST
15.30, 19.30
Laurence von Arabien

MAXHOF
JV 13.30
Dubo der fliegende Elefant
15.30, 18.00, 20.30
Zwei außer Rand und Band

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Mein Name ist Nobody
15.00, 17.30, 20.15
Uhrwerk Orange

MUSIK

ALLOTRIA, allotria

ALTE BURG, flamingo stell band

AT, s. tagespresse

BETWEEN, disco

BRETTL, intern.progr.

CIRCUS, politkrimi "Z"

LA CUMBIA, südam.

DREHLEIER, willy michl u. sigi schwab

DOMICILE, j. griffin ts, f. pauer p, j. woode b, t. inzalaco dm

JAZZCLUB MENDORF, munju

LIEDERBÜHNE ROBINSON' intern.folklore

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, ruby and the mudflaps

MEMOLAND' 10 dollar band

MUH, h. straub, st.melbinger, nizza tobi, g. schlögl. f. wirth udo lenze

PEACHES, whisky abend bis 3 h früh

PESETA LOCA, span.südam.

PODIUM, new footwarmers

POP CLUB, rockn roll

PN, japan

SONG PARNASS, intern. folklore

THOMAS, disco

WALDFRIEDEN, 17 h, freilicht aufführung straßentheater landshut, das kraftwerk im walde abends stefan melbinger

WALDWIRTSCHAFT, con viva

ST. MICHAEL, Berg am Laim münchner barockkirchen-konzerte, 20 h, händel, Haydn, mozart, (DM 3,-, verb.1,-)

FERNSEHEN

ARD
15.25 Der Wendepunkt (Kom.)
17.45 Der Kongreß tanzt dtsch.Spielf.1931
20.00 Tagesschau
20.15 Die Befragung d.Machiavelli, Fernsehsp.
21.15 Schlösser in der DDR
21.45 Tagesschau
22.00 Mit den Waffen ein. Frau franz./ital.Spielf. 1958 m.J.Gabin, B.Bardot
00.00 Tagesschau

ZDF
15.30 Mein Freund die Bestie ital./franz. Spielf.1961
18.00 Herr und Hund, heitere Erkenntn. v. Th. Mann
19.00 Heute
19.30 Auslandsjournal
20.15 Maria Morzeck - Ein Mädchen aus Ostberlin, Film v. J. Hendrich nach d.Roman v. Manfred Bieler
21.50 Heute
21.55 Sport
22.25 Frühstück bei Tiffany amerik. Spielf. 1961
00.15 Heute

B III
20.20 Kishon-Auslese
20.40 Sprechstunde
21.40 Abendteuer in Rio franz./ital.Spielf. 1963 m.J.P. Belmondo, R. Phiippe de Broca
23.30 Nachrichten

Ö I
11.00 Das ungeduldige Herz am. Spielf.
21.55 Derik Flint schickt seine Leiche, am. Spielf.1966 m. James Coburn, Lee J.Cobb

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ich hab meine Tante geschlachtet v.F.Wedekind

FTM
15.30 In Milbertshofen Torquato Tassostr.
Straßenspektakel

THEATER K
20.00 Bay. Abend, m.S.Wittman H.Heldmann, E. Kühn, Falk

KEKK
20.00 Cabarett u. engagierte Kleinkunst

THEATER 76
20.00 Jane

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil v. W.Collins

PROT
20.30 Tieger v. Äschnapur eins

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa v. Isaak Babel

TIK
20.00 Viel Spaß mit Pinguin

THEATER 44
20.30 Delirium zu zweit auf unbegrenzte Zeit

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow
21.45 Les Lee Show

OFF OFF
20.00 s. Tagespresse

TAMS
20.30 Mutiraro, Pantomime aus Brasilien

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Schpottlicht u. Co

RADIO

B I
18.00 Der Geschmack von Freiheit und Abenteuer, junge DDR Flüchtlinge in d.BRD

B II
15.00 Pop news
21.35 Songs in the Key of Life Stevie Wonder

B III
21.05 Jazz auf Reisen, Konzert in Burghausen

Ö III
13.00 Das Ö III Magazin
15.05 Musikbox
18.05 Club Ö III
19.30 Die Minibox
22.15 Treffpunkt Studio 4

UND AUSSERDEM

DFG, VK 18 - 20 h, KDV + Zivildienstberatung, Stellenvermittlung

Gesundheitspark 18 - 23 h
Olympiastadion, Programm
Tel. 30 20 07

Frauenzentrum 20 h, Info, Teestube

Numerus Clausus Initiative,
17.30 - 18.30 Sprechstunde
Tel. 502 29 55

Griechisches Zentrum 19 - 21 h
Mathematik-Nachhilfeunterricht

LEBASCHA 10-18 Uhr
Gemüsemarkt der Landkommunen

AUTORENFILMFESTIVAL
Herrsching, Filmcasino, Anfangszeiten 9.30 und 14 Uhr

STADTTEILFEST in MILBERTSHOFEN von der Stadt veranstaltet

FREAKWORKER-Treffen, Milbertshofener Stadtteilzentr.
20.30 Uhr

LADEN
um 15 h Kindertheater

TAG UNSERER EINHEIT
Geburtstag vom Fritz Teufel, Juliane P., Peter Schult und Herrn Freiligrath!

Sa. 18.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
F. Truffaut:
17.00, 21.00
Jules u. Jim
19.00, 23.00
Sie küßten u. sie schlugen ihn

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Krawatten für Olympia

MAXHOF
JV 15.00
Dumbo der fliegende Elefang
18.00, 20.30
Zwei außer Rand und Band

STUDIO SOLLN
JV 15.00
Mein Name ist Nobody
17.45, 20.15
Der Marathon Mann

KINOS

ABC
JV 13.30
Bugs Bunny
15.45, 18.00, 20.30
Stroczek v. W. Herzog
22.40
Ekel v. Polanski

ARENA
JV 13.30
Der Graf v. Monte Cristo
15.30, 18.00,20.30
Uhrwerk Orange v.Kubrik
23.00
Elviss - That the way it is

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Car wash
22.45
Sweet Movie

CINEMA
17.45, 20.00
Rocky
22.30
Ritter - Parodien Night
1. Hector, Ritter ohne Furcht und Tadel
2. Die Ritter der Kkokosnuß

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker
22.50
Originalfassung

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Rocky, Orig.

ISABELLA
16.30. 20.15
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
Yü Gung versetzt Berge
13.00, 16.15, 19.30
Eine Frau eine Famielie,
Professor Tsien,
Proben zu einer Peking-Oper
23.00
Roger Corman:
Bloody Mama, dtshch Fassg.

LEOPOLD 2
13.30, 15.30, 18.00 20.30
Stadtneurotiker m.W.Allen
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
14.00, 17.00, 20.00
Fellinis Casanova
23.00
Alices Restaurant

MUSEUM
JV 14.00
Donald u. Pluto
16.00, 20.00
Vom Winde verweht

REX
JV 13.30
Zum Teufel mit d.Penne
15.30, 18.00, 20.30
Der Marathon Mann mit
Dustin Hoffman

THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymp
23.00
Tschaikowsky Genie und
Wahnsinn v. K. Russel

TÜRKENDOLCH
18.00
Mensch, Biermann
20.30, 22.45
Der Fahrstuhl zum Schaffott
v. Louis Malle

KINO WEST
JV 15.00
Pepe der Paukerschreck
17.30, 20.00
Die TAtarenwüste

Achtung Kleinkunstfreunde !

Fr.+Sa. immer
Interationale Folklore

FERNSEHEN

ARD
16.30 Ratgeber Gesundheit
20.00 Tagesschau
20.15 Zeit der Prüfungen am.Spielf. 1973
22.15 Lotto,Tagesschau,Pfarrer
22.35 Giro d'italia - die härteste Show der Welt, Film v. M.Pfleghar u. H.Gottschalk
00.05 Tagesschau

ZDF
18.00 Direkt, Jugendmagazin
19.00 Heute
19.30 Eaton Place
20.15 Musik ist Trumph
21.45 Heute
21.50 Sportstudio
23.05 Edgar Wallace: Das indische Tuch, Spielf.BRD 63
00.25 Heute

B III
18.30 Jugendtreff: Top Pop
20.15 Die neun Schneider (2) engl. Fernsehf.
21.10 Die Erben des Kinderdorfs?
21.55 Showtime

Ö I
22.10 Grüne Augen in d.Nacht am.Spielf. 1969

Ö II
20.15 Die Gewehre der Frau Carrar v. B.Brecht
21.45 Fatty Georges Live

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ich hab meine Tante geschlachtet v. F. Wedekind

THEATER K
20.00 Bay. Abend

KEKK
20.00 Cabarett u. engagierte Kleinkunst

THEATER 76
20.00 Jane

STUDIOTHEATER
15.30 Märchen zum Träumen
20.00 Das Urteil v. B. Collins

PROT
20.30 Tieger von Äschnapur
eins

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

TIK
20.00 Viel Spaß mit Pinguin

THEATER 44
20.30 Delirium zu zweit auf unbegrenzte Zeit

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow
21.45 Les Lee Show

OFF OFF
10.00 Theaterwerkstatt für Erwachsene
15.00 Kindertheater
20.00 s. TAgespresse

KIMAT
15.00 Lapidilien , nach der Pause selbstgedichtete Kindergeschichten u. Gedichte

TAMS
20.30 Mutiraro, Pantomime aus Brasilien

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Schpottlicht u. Co

RADIO

B I
11.30 Der Funkstreifzug

B II
22.06 Die Wut über den verlorenen Groschen, Hörspiel v. Peter O. Chotjewitz

B III
22.08 Play bax Club 16

Ö III
13.00 Das Ö III Samstags Mag.
20.05 Da capo

MUSIK

ALLOTRIA, flamingo steel band

ALTE BURG, mike toule band

AT, s.tagespr.

BLUESPUNKT OBERDORFEN
bhakti

BETWEEN, disco

BRETTL, intern.

CIRCUS, "zauberberg" in conzert

CRASH, disco

LA CUMBIA, südam.

DREHLIER, willy michel, sigi schwab

DOMICILE, j.griffin ts, f. pauer p, j. woode b, t. inzalco dm

JAZZCLUB MENDORF, tayo

KÄUZCHEN, disco

LIEDERBÜHNE ROBINSON intern.folklore

MARIACHI, mex.musik

MARIENKÄFER, ruby and the mudflaps

MEMOLAND, ewaldo montenovo quartett

MUH, g.gad, n. thobi, st.melbinger, f. wirth, g.schlögl, b.schäfer

PANOPTIKUM, confus jazzrock

PEACHES, disco

PESETA LOCA, span.südam.

PODIUM, fats hagn

POP CLUB, rock und pop

PN, japan

SONG PARNASS, intern. folklore

THOMAS, disco

WALDFRIEDEN, hanse schoierer, g. kassing

WALDWIRTSCHAFT, andromeda

MILBERTSHOFENER ZENTRUM, 20 h jimmis S-band eintritt DM 3,-

UND AUSSERDEM

Teestube 20 - 24 h, Homosex. Kommunik.-Zentrum (HAM) Info, Kontakt, Musik

Griechisches Zentrum 15 - 17 h Kinderbeschäftigung (griechische Tänze), 15 - 18 h Nähkurs, 18 - 20 h Seminar Kindererziehung

AUTORENFILMFESTIVAL
Herrsching, Filmcasino, Beginn
9.30 und 14 und 19 Uhr
20.30 Grillfest

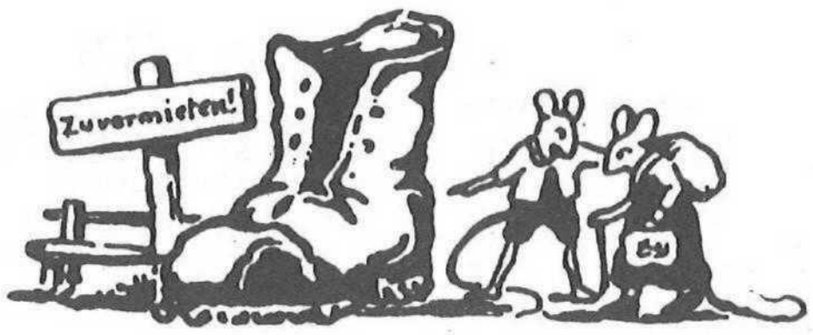
MILBERTSHOFENER STADTTEILFEST, veranst. von der Stadt, näheres auf Seite 2+3

FÖRDERKREIS Fem. Partei
13-17 h Infostand Theatiner-/
Ecke Schrammerstraße

LAND- UND GASTWIRTSCHAFT WALDFRIEDEN
HÖHENBERG – KLEINKUNSTBÜHNE

Gemeinde Geisenhausen bei Landshut – 75 Min. von München per KFZ oder Bundesbahn Übernachtung ab DM 2.-, Frühstück mit allen Schikanen DM 5.- – Tel. 08741 / 6647

So. 19.6.



FILMCLUBS

CINEMONDE
F. Truffaut:
17.00, 21.00
Jules u. Jim
19.00, 23.00
Sie küßten u. sie schlugen sich

WERKSTATTKINO
13.00 - 23.00
Filbeiträge aus München für die Kurzfilmtage in Oberhausen
s.red.Teil

FILM DES MONATS
VHS Dießen am Ammersee
20.00
M - Eine Stadt sucht einen Mörder v. F. Lang

KINOS

ABC
JV 13.30
Bugs Bunny
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek v. W. Herzog

ARENA
JV 13.30
Der Graf von Monte Cristo
15.30, 18.00, 20.30
Uhrwerk Orange

ARRI
16;30, 18.30, 20.30
Car wash

CINEMA
18.00, 20.30
Rocky

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20,30
Der Stadtneurotiker m.W.Allen
22.50
Originalfassung

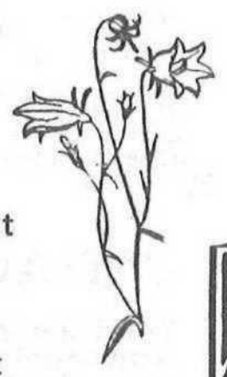
EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Marathon Man Originalfg.
22.45
Funny Lady (Orig.)

ISABELLA
16.30, 20.15
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
Yü Güng versetzt Berge:
13.00, 16.15, 19.30
Das Fischerdorf, Die Geschichte eines Fußballes, Training im Zirkus von Peking
23.00
Roger Corman; Bloody mama
dtsch. Fassung

LEOPOLD 2
13.00, 15.30, 18.00; 20.30
Stadtneurotiker v.W.Allen
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
14.00, 17.00, 20.00
Fellinis Casanova
23.00
Alices Restaurant



MUSEUM
11.00
Bolschoi Balett tanzt Spartacus
JV 14.00
Donald u. Pluto
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
NV+Kino 2: s.Tagespr.

REX
JV 13.30
Zum Teufel mit d.Penne
15.30, 18.00, 20.30
Zwei außer Rand und Band

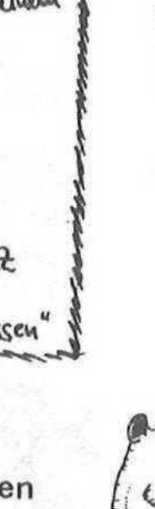
THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymp
23.00 Tschaikowsky - Genie und Wahnsinn v. K. Russel

TÜRKENDOLCH
18.00
Mensch, Biermann
20.30, 22.45
Fahrstuhl zum Schaffott
v. Louis Malle

KINO WEST
JV 15.00
Pepe der Paukerschreck
17.30, 20.00
Die Tatarenwüste

MAXHOF
JV 13.30
Dumbo der fliegende Elefant
18.00, 20.30
Zwei außer Rand und Band

STUDIO SOLLN
JV 13.30
Mein Name ist Nobody
15.30, 17.45, 20.15
Der Marathon Mann



MUSIK

ALLOTRIA, 11 h fats hagen

ALTE BURG, geschlossene veranstaltung

AT, tagespresse

BETWEEN, disco

BRETTL, intern.

CIRCUS, "Z" od. "Yessongs"

CRASH, disco

LA CUMBIA, südam.life

DREHLEIER, willy michel u. sigi schwab

KÄUZCHEN, black bottom

LIEDERBÜHNE ROBINSON intern.folklore

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, ruby and the mudflaps

MEMOLAND, ewaldo montenovo

MUH, h.bunge, d.bohnen, country paul, hanse, n.thobi, u.lenze

PEACHES, disco

PESETA LOCA, span.südam.

PODIUM, munich swing kings

POP CLUB' rockn roll

PN, japan

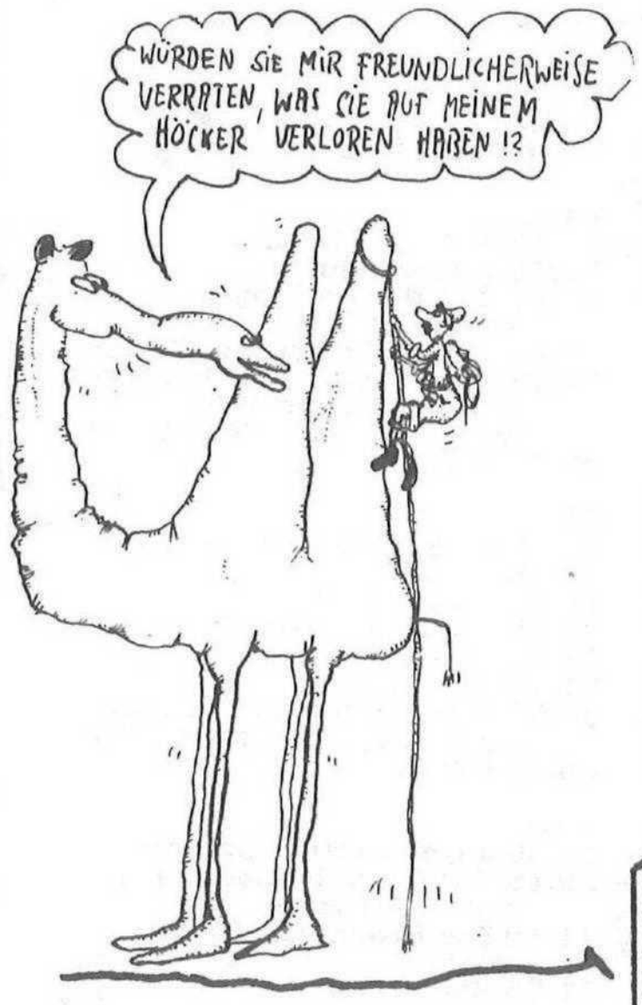
SONG PARNASS, inter. folklore

THOMAS, disco

WALDFRIEDEN, frühschopp[illegible] u. flohmarkt m.dem landshute[illegible] dixiland stammtisch

WALDWIRTSCHAFT, 11 h second line, abends plattenkiste

THEATRON, 14 h hades münchen, paladin frankfurt, ruphus norwegen



THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ich hab meine Tante geschlachtet v. F. Wedekind

THEATER K
20.00 Bay. Abend

THEATER 76
20.00 Jane

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil v. W.Collins

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow
21.45 Les Lee Show

OFF OFF
15.00 Kindertheater
20.00 s. Tagespresse

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Schpottlicht u. Co

FERNSEHEN

ARD
18.30 Sport
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Tatort: Wer anderen eine Grube gräbt
21.55 Reservate: Bermudas
22.40 350 Tage vor d.Fußbal WM
23.25 Tagesschau

ZDF
10.30 Hanss Dieter Hüsch Live
15.45 Lederstrumpf, am.Spielf. 1957, m.Lex Barker, R.Moreno
19.00 Heute
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Spaß mit Musik
20.15 Der letzte Walzer, Operett
21.55 Heute - Sport
22.10 Litera-Tour V
23.10 Heute

B III
20.15 Waclaw Nijinsky, Porträt eines Tänzers
21.00 Ereignisse von früher - heute kommentiert: u.a. Orwells 1984 erscheint 49
22.00 Talk Show - Made in USA Protokoll
22.45 Nachrichten

Ö II
18.30 Sashenzy - Setzlinge russ.Spielf.1973 von Reso Tscheidse (OmU)

RADIO

B II
22.06 Pop Sunday

B III
20.07 Frisch aus der Presse

Ö III
13.00 Ö III Sonntagsmagazin
19.05 Pop shop
22.10 Treffpunkt Studio 4

Ihre Zukunft im Horoskop
Stellen Sie sich auf ihre Zukunft ein, indem Sie zum richtigen Zeitpunkt Ihre Chancen wahrnehmen ! Ein ausführliches, persönliches Grund- Jahres- oder Lebenshoroskop (bzw. ein Partnerschaftsvergleich) auf seriöser wissenschaftlicher Basis hilft Ihnen dabei. Bio-rhytmische Jahreskurven. Informieren Sie sich unverbindlich ! Astropsychologin Stiegelmair VDA Altenastr. 20, 8000 München 70

UND AUSSERDEM

GESUNDHEITSPARK Olympiastadion 9 - 13, Programm Tel. 30 20 07

GRIECHISCHES ZENTRUM
16 - 18 h Sprachkurs Deutsch,
14 - 18 h Jugendarbeit,
15 - 18 h Musik,
14 - 16 h Frisierkurs

AUTORENFILMFESTIVAL
10.30 u. 14 h, Herrsching, Filmcasino

LEIHAMT geschlossen

FLOHMARKT auf der Münchner Freiheit !

Mo. 20.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
F. Truffaut:
17.00, 21.00
Schießen sie auf den Pianisten
19.00, 23.00
Die süße Haut

WERKSTATTKINO
20.00, 22.30
Le dixseptienne parallele
(Der siebzehnte Breitengrad
Orig. mit. engl. Untertiteln
von Joris Ivens

FILM DES MONATS
M 80 Versaillerstr. 80
19.30
M - Eine Stadt sucht einen Mörder v. Fritz Lang

TÜRKENDOLCH
18.00
Mensch, Biermann
20.30
Fahrstuhl zum Schaffott
v. L. Malle
22.45
Die Maske des roten Todes

KINO WEST
20.15
Schuld und Sühne

Mo 20.6.
MAXHOF
18.00, 20.30
Zwei außer Rand und Band

STUDIO SOLLN
20.15
Der Marathon Mann

Der 7. Himmel
Billig
Second Hand Shop
Hans Sachs Straße 17
Nähe Sendlinger Tor

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Report v. BR
21.00 MOT
21.45 Auf der Suche nach der Welt von morgen: Strom für morgen, woher nehmen Bericht v. Rüdiger Proske
22.30 Tagesschau

ZDF
19.00 Heute
19.30 Querschnitt
20.15 Archäologische Funde in China, Dokumentarfilm
21.00 Heute
21.15 Taschengeld, franz Spielf. 1975 v.Truffaut
23.00 Heute

B III
20.15 Bayer.Kalender
20.45 Der Sündenbock, Fernsf. nach L.Rinser,Th.Giese
23.15 Nachrichten

Ö I
10.30 Wolken sind überrall am.Spielf. 1953 mit W.Holden, D.Niven R: Otto Preminger

Ö II
22.10 Anna u. die Wölfe span.Spielf.1973 von Carlos Saura m.G.Chaplin

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek v. W. Herzog
22.40
Macbeth v. Polanski

ARENA
15.30, 18.00, 20.30
Uhrwerk Orange

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Car wash
23.00
Hollywood, Hollywood

CINema
18.00
Tommy v. Ken Russel
20.30
Bob Marley und die Wailers

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker m. W.Allen

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Otalia de Bahia
(Die Hirten der Nacht)
v. Marcel Camus

ISABELLA
16.30, 20.15
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
Yü Güng versetzt Berge:
13.00, 16.15, 19.30
Die Apotheke, Der Kunsthandwerker, Eine Kaserne
23.00
Bierkampf v. Achternbusch

LEOPOLD 2
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker v.W.Allen
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
18.15, 20.30
Stille Tage in Clichy
22.30
Alices Restaurant

MUSEUM
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
NV+Kini 2:s.Tagespr.

REX
15.30, 18.00, 20.30
Zwei außer Rand u. Band

THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymp
23.00
Tschiakowsky - Genie und Wahnsinn v. K. Russel

SYN
TEL.: 345644
GALERIE LADEN
in Schwabing
SIEGESSTR. 5/HOF
FAST NIKOLAIPLATZ
VIELE LUSTIGE SACHEN ZU menschlichen PREISEN!!

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
16.00 Club 16
18.45 Stereo pop
19.00 Zündfunk
21.35 Jazz Made in Germany
22.08 Geistesgeschichte in Monographie: Laotse

B III
21.05 Joes's Jukebox

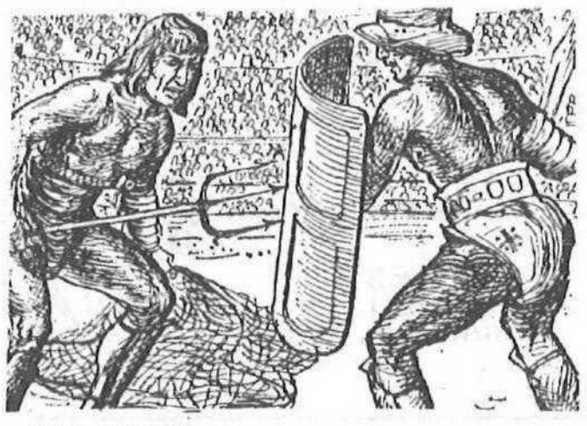
Ö III
13.00 Das Ö III magazin
15.05 Die Musicbox
18.05 Club Ö III
19.30 Die Minibox
20.05 Radio aktiv
21.05 Collins Folk Club
22.15 Treffpunkt Studio 4

THEATER

THEATER 76
20.00 Jane

OFF OFF
20.00 s. Tagespresse

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Schpottlicht u. Co



MUSIK

ALLOTRIA, hermann küglers dixie-men

ALTE BURG, roisin dubh

AT, tagespr.

BETWEEN , disco

BRETTL, intern.

LA CUMBIA, südam.

DREHLEIER, zur haidhauser kulturwoche 20 mann bergwachtorchester u.künstlertreff

DOMICILE, archie shepp quintett

KÄUZCHEN, mams, gebr. vohwinkel

MARIACHI, mex. musik

MEMOLAND, sekond line

MUH, eddies musiker u. künstlertreff

OLYMPIAZENTRUM,Mensa
22 h zauberberg in concert u.als gäste gantenbein

PEACHES, disco

PESETA LOCA, span.südam.

PODIUM, ballhouse jazzband

PN, live musik

SONG PARNASS, hanses fullhouse

WALDWIRTSCHAFT, 18 h
jazz im biergarten od.plattenkiste

OLYMPIAHALLE, 20 h
eric clepton

NEUES ARRI, yosuke yamashita trio

UND AUSSERDEM

GESUNDHEITSPARK
Oly.-Stadion, 14 - 23 h, Programm Tel. 30 20 07

FRAUENZENTRUM, 18 - 20 h
Beratung

VSG Homosex. Aktionsgruppe, 20 h Stammtisch Amberger Hof (Nebenraum) Müller/Corneliusstr.

Was tun? Diskussionsforum d. GIM, 19.30, Edlingerstr. 16

Fördererkr. f. eine feminist. Partei, 19 h, Infotreff, Martin Greif-Str. 3 Rgb./O re.

BIMF, 20 h, Gemeindehaus Erlöserkirche, Ungererstr.

Soziol. Zentrum, 18 - 20 h
jour fixe

§ 218 Beratung (SPD), 17 - 19 h
Klenzestr. 45

FRAUENZENTRUM, 19 h
Spielabend

GRIECHISCHES ZENTRUM
18 - 20 h Sprachkurs Deutsch

KOLLEKTIV ROTE HILFE,
20 h Milbertshofer Zentrum

Um 17 h KUNSTPREIS-Verleihung an die Schwab. Kunstpreisträger 1977 am Chines. Turm (wie das wohl geht?)

ARRI 20 h Jazz

LADEN 20.30
Theaterkurs für Frauen und um 18.30 Videokurs

LEIHAMT 10 Uhr
- da werden eure Juwelen versteigert bis 14 Uhr. Von 9-10 h kann man die Sachen zur Not noch auslösen

LEBASCHA 20 h
Mitgliederversammlung - Lebensmittelkoop

STADTTEILFEST HAIDHAUSEN am Weißenburger Platz und Hypopark, vom 20.-25.6. ist von der Stadt veranstaltet

VSG, Verein f. Sex. Gleichberechtigung (hat was mit Schwulen zu tun), Amberger Hof, Ecke Corneliusstr. Referat "Irgendwas mit Liebän" v. Gert

AMERIKAHAUS 16 h
Nina Gladitz "lieber heute aktiv als morgen radioaktiv" Film über Wyhl u. so

Di. 21.6.

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Was bin ich
21.00 Frauen in New York
Fernsehtheater, Insz.R.W. Fassbinder
22.55 Tagesschau

ZDF
19.00 Heute
19.30 Der Lord u. sein Königin
Komödie
21.00 Heute
21.15 Blickpunkt
22.00 Apropos Film
22.45 Heute

B III
20.15 Direktion City Krimi
21.00 Aktuelles Studio
21.45 Jeden Abend um acht
am. Spielf.1935 (OmU) v. Raoul Walsh
23.05 Nachrichten

Ö I
10.30 Verliebt in scharfe Kurve
Spielf.
20.00 Das Blaue Palais
Science Fiktion-Film von R. Erler

FILMCLUBS

CINEMONDE
F. Truffaut:
17.00, 21.00
Schießen sie auf den Pianisten
19.00, 23.00
Die süße Haut

WERKSTATTKINO
20.30,22.30
Le dixseptienne parallele
(Der siebzehnte Breitengrad)
v. J. Ivens, Orig. mit engl. Untertiteln

FILM DES MONATS
M 80 Steinstraße 52
19.30
M - Eine Stadt sucht einen Mörder v. F. Lang

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek v. W. Herzog
22.40
Macbeth v. Polanski

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Tanz mit dem Kaiser

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Car wash
23.00
Hollywood, Hollywood

CINEMA
18.00
Tommy v. Ken Russel
20.30
Steelyard Blues

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
STadtneurotiker m.W.Allen

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Le Corps de mon Ennemi
(Der Körper meines Feindes)
m. P. Belmondo (Orig.)

FRANZISKANER
20.30
Dreigroschenoper v.G.W.Pabst
m. anschl. Diskussion

ISABELLA
16.30, 20.15
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
Yü Güng versetzt Berge:
13.00, 16.15, 19.30
Die Generatorenfabrik
23.00
Bierkampf v. Achternbusch

LEOPOLD 2
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker m.W.Allen
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
18.15, 20.30
Der Würgerengel v.Luis Bunuel
22.30
Was Sie schon immer über Sex wissen sollten ... m. W.Allen

MUSEUM
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
NV+Kino 2: s. Tagespr.

REX
15.30, 18.00, 20.30
Zwei außer Rand u. Band

THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymp
23.00
Hotel du Nord v. Marcel Carne

TÜRKENDOLCH
18.00
Mensch, Biermann
20.30
Fahrstuhl zum Schaffott
v. L. Malle
22.45
Die Maske des roten Todes

MAXHOF
18.00, 20.30
Zwei außer Rand und Band

STUDIO SOLLN
20.15
Der Marathon Mann

KINO WEST
17.30, 20.15
Schuld und Sühne

0,5l MAIERBRÄU v.F.	1,40
0,4l PILS v.FASS	1,70
0,25l WEIN	2,50
OBSTLER	1,50
WARME KÜCHE	18-23°°
4-GÄNGE-MENUE	8,80

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
16.00 Club 16
18.45 Stereo pop
19.00 Das Jazzporträt: Wes Montgomery
20.05 Alexis Weissenberg, Klavier: Chopin, Sonate Nr. 3, Modest Mussorgskij: Bilder einer Ausstellung

B III
15.05 Fan Club

Ö III
13.00 Das Ö III Magazin
15.05 Die Musicbox
18.05 Club Ö III
20.05 Radio aktiv
21.05 La Chanson
22.15 Treffpunkt Studio 4

MUSIK

ALLOTRIA, jazzkränzchen

ALTE BURG, black bottom

AT, tagespr.

BETWEEN, disco

BRETTL, intern.

CRASH, whisky party

LA CUMBIA, südam.

DREHLEIER, constantin wecker

DOMICILE, archi shepp quintett

KÄUZCHEN, allotria

MARIACHI, mex.musik

MARIENKÄFER, opera curiosa

MEMOLAND, persico

MUH, conzert mit stefan melbinger

PEACHES, disco

PESETA LOCA, span.südam.

PODIUM, 10 dollar

PN, japan

SONG PARNASS, intern. folklore

WALDWIRTSCHAFT, 18 h jazz im biergarten oder abends zu

THEATER

DGB-HAUS Schwanthalerstr.
20.30 Verhör vor dem Ausschuß für unamerikan. Aktivitäten v. B. Brecht

THEATER K
20.00 Bay. Abend

THEATER 76
20.00 Jane

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil v. B.Collins

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

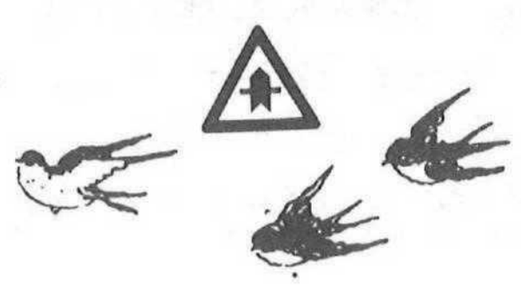
THEATER 44
20.30 Delirium zu zweit auf unbegrenzte Zeit

RATIONALTHEATER
20.30 Les Lee Show

OFF OFF
20.00 Theaterwerkstatt für Erwachsene

FTM am Weißenburgerplatz Hypopark
18.00 Straßenspektakel

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Schpottlicht u. Co



UND AUSSERDEM

DFG VK 18 - 20 h KDV + ZDL-Beratung, Stellenvermittlung

Teestube (HAM), homosex. Kommunikationszentrum, 18 h Beratung, 20 h HAM-Politratsch

ADS 19 h

GESUNDHEITSPARK 18 - 23 h Oly.-Stadion, Programm Tel. 30 20 07

SPD Mieterberatung, 17.30 h Klenzestr. 45

FRAUENZENTRUM, "Gewalt gegen Frauen", 18 - 20 h Beratung; 17 - 19 h Schwangerenberatung. Tel. 52 83 11

KOMITTEE SÜDL. AFRIKA, 19.30 h, Gaststätte Genossenschaftsheim, Tulbeckstr. 44. Kontakt: Tel. 57 45 58

GRIECHISCHES ZENTRUM, 10 - 12 h Mathe-Nachhilfe

AK WIR 19.30 - 22 h Stammtisch Behinderte/Nichtbehinderte; Allg. Treff Allgäuer Str. 40

Spiel- + Selbsterfahrungsgruppe 20 h Christoph-Probststr. 10 (U Studentenstadt)

FSI Medizin. Plenum, 19 h Gaststt. "Waltherhof", Waltherstr.

SCHWABINGER WOCHE 77
17.30 h Autorenlesung u. Musik Forum Münchner Freiheit

20 h daselbst Katakomben-Kaleidoskop, zu- und abtritt frei

20 h Klangaktionen 77, Oskar-v.-Miller-Gymnasium, Turnhalle Siegfriedstr. 22, Eintritt 5 und 3 Mark

STADTTEILFEST HAIDHAUSEN

PROZESS, Pacellistr. Zi 207 wegen angebl. Beleidigung, gegen das Blatt (Goppel/Trikont). Dafür müssen Fips u. Armin den Kopf hinhalten. Um 14 Uhr!

UNI HÖRSAAL 225, 17 Uhr Hauptgebäude, Film vom Streik der Publizistikstudenten (Winter/Berlin)

Mi. 22.6.

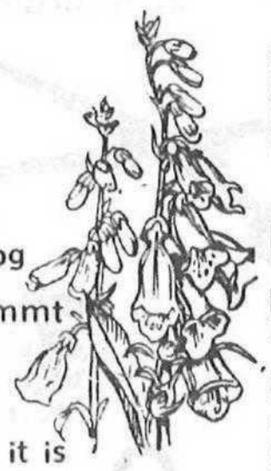
FILMCLUBS

CINEMONDE
F. Truffaut:
17.00, 21.00
Fahrenheit 451
19.00, 23.00
Die Braut trug Schwarz

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Le Dixseptinne parallele
(Der siebzehnte Breitengrad)
v. J. Ivens Orig. m. engl. Untert.

FILM DES MONATS
M 80 St. Wolfgangspl. 10
20.00
M- Eine Stadt sucht einen Mörder v. F. Lang

KINOS



ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek v. W. Herzog
22.40
Wenn Katelbach kommt
v. Polanski

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Elvis - That the way it is

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Car wash
23.00
Zabriskie Point v. M.Antonioni

CINEMA
18.00, 20.30
Die verlorene Ehre der Katharina Blum v.Volker Schlöndorff

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker m.W.Allen

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Iesy Rider (Orig.)

ISABELLA
16.30, 20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
Yü Güng versetzt Berge:
13.00, 16.15, 19.30
Rund um das Erdöl,
Eindrücke von einer Stadt
Shanghai
23.00
Massenmörder (R. Corman)

LEOPOLD 2
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker m.W.Allen
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
18.15, 20.30
Die Abenteuer des Rabbi Jacob
22.30
Was sie schon immer über Sex wissen sollten... m.W.Allen

MUSEUM
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
NV+ Kino 2: s. TAgespr.

REX
15.30, 18.00, 20.30
Zwei außer Rand u. Band

THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymp
23.00
Hotel Du Nord v. Marcel Camus

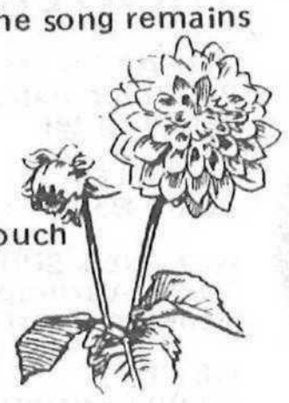
TÜRKENDOLCH
18.00
Mensch, Biermann
20.30
Fahrstuhl zum Schaffott
v. L. Malle
22.45
Die Vögel v. A. Hitchcock

KINO WEST
20.15
Effi Briest v. Fassbinder

MAXHOF
18.00,20.30
Harley Davidson

STUDIO SOLLN
20.15
Led Zeppelin (The song remains the same)

RADIO



B I
10.00 Das Notizbuch

B II
16.00 Club 16
18.45 Stereopop
19.00 Zündfunk

B III
21.05 Aus meiner Rocktasche

Ö III
19.30 Die Minibox
22.15 Treffpunkt Studio 4

FERNSEHEN

ARD
16.20 Musikladen m.Roxymusik
20.00 Tagesschau
20.15 Die Scheidung u.d.neue Famielienrecht
21.00 Bitte umblättern
21.45 Risse im Tempel, Israel am Scheideweg
22.30 Tagesschau
22.50 Leichtathletik
23.35 Tagesschau

ZDF
19.00 Heute
19.30 Sportspiegel
20.15 ZDF-Magazin
21.00 Heute
21.15 Warum junge Leute in einen Orden eintreten
21.45 Es muß nicht immer Kaviar sein
22.40 Heute

B III
20.15 Sein oder nicht sein am Spielf.1942 von E.Lubitsch
21.50 News of the Week
22.05 Wie gut sind konservierte Lebensmittel?

Ö I
10.30 Lockruf der Wildnis am.Spielf. 1952
20.00 Lord Nelsons letzte Liebe engl. Spielf.41 m.L.Olivier Vivien Leigh

MUSIK

ALLOTRIA, blue haven jazz band

ALTE BURG, los latinos

AT, tagespr.

LA CUMBIA, südam.

DREHLEIER, const.wecker

DOMICILE, archi shepp quintett

DOWN TOWN, kirje eläson österreich. klassikpop

KÄUZCHEN, fats hagen

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, opera curiosa

MEMOLAND, jazzkids

MUH, h.straub, country paul, hanse, fishermans lilt, st.melbinger, janis

PEACHES, apfelkornparty

PESETA LOCA, span.südam.

PODIUM, bis old swing feet

POP CLUB, soul

PN, japan

SONG PARNASS, inter. folklore

THOMAS, disco

WALDWIRTSCHAFT, 18 h jazz im biergarten od. abends zu

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ich hab meine Tante geschlachtet v. F. Wedekind

THEATER K
20.00 Bay. Abend

THEATER 76
20.00 Jane

SPIELDOSE
20.00 Ikarus lernt fliegen

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil v. B.Collins

PROT
20.30 Tieger von Äschnapur eins

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

THEATER 44
20.30 Delirium zu zweit auf unbegrenzte Zeit

RATIONALTHEATER
20.30 Les Lee Show

OFF OFF
20.00 Theaterwerkstatt für Erwachsene

FTM am Weißenburgerplatz
18.00 Straßenspektakel

UND AUSSERDEM

AKTION 218, FRAUENZENTRUM, 17 - 19 h Beratung

DFG VK ab 19 h Treffen der aktiven Leute

KOMITEE f. d. Volksentscheid gegen § 218, Tel. 474 280 (Liz)

TEESTUBE (HAM), homosex. Kommunikations-Zentrum, 20 - 24 h Info, Kontakt, Musik

SSB, 14 - 20 h Schülertreff, Tel. 260 36 93

KVJD-Treffen, 19 h Parteibüro Klenzestr. 64

Afrika - AK der Liga, 19 h Büro Westermühlstr. 21

GESUNDHEITSPARK
Oly.-Stadion, 14 - 23 h, Progr.
Tel. 30 20 07

ROTE HILFE e. V., Ortsgrp., 17 - 19 h Sprechstunde im Büro Milchstr. 21

Rote Garde KPD-ML, 19 h Stammtisch, "Brünnstein", Orleans-/Elsässerstrasse

Aktion Maxvorstadt, 20 h Pfarrsaal v. St. Ludwig, Ludwigstr. 22

SJD/DIE FALKEN, 19 - 22 h Bunker am Anhalterplatz

GRIECHISCHES ZENTRUM
19 - 21 h Mathe-Nachhilfe,
18 - 20 h Sprachkurs Deutsch,
16 - 18 h Sozialbetreuerin

SCHWABINGER WOCHE
12 h Kunstverein Mü, Galeriestr. 4, Künstler (Binder u.a.), Bilder u. Plastiken, Mi, Do, Fr. 12 - 18 Sa, So 10-17 h, bis 10. Juli

20 h Forum Münchner Freiheit Kabarett + Engagierte Kleinkunst

20 h Oskar-v.-Miller-Gymn. Siegfriedstr. 22, Klangaktionen 77

STADTTEILFEST HAIDHAUSSEN

PODIUMS-Diskussion "PRESSEZENSUR" um 14 h im Amerikahaus, es kommen Leute vom göttinger Asta, Drucker, viell. DJU, Heinz Brand

LADEN
18.30 Videokurs
20.00 Stadtteilwochenschau

MILBERTSHOFENER STADTTEILZENTRUM
Spontidiskussion, Hoschi und Tommi berichten über die pol. Auswirkung Siziliens. Gäste: Herbert + Fips!

MIGA 19.30 h Gaststt. "Paulaner", Oberländerstrasse

KOMITEE GEGEN BERUFSVERBOTE, Gewerkschaftsausschlüsse + polit. Entlassungen, 19 h "Zum Roten Ochsen", Schmellerstr. 17

Do. 23.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
F. Truffaut:
17.00, 21.00
Fahrenheit 451
19.00, 23.00
Die Braut trug Schwarz

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Le dixseptieme parallele
(Der siebzehnte Breitengrad)
v. J. Ivens Orig. m.engl. Untert.

FILM DES MONATS
M 83 Ottobrunner Str. 10
19.00
M - Eine Stadt sucht einen Mörder v. F. Lang

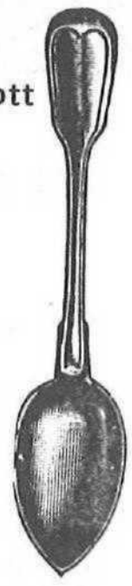
STUDENTISCHER FILMCLUB
Mensa im Olympiazentrum
20.30
Viva Zapata v. Elia Kazan

TÜRKENDOLCH
18.00
Mensch, Biermann
20.30
Der Fahrstuhl zum Schaffott
v. L. Malle
22.45
Die Vögel v. A. Hitchcock

KINO WEST
17.30, 20.15
Effi Briest v. Fassbinder

MAXHOF
18.00, 20.30
Harley Davidson

STUDIO SOLLN
20.15
Led Zeppelin (The song remains the same)



KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek v. W. Herzog
22.40
Wenn Katalbach kommt
v. Polanski

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Die unruhigen Mädchen

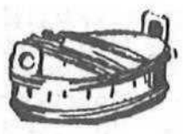
ARRI
16.30, 18.30,20.30
Car wash
23.00
Zabriskie Point v.M.Antonioni

CINEMA
18.00, 20.30
Denn sie wissen nicht was sie tun mit James Dean

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker m.W.Allen

EUROPA
15.00, 17.30, 20.00
Mayerling (Orig.)
22.30
Play it again, Sam
(Machs nocheinmal Sam)
m. W. Allen

ISABELLA
16.30, 20.15
Kinder des Olymp



LEOPOLD 1
Yü Güng versetzt Berge:
13.00, 16.15, 19.30
Eine Frau, eine Familie
Professor Tsien, Proben zu einer Peking-Oper
23.00
Roger Corman: Massenmörder von London

LEOPOLD 2
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker m.W.Allen
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
18.15, 20.30
Sturm über Asien v.W.Pudowkin
OmU
22.30
Was Sie schon immer über Sex... m.W.Allen

MUSEUM
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
NV+Kino 2:s.TAgespr.

REX
15.30, 18.00, 20.30
Herz aus Glas v.W.Herzog

THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymp
23.00
Hotel du Nord v. M.Camus

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Plus Minus
21.00 Thoma
21.45 Kontraste
22.30 Tagesschau

ZDF
19.00 Heute
19.30 Varietee
21.00 Heute
21.15 Furien des Fortschritts: Die Elektronik
22.00 Ich heiße Marianne und du...? Film v. Uschi Reich
23.20 Heute

BIII
20.15 Autoschieber GmbH: Ein Gangsterboß packt aus
21.00 Ein verdammt kurzes Leben engl. Fernsehf.
21.50 Erinnern Sie sich?
22.15 Nachrichten

Ö I
10.30 Lord Nelsons letzte Liebe
20.00 Hallo Dolly , Musical
R: Gene Kelly USA 68

Ö II
20.00 La Victoria, Film von Peter Lilienthal, Aantonius Skarmeta, üb. soz.u.pol. Probleme Chiles im Frühsommer 73

WOCHENEND—TIP:
Atelier Alter Pfarrhof 2 a
PETERSKIRCHEN
(über Wasserburg)
Bauernschränke restauriert
500.- - 2.200.- DM, nicht rest. billiger. Besichtigung
Fr. Sa, So. 2-6, T.08072-8934

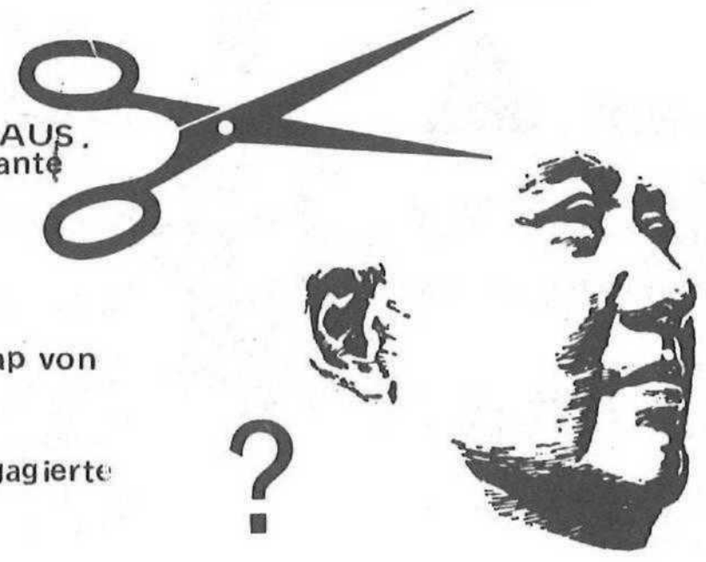
RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
20.00 Geiselgangster
Kriminalhörsp. Ray Butler

B II
16.00 Club 16
18.45 Stereo pop
19.00 Das Pop porträt: Die Rolling Stones

Ö III
13.00 Das Ö III Magazin
15.05 Die Minibox
16.30 Musik aus Lateinamerika
18.05 Club Ö III
19.30 Harte Währung
22.15 Treffpunkt Studio 4

THEATER



THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ich hab meine Tante geschlachtet

THEATER K
20.00 Bay. Abend

KLEINES SPIEL
19.30 A trumpet for nap von Tankred Dorst

KEKK
20.00 Cabarett und engagierte Kleinkunst

THEATER 76
20.00 Jane

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil v. B.Collins

PROT
20.30 Tieger v.Äschnapur eins

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

TIK
20.00 Viel Spaß mit Pinguin

THEATER 44
20.30 Delirium zu zweit auf unbegrenzte Zeit

RATIONALTHEATER
20.30 Les Lee Show

OFF OFF
20.00 s. Tagespressse

FTM
15.00 Kindernachmittag

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Schpottlicht u. Co

MUSIK

ALLOTRIA, tarogato hot 7

ALTE BURG, persico

AT, tagespr.

BETWEEN, disco

BRETTL, intern.

CIRCUS, fantastic planet crystal voyager

CRASH, big oldie hit and voll band

LA CUMBIA, südam.

DREHLEIER, konstantin wecker

DOMICILE, archi shepp quintett

KÄUZCHEN, chuck hermann

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, opera curiosa

MEMOLAND, big old swing feet

MUH, g.kassing, d. bohnen c.paul, lopez, hanse, u.lenze

PEACHES, disco

PESETA LOCA, span.südam.

PODIUM, fats hagen

PN, japan

SONG PARNASS, intern. folklore

THOMAS, spieltag

WALDWIRTSCHAFT, anaconda

DEUTSCHES MUSEUM, 20 h jerry lewis

SCHWABINGER BRÄU, 20 h

rockfestival mit cherubin, ruby and the mudflaps, horizont

FRANZBRÄU, Pfaffenhofen, 20 h christoph stählin

UND AUSSERDEM

AKTION 218, 17 - 19 h Beratung Frauenzentrum

SPD MIETERBERATUNG, 17 - 19 h, Herzogstr. 78 und Tulbeckstrasse 48

SOZDL 18 - 20 h Zivildienstberatung

KOLLEKTIV ROTE HILFE
20 h Milb'Zentrum

GESUNDHEITSPARK Oly.-Stadion, 14 - 23 h. Programm Tel. 30 20 07

TEESTUBE PASING, 18 - 21.30 h Gemeindezentrum

STADTTEILBÜRO NEUPERLACH, 18.30 - 20 h Sprechstd. und Sozialberatung. Karl-Marx-Ring 51

TEESTUBE KREUZKIRCHE
ab 18 h Treffpunkt

§ 218 Beratung (SPD), 17.30 - 19 h, Herzogstr. 77

GRIECHISCHES ZENTRUM
10 - 12 h Mathe-Nachhilfe

DFG-VK von 18.30 - 20 h
nur Telefondienst

AK WIR, 19.30 h Öffentlichkeitsarbeit Behinderte/Nichtbehinderte. Halmstr. 8, Tel. 78 18 89

ANNAHMESCHLUSS FÜR KLEINANZEIGEN 18 h, und REDAKTIONSSCHLUSS.

SCHWABINGER WOCHE 77
17.30 Autorenlesung, Forum Münchner Freiheit u. noch viele andere Veranstaltungen
20 h Forum Münchner Freiheit
Walter Mehrings Brecht-Ketzer-Brevier — Stapper singt

19.30 Haus International
Film und Musik vom Leben im Bus — Elliot Landu

STADTTEILFEST HAIDHAUSEN, von der Stadt veranstaltet

FRANZBRÄU PFAFFENHOFEN 20 h Kleinkunstbühne Basilisk, Christoph Stählin

LADEN
15 h Märchen und Geschichten

NACHBARSCHAFTSKINO
im Milbertshofener Stadtteilzentrum um 21.30 "4 Fäuste für ein Hallelujah"

Fr. 24.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
F. Truffaut:
17.00, 21.00
Zwei Mädchen aus Wales und die Liebe zum Kontinent
19.00, 23.00
Das Geheimnis der falschen Braut

WERKSTATTKINO
20.30,22.30
Le dixseptime parallele (Der 17. Breitengrad)
v.G.Ivens Orig. m.eng.Untert.

FILM DES MONATS
M 80 Wehrlestr. 8
19.00
M - Eine Stadt sucht einen Mörder v. F. Lang

FILMCLUB STARNBERG
19.00
Lacombe Lucien v. L.Malle

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek v. W.Herzog
22.40
Tanz der Vampire v.Polanski

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Das Omen
23.00
Ein Sommer in Florida m.Elvis

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Woman under the influence (OmU)
23.00
Agenten sterben einsam mit R.Burton u. E.Eastwood

CINEMA
18.00, 20.30
Dr. Seltsam od. Wie ich lernte die Bombe zu lieben v. Kubrik
22.45
Tom und Jerry auf Kriegspfad

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtsneurotiker
22.50
Originalfassung

ISABELLA
16.30, 20.30
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
Yü Güng versetzt Berge:
13.00, 16.15, 19.30
Das Fischerdorf, Geschichte eines Fußballs, Training im Zirkus von Peking
23.00
R. Corman: Chigago Masaker

LEOPOLD 2
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

MUSEUM
JV 14.00
Herbie auf großer Fahrt
16.00, 20.00
Vom Winde verweht

REX
15.30, 18.00, 20.30
Rocky

THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymp

TÜRKENDOLCH
18.00
Kalkutta v. L. Malle
20.30
Fahrstuhl zum Schäffott v. L. Malle
22.45
Andy Warhols Frankenstein

MAXHOF
18.00,20.30
Goldfinger

STUDIO SOLLN
20.15
Network

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Verhör vor d. Auschuß für unamerik. Aktivitäten v. B.Brecht

THEATER K
20.00 Bay. Abend

KEKK
20.00 Cabarett u. engagierte Kleinkunst

THEATER 76
20.00 Jane

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil v.B.Collins

PROT
20.30 Tieger v.Äschnapur eins

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

TIK
20.00 Viel Spaß m. Pinguin

THEATER 44
20.30 Delirium zu zweit

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow
21.45 Les Lee Show

OFF OFF
20.00 s. Tagespresse

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Schpottlicht u. Co

MUSIK

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
16.00 Club 16
18.45 Stereo pop
19.00 Zündfunk

B III
21.05 Jazzkonzert

Ö III
13.00 Das Ö III Magazin
15.05 Die Musikbox
18.05 Club Ö III
22.15 Treffpunkt Studio 4

MUSIK

ALLOTRIA, tarogato hot 7

ALTE BURG, flamenco steel band

AT, tagespresse

BETWEEN, disco

BRETTL, international

CRASH, oldies

LA CUMBIA, südamerik.

DREHLEIER, konstantin wecker

DOMICILE, archie shepp quintett

JAZZCLUB MENDORF, gebärvätterli

KÄUZCHEN, disco

LIEDERBÜHNE ROBINSON intern. folklore

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, opera curiosa

MARMIT, sugarfoot ramblers

MEMOLAND, 10 dollar band

MUH, herbert straub, flamenco wirth, gottfr. schlögel, udo lenze u.a.

PEACHES, whiskyabend bis 3 h früh

PESETA LOCA, span. südam.

PODIUM, new footwarmers

POP CLUB rock'n roll

PN japan

SONG PARNASS, intern. folklore

THOMAS, disco

WALDFRIEDEN Höhenberg, neue musiker stellen sich vor

WALDWIRTSCHAFT, con viva

SCHWABINGER BRÄU, 20 h watson t. browne

THEATER DER JUGEND 19 h Sahara - stationen einer rockgruppe

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Ohnesorgtheater
21.55 Siebter Sinn
22.00 Bericht aus Bonn
22.25 Tagesschau
22.40 Sport
23.05 Hauptlehrer Hofer
Film v.P. Lilienthal nach einer Erzählg. v.Günter Herburger
00.55 Tagesschau

ZDF
19.00 Heute
19.30 Auslandsjournal
20.15 Flucht, Fernsehsp. v. L. Mnacko
21.45 Heute
22.00 Aspekte, Kulturmag.
22.30 DerMagier
23.15 Jazz: Festival Selevtion I
00.20 Heute

B III
20.15 Dokumenta eröffnet
21.05 Sprechstunde
21.50 Was morgen geschah am.Spielf. 1944 v.Rene Clair
23.10 Nachrichten

Ö I
20.00 Der Alte
22.00 Finale in Berlin
Abenteuerfilm

UND AUSSERDEM

DFG VK 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatung, Stellenvermittlung

GESUNDHEITSPARK, Oly.-Stadion, 18 - 23 h.
Programm Tel. 30 20 07

FRAUENZENTRUM 20 h
Teestube, Kommunikation, Info
17.30 - 18.30 h Sprechstunde.
Tel. 502 29 55

GRIECHISCHES ZENTRUM
19 - 21 h Mathe-Nachhilfe

SCHWABINGER WOCHE 77
20 h Environment-Metamorphosen, Tanzprojekt München (Münchner Freiheit)

STADTTEILFEST HAIDHAUSEN - von der Stadt

LADEN
15 h Kindertheater

PLANETARIUM
Das Weltbild der Babylonier und Ägypter um 20 h 'n Vortrag dadrüber

SONNWENDFEIER im Erdinger Moos gegen den Großflughafen, Beginn 16 Uhr in Frantzheim

1524 - Beginn der Bauernkriege in ganz Deutschland

Holzstr.29
(Ecke Westermühlstr.)
ZUR WURZEL
Tel 263792
täglich 18.30 – 1.00
BIER - PILS + DUNKLES
vom Fass

Sa. 25.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
F. Truffaut
17.00, 21.00
Zwei Mädchen aus Wales
und die Liebe zum Kontinent
19.00, 23.00
Das Geheimnis der falschen
Braut

WERKSTATTKINO
20.30. 22.30
Le dixseptieme parallele
(Der 17. Breitengrad)
v. G. Ivens Orig. m.engl.Untert.

KINOS

ABC
JV 13.30
Nordsee ist Mordsee v.
H. Bohm
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek
22.40
Tanz der Vampire , Polanski

ARENA
JV 14.00
Gula Frankensteins Teufeleien
16.30, 18.30, 20.30
Das Omen
23.00
Ein Sommer in Florida m.Elvis

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Women under the influence
m. dtsch.Untertiteln
23.00
Agenten sterben einsam

CINEMA
17.45, 20.00
Marathon Man m.Dustin
Hofman
22.30
Mel-Brooks Comic-Night:
1. Frankenstein junior
2.Frühling für Hitler

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Originalfassung

ISABELLA
16.30, 20.15
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
Yü Gung versetzt Berge:
13.00, 16.15, 19.30
Die Apotheke, Die Kunst-
handwerker, Eine Kaserne
23.00
R. Corman: Chicago Massaker

LEOPOLD 2
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

MUSEUM
JV 14.00
Herbie auf großer Fahrt
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
NV+Kino 2:s. Tagespr.

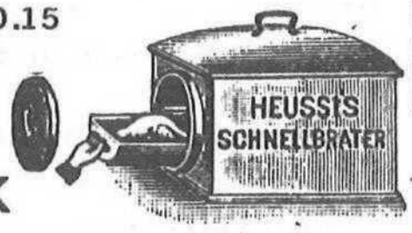
REX
JV 13.30
Schneewittchen u. d.7 Zwerge
15.30, 18.00, 20.30
Rocky

THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymp

TÜRKENDOLCH
18.00
Kalkutta v. L. Malle
20.30
Fahrstuhl zum Schaffott
v.L.Malle
22.45
Andy Warhols Frankenstein

MAXHOF
JV 15.00
Herbie groß in Fahrt
18.00, 20.30
Goldfinger

STUDIO SOLLN
JV 15.00
King Kong - Dämonen aus dem
Weltall
17.45, 20.15
Network



MUSIK

ALLOTRIA; fats hagen

ALTE BURG, mike toule band

AT, tagespresse

BLUESPUNKT OBERDORFEN
moira

BETWEEN, disco

BRETTL, intern.

CRASH, disco

LA CUMBIA, südamerikan.

DREHLEIER, intern. folklore

DOMICILE, archie shepp quin-
tet

JAZZCLUB MENDORF, peter
klimex, herz, schmerz, scherz

KÄUZCHEN, disco

LIEDERBÜHNE ROBINSON
intern. folklore

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, opera curiosa

MEMOLAND, ewaldo monte-
novo quartett

MUH, konzert Willy Michl, Git.
Siggi Schwab

PANOPTIKUM, e.m.p.s. - quar-
tet mit sunk pöschl

PEACHES, disco

PESETA LOCA, span. südam.

PODIUM, fats hagen

POP CLUB, rock + pop

PN, japan

SONG PARNASS, inter. folklo-
re

THOMAS, disco

WALDFRIEDEN höhenberg,
Wiederaufführung: die weiß-
blaue Drehorgel, piano dr. Otto
Kuen, Renate Maier, Günter
Raß

WALDWIRTSCHAFT, andro-
meda

MILBERTSHOFNER ZENT-
RUM, 20 h Grundma Maggi's
Freak Band, Eintritt 2.--

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ich hab meine Tante
geschlachtet

THEATER K
20.00 Bay. Abend

KEKK
20.00 Cabarett u. engagierte
Kleinkunst

THEATER 76
20.00 Jane

STUDIOTHEATER
15.30 Märchen z. Träumen
20.00 Das Urteil v. B.Collins

PROT
20.30 Tieger v.Äschnapur eins

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

TIK
20.00 Viel Spaß mit Pinguin

THEATER 44
20.30 Delirium zu zweit

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow
21.45 Les Lee Show

OFF OFF
10.00 Theaterwerkstatt f.
Erwachsene
15.00 Kindertheater
20.00 s. Tagespresse

KIMAT
15.00 Lapidilien, nach der
Pause selbstgedichtete Kinder-
geschichten u. Gedichte

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Schpottlicht u. Co

FERNSEHEN

ARD
16.30 Ratgeber Recht
20.00 Tagesschau
20.15 Am laufenden Band
21.45 Lotto,Tagesschau,Pfarrer
22.05 Skrupellos, am.Spielf.56
v.J. Tourneur (Western)
23.35 Tagesschau

ZDF
19.00 Heute
19.30 disco
20.15 Moulin Rouge, engl.Spielf
1952 m. Jose Ferrer
R:John Huston
22.05 Heute
22.10 Aktuelles Sportstudio
23.25 Hier sind Sie richtig
Schwank
00.55 Heute

B III
18.30 Jugendtreff: Berufswahl
auf d. Lande
20.15 Die neun Schneider (3)
21.05 Mit der Kamera dabei
21.50 Lola Falana Show
22.35 Nachrichten

Ö I
22.10 Texas Desperados, Wester

Ö II
20.15 Die Braut trug Schwarz
franz/it. Spielf.68 mit
J. Moreau, J.C.Brialy
R: F. Truffaut

Wirte: Joschi +
Jeanette
Essen gut + billig + viel
neues 18.00-1.00
Ansbacher Schlößl
Haidhausener Wirtschaft, Kellerstr. 21 Tel. 48 74 91

RADIO

B I
11.30 Der Funkstreifzug

B III
22.08 Play back Club 16

Ö III
13.00 Das Ö III Samstagsmag.
20.05 Da capo

UND AUSSERDEM

TEESTUBE (HAM)-homosex.
Kommunikationszentrum, 20 -
24 h Info, Kontakt, Musik

GRIECHISCHES ZENTRUM
15 - 17 h Kinderbeschäftigung,
15 - 18 h Nähkurs,
18 - 20 h Seminar Kindererzie-
hung

STADTTEILFEST HAIDHAU-
SEN - von der Stadt veranstaltet

KINDERFEST IM LEHEL
St. Annaplatz um 14 Uhr

ATZINGER
Schellingstraße 9
Sa. + So. + Feiertage
17 bis 1 Uhr geöffnet!
Warme Küche bis 23 Uhr
Preiswerte Gerichte!

So. 26.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
F. Truffaut:
17.00, 21.00
Zwei Mädchen aus Wales und die Liebe zum Kontinent
19.00, 23.00
Das Geheimnis der falschen Braut

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Le peuple el le fusil
(Das Volk u. seine Gewehre)
v. G. Ivens Orig. m.engl.Untert.

KINOS

ABC
JV 13.30
Nordsee ist Mordsee v.H.Bohm
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek v. W. Herzog

ARENA
JV 14.00
Gula Frankensteins Teufeleien
16.30, 18.30, 20.30
Das Omen

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Women under the influence
m. Dtsch.Untert.

CINEMA
18.00, 20.30
Der Marathon Man m.D.Hofman

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.50
Originalfassung

ISABELLA
16.30, 20.15
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
Yü Gung versetzt Berge:
13.00, 16.15, 19.30
Die Generatorenfabrik
23.00
R.Corman: Chicago Massaker

LEOPOLD 2
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

MUSEUM
11.00
Bolschoi Balett tanzt Spartakus
JV 14.00
Herbie auf großer Fahrt
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
NV+Kino 2: s.TAgespr.

REX
JV 13.30
Schnewittchen u.d. 7 Zwerge
15.30, 18.00, 20.30
Rocky

THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymp

TÜRKENDOLCH
18.00
Kalkutta v. L. Malle
20.30
Fahrstuhl zum Schaffott
v. L. Malle
22.45
Andy Warhols Frankenstein

MAXHOF
JV 13.30
Herbie groß in Fahrt
15.30, 18.00, 20.30
Goldfinger

STUDIO SOLLN
JV 13.30
King Kong - Dämonen aus dem Weltall
15.30, 17.45, 20.15
Network

THEATER

THEATER K
20.00 Bay.Abend

THEATER 76
20.00 Jane

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil v.B.Collins

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

TIK
16.00 Kinderkino

THEATER 44
20.30 Delirium zu zweit

RATIONALTHEATER
20.30 Bon(n)zenshow
21.45 Les Lee Show

OFF OFF
15.00 Kindertheater
20.00 s. Tagespresse

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Schpottlicht u. Co

FERNSEHEN

ARD
18.30 Sport
19.20 Weltspiegel
20.00 Tagesschau
20.15 Hermann Hesse zum 100.Geburtstag
21.00 Onkel Silas (1) Fernsehsp. v.Herbert Asmodi
22.15 Die Dokumenta
23.00 Tagesschau

ZDF
10.30 Straßentheater Live
15.20 Vier Federn, engl.Spielf. 1939
19.00 Heute
19.10 Bonner Perspektiven
19.30 Historienmalerei heute
20.00 Der Alte,
21.00 Heute - Sport
21.15 Namibia - Raum ohne Volk
22.00 Fausts Verdammnis/ Hector Berlioz
00.00 Heute

B III
20.15 Brennendes Geheinnis Filmnovelle n.St.Zweig
21.45 Ronald Searle, Porträt d.engl.Zeichners
22.30 Ein Fernsehmorgen in Cleveland
00.00 Nachrichten

Ö II
18.00 Superstars of Rock

Der Kaiser und der Kronprinz von Korea in Uniform.

MUSIK

ALLOTRIA, 11 h the knödel-boys
ALTE BURG, mike toule band
AT, tagespresse
BETWEEN, disco
BRETTL, intern. progr.
CRASH, disco
LA CUMBIA, südamerik.
KÄUZCHEN, Black bottom
LIEDERBÜHNE ROBINSON intern. folklore
MARIACHI, mex. musik
MARIENKÄFER, opera curiosa
MEMOLAND, ewaldo montenovo quartett
MUH, konzert willy michl, Git Siggi Schwab
PEACHES, disco
PESETA LOCA, span. südam.
PODIUM, munich swing kings
POP CLUB, rock'n roll
PN, japan
SONG PARNASS, int. folklore
THOMAS, disco
WALDFRIEDEN HÖHENBERG, frühschoppen mit session
WALDWIRTSCHAFT, 11 h ballhouse jazzband abends plattenkiste
OLYMPIAHALLE 20 h, genesis
THEATRON 14 h: fargo, hann. gas, München, bullfrog

RADIO

B I
18.00 Kontakt

B II
15.00 Treffpunkt Junge Welle
22.06 Pop Sunday

B III
20.07 Frisch aus der Presse

Ö III
13.10 Ö III Sonntagsmagazin
15.05 Kopfhörer, Interview mit einem Freak
22.10 Treffpunkt Studio 4

Ewig jung bleibt, wer regelmässig
Weber's Tee
Marke „**Doppelkopf**“ trinkt! Karton 1 Mark.
Von 3 Mark an franko.
Adolph WEBER, Teefabr.
Dresden-Radebeul No. 34.

SCHUTZMARKE
A. u. E. WEBER

Brandner Kaspar
Untergiesing
Sommerstr.39
geöffnet von 20—1uhr
Altbayr.Dunkles Bier vom Fass,
Pils -Export vom Fass **Tel.652922 So. zu**

UND AUSSERDEM

GESUNDHEITSPARK Oly.-Stadion, 9 - 13 h.
Programm Tel. 30 20 07

GRIECHISCHES ZENTRUM
16 - 18 h Sprachkurs Deutsch,
14 - 18 h Jugendarbeit,
15 - 18 h Musik,
14 - 16 h Frisierkurs

FLOHMARKT auf der Münchner Freiheit

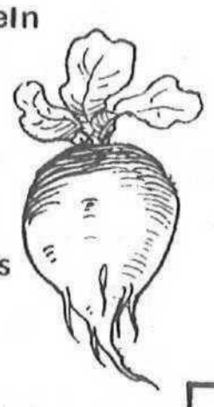
Mo. 27.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
F. Truffaut:
17.00, 21.00
Gebraubte Küsse
19.00, 23.00
Der Wolfsjunge

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Le peuple et le fusil
(Das Volk u. seine Gewehre)
v. J. Ivens
Orig. m.engl. Untertiteln

KINOS



ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek v. W. Herzog
22.40
Todestanz eines Killers

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Das Omen

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Women under the influence
Orig. mit dtsch.Untert.
23.00
Der Wind u. der Löwe

CINEMA
18.00, 20.30
Die Möve Jonathan

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der STadtneurotiker

ISABELLA
16.30, 20.15
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
Yü Gung versetzt Berge:
13.00, 16.15, 19.30
Rund um das Erdöl, Eindrücke von einer STadt - Shanghai
23.00
Atlantikschwimmer v.Achternb.

LEOPOLD 2
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

MUSEUM
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
NV+ Kino 2: s.Tagespr.

REX
15.30, 18.00, 20.30
Rocky

THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymp

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45
Andy Warhols Frankenstein
20.30
Fahrstuhl zum Schaffott von L. Malle

MAXHOF
18.00, 20.30
Goldfinger

STUDIO SOLLN
20.15
Network

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch
20.00 Der Kirschgarten
v. Anton Tschechow,
Funkbearbeitung

B II
16.00 Club 16
18.45 Stereo pop
19.00 Zündfunk

B III
21.05 Joes Jukebox

Ö III
13.00 Das Ö III Magazin
15.05 Die Musikbox
18.05 Club Ö III
19.30 Die Minibox
20.05 Radio aktiv
21.05 Collins Folk Club
22.15 Treffpunkt Studio 4

FERNSEHEN

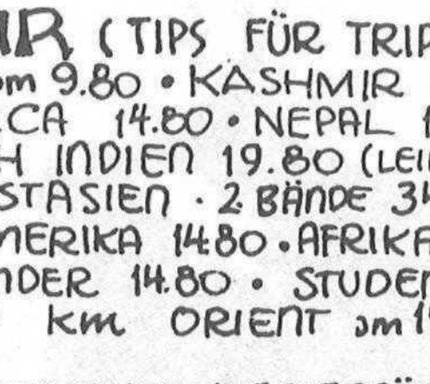
ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Panorama
21.00 Die Puppen lassen tanzen
Show
21.45 Europas grünes Mißverständnis
22.30 Tagesschau

ZDF
19.00 Heute
19.30 Rechtsfälle im Urteil des Bürgers: Genossin S. will in den Schuldienst
20.15 Gesundheitsmag.Praxis
21.00 Heute
21.15 Der Vater, schwed.Fernsehsp. nach Strindberg
22.45 Heute

B III
20.15 Bayer. Tracht im Werdenfelser Land
21.00 Blickpunkt Sport
22.00 Moslems unter uns
22.30 Nachrichten

Ö I
10.30 Die Welt der Suzie Wong

Ö II
22.10 Oh Vater, armer Vater Mutter hängt dich in den schrank u.ich bin ganz krank, am. Komödie



...Montag 27. Juni ... 10 Uhr...
...Shirokko wieder geöffnet! ....

UNSER URLAUB IST ZU ENDE-
JETZT KÜMMERN WIR UNS
UM IHREN URLAUB.

WIR HABEN FÜR SIE :

REISELITERATUR (TIPS FÜR TRIPS):
Z.B.: GRIECHENLAND DM 9.80 • KASHMIR 14.80
VAGABONDING IN AMERICA 14.80 • NEPAL 14.80
DER BILLIGSTE TRIP NACH INDIEN 19.80 (LEIDER).
VON EUROPA NACH SÜDOSTASIEN · 2 BÄNDE 34.90
TRANSSAHARA 12.- • SÜDAMERIKA 14.80 • AFRIKA 15.-
WELTFÜHRER FÜR 100 LÄNDER 14.80 • STUDENT
GUIDE TO ASIA • 100.000 km ORIENT DM 17.80

SANDALEN AUS INDISCHEM WASSERBÜFFEL-
LEDER · GRÖSSEN 36-44 DM 14.50

CLOGS HOLZ & LEDER · HANDARBEIT 59.-

T-SHIRTS VERSCHIEDENE FORMEN ab 11.50

KURTAS SUPERLEICHTE INDISCHE BATIST-
BLUSEN - IDEAL FÜR HEISSE TAGE! - DM 17.50

TASCHEN · GELD-GÜRTEL mit RV.

...UND FALLS SIE ZU HAUSE BLEIBEN ...

100 SORTEN TEE ! (AUCH EISGEKÜHLT IST TEE
EIN HERRLICHES UND BELEBENDES GETRÄNK!)

SOWIE NATÜRLICH DIE SCHÖNSTEN SCHALLPLATTEN.

SHIROKKO
LEDERERSTRASSE 19 • TEL. 297121.
.TÄGLICH GEÖFFNET VON 10 - ½ 7.

MUSIK

ALLOTRIA, hermann küglers dixie-men

ALTE BURG, roisin dubh

AT, tagespresse

BETWEEN, disco

BRETTL, intern. progr.

LA CUMBIA, südamer.

DREHLEIER, rüdiger ragin's 2. musiker + Künstlertreff

DOMICILE, fritz pauer

KÄUZCHEN, mams, gebr. vohwinkel

MARIACHI, mex. musik

MEMOLAND, ewaldo montenovo quartett

MARIENKÄFER, opera curiosa

MUH, konzert, willy michl, git. Siggi Schwab

OLYMPIAZENTRUM, Mensa 22 h Zauberberg in Concert

PEACHES, disco

PESETA LÒCA, span. südam.

PODIUM, ball house jazzband

PN, life music

SONG PARNÄSS, hanse fullhouse

WALDWIRTSCHAFT, 11 h tarogato hot 7 abends plattenkiste

THEATER

THEATER 76
20.00 Jane

OFF OFF
20.00 s. Tagespresse

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Schpottlicht u. Co

UND AUSSERDEM

GESUNDHEITSPARK Oly
Stadion, 14 - 23 h.
Programm Tel. 30 20 07

AKTION 218, 18 - 20 h
Beratung Frauenzentrum

VSG homosex. Aktionsgruppe 20 h "Amberger Hof" (Nebenraum), Müller-/Corneliusstr.

WAS TUN, Diskussionsforum d. GIM, 19.30 h, Edlingerstr. 16

FÖRDERKREIS für eine feministische Partei, 19 h, Martin-Greif-Str. 3 Rgb.: Infotreff

BIMF 20 h Gemeindehaus Erlöserkirche, Ungererstr.

§ 218 BERATUNG (SPD), 17 - 19 h, Klenzestr. 45

SOZ. ZENTRUM, 18 - 20 h jour fixe

FRAUENZENTRUM 19 h Spielabend

GRIECHISCHES ZENTRUM 18 - 20 h Sprachkurs Deutsch

KOLLEKTIV ROTE HILFE 20 h Milb'Zentrum

STADTTEILFEST SENDLING von der Stadt, am Harras, Implerwiese, Isartal?

LADEN
18.30 Videokurs
20.30 Theaterkurs für Frauen

VSG, Amberger Hof/Ecke Corneliusstr., Quassel round the table, 20 h wahrscheinlich

Di. 28.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
F. Truffaut:
17.00, 21.00
Geraubte Küsse
19.00, 23.00
Der Wolfsjunge

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Le peuple et le fusil
(Das Volk u. seine Gewehre)
Orig. m.engl. Untert.

FILM DES MONATS
Mü 19 Nymphenb.Str.99
20.00
M - Eine Stadt sucht einen Mörder v. F. Lang

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek v. W. Herzog
22.40
Todestanz eines Killers

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Münchnerinnen

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Women under the influence
m.dtsch. Untert.
23.00
Der Wind und der Löwe

CINEMA
18.00, 20.30
Nehmen Sies wie ein Mann
Madame

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker

ISABELLA
16.30, 20.15
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
Yü Gung versetzt Berge:
13.00, 16,15, 19.30
Eine Frau, eine Familie
Prof. Tsien, Proben zu einer Pekingoper
23.00
Atlantikschwimmer v.Achternb.

LEOPOLD 2
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

MUSEUM
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
NV+ Kino 2: s. Tagespr

REX
15.30, 18.00, 20.30
Ulysses v. J. Strick

THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymp

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45
Andy Warhols Frankenstein
20.30
Fahrstuhl zum Schaffott
v. L. Malle

MAXHOF
18.00, 20.30
Rollerball

STUDIO SOLLN
20.15
Warte, bis es dunkel ist

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
16.00 Club 16
18.45 Stereo pop
19.00 Das Jazzprotät: Claus Doldinger

Ö III
13.00 Das Ö III Magazin
15.05 Die Musikbox
18.05 Club Ö III
19.30 Harte Währung
20.05 Radio aktiv
22.15 Treffpunkt studio 4

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Klimbim
21.00 Onkel Silas (2)
22.25 Tagesschau

ZDF
19.00 Heute
19.30 Fantomas, franz/it.
Apielf.64 m.J.Marais
L.de Funes, M.Demongeot
21.00 Heute
21.15 Kennzeichen D
22.00 Aspekte, Kulturmag.
22.45 Heute

B III
20.15 Direktion City, Krimi
21.00 Das Akt. Studio
21.45 Yolanda u. der Dieb am.Spielf. 45 (OmU)
m. F. Astaire, R:Vincente Minelli
23.30 Nachrichten

Ö I
10.30 Leitfaden für Seitensprünge, am.Komödie
m. W. Matthau,
R: Gene Kelly

Ö II
20.00 Untergang der Titanic
R: Jean Negulesco 53

THEATER

THEATER K
20.00 Bay. Abend

THEATER 76
20.00 Jane

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil v. B.Collins

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

THEATER 44
20.30 Delirium zu zweit

RATIONALTHEATER
20.30 Les Lee Show

OFF OFF
20.00 Theaterwerkstatt f.Erw.

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Schpottlicht u. Co

Waldwirtschaft

Großhesselohe

8023 Großhesselohe, Georg- Kalb-Str.3 Tel089/795088

DIXILAND / SKIFFLE / FOLKLORE
täglich Dixiland von 18 - 22 h
im Biergarten bei schönem Wetter

Sonn- und Feiertags v. 11 - 22 h
bei Regenwetter Mittwoch zu
sontige Veranstaltungen
siehe Veranstaltungskalender

Wegweiser Wolfratshauser Str.

stadtauswärts bis Schild Großhesselohe. Bertelestr. links ab, Verlängerung Sollner Str. bis zur Beschilderung. Oder: S 10 und Bahnbus 162 ab Harras bis Großhesselohe

Drehleier

BALANSTRASSE 23, 8 MÜNCHEN 80, TELEFON 48 43 37
Programm ab 20.30 h, Mo-So geöffnet 19.00 — 1.00 Uhr

INTERNATIONALE FOLKLORE
Sondergastspiele — Konzerte

Programm

Fr./Sa./So., 17./18./19. 6.	Willy Michl + Siggi Schwab
Mo. 20. 6.	Bergwachtorchester
Di. 21. - Fr. 24. 6.	Konstantin Wecker
Sa. 25. 6.	Internationale Folklore
So. 26. 6.	Ruhetag
Mo. 27. 6.	Rüdiger Ragin's Künstlertreff
Di. 28. und Mi. 29. 6.	Hanses Fullhouse
Do. 30. 6.	Gottfried Schlägl + Beate Schäfer

Willy Michl

KLEINKUNSTBÜHNE · FOLKLORELOKAL

MUSIK ★

ALLOTRIA, jazzkränzchen
ALTE BURG, black bottom
AT, tagespresse
BETWEEN, disco
BRETTL, intern.
CRASH, whiskyparty
LA CUMBIA, südamerika
DREHLEIER, hanses full-house
DOMICILE, fritz pauer
KÄUZCHEN, allotria
MARIACHI, mex. musik
MARIENKÄFER, opera curiosa
MEMOLAND, persiko
MUH, konzert willy michl, git. siggi schwab
PEACHES, disco
PESETA LOCA, span. südam.
PODIUM, 10 dollar.
PN, japan
SONG PARNASS, int. folklore
WALDWIRTSCHAFT, 18 h jazz im biergarten oder abends plattenkiste

UND AUSSERDEM

DFG VK 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatung, Stellenvermittlung

TEESTUBE (HAM), homosex. Kommunikations-Zentrum, 18 h Beratung; 20 h HAM-Politratsch

ADS 19 h

SPD-MIETERBERATUNG
17.30 - 19 h Klenzestr. 45

FRAUENZENTRUM
"GEWALT GEGEN FRAUEN"
18 - 20 h Beratung

KOMITEE SÜDL. AFRIKA,
Gastst. "Genossenschaftsheim",
19.30 h Tulbeckstr. 44.
Kontakt: Tel. 57 45 58

GRIECHISCHES ZENTRUM
10 - 12 h Mathe-Nachhilfe

SCHWANGERENBERATUNG
Frauenzentrum, 17 - 19 h.
Tel. 52 83 11

AK WIR 19.30 - 22 h Stammtisch Behinderte/Nichtbehinderte, Allgemeiner Treff, Allgäuer Str. 40

SPIEL- + SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE, 20 h
Christoph. Probststr. 10
(U-Bahn Studentenstadt) ★

FSI Medizin, 19 h Plenum
Gastst. "Waltherhof", Waltherstr.

STADTTEILFEST SENDLING
siehe gestriger Tag unter 'und außerdem'

AUTORENBUCHHANDLUNG
20 h Alfred Gulden: Lieder Gedichte Redeweisen in, um, über Saarlouis

Die STRASSENVERKÄUFER treffen sich heut wieder zahlreichst um 19.30 h im Milbertshofner Zentrum

1968: Die große Koalition verabschiedet die Notstandsgesetze

Mi. 29.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
F. Truffaut:
17.00, 21.00
Die amerik.. Nacht
19.00, 23.00
La nuit Americaine

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Le peuple et le fusil
(Das Volk u. seine Gewehre)
Orig. m. engl. Untertiteln

FILM DES MONATS
Mü 60 Limesstr. 85
19.00
M - Eine Stadt sucht einen Mörder v. F. Lang

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek v. W.Herzog
22.40
Beruf: Reporter v. M. Antonioni

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Ein Sommer in Florida m.Elvis

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Women under the influence
Orig. m.dtsch.Untert.
23.00
American Graffity

CINEMA
18.00
Bertuliccis 1900 I.Teil
20.45
Bertoluccis 1900 2.Teil

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker

FRANZISKANER
17.30, 20.30
Woodstock

ISABELLA
16.30, 20.15
Kinder des Olymp

LEOPOLD 1
Yü Gung versetzt Berge:
13.00, 16.15, 19.30
Das Fischerdorf/Die Geschichte eines Fußballs/Training im Zirkus von Peking
23.00
R. Corman: Little shop of horror (Origf.)

LEOPOLD 2
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
STadtneurotiker
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

MUSEUM
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
NV+Kino 2: s.Tagespr.

REX
15.30, 18.00, 20.30
Butch Cassidy und Sundance Kid

THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymp

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45
Über den Dächern von Nizza
20.30
Fahrstuhl zum Schaffott v. L. Malle

KINO WEST
20.00
Blutige Hochzeit v. C. Chabrol

MAXHOF
18.00, 20.30
Rollerball

STUDIO SOLLN
20.15
Warte, bis es dunkel ist

RADIO

B I
10.00 Das Notizbuch

B II
16.00 Club 16
18.45 Stereo pop
19.00 Zündfunk

B III
21.05 Aus meiner Rocktasche

Ö III
13.00 Das Ö III Magazin
15.05 Die Musikbox
16.30 Musik aus Griechenland
18.05 Club Ö III
19.30 Die Minibox
22.15 Treffpunkt studio 4

THEATER

THEATER K
20.00 Bay. Abend

THEATER 76
20.00 Jane

SPIELDOSE
20.00 Ikarus lernt fliegen

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil v.B.Collins

PROT
20.30 Tieger v.Äschnapur eins

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

THEATER 44
20.30 Delirium zu zweit

RATIONALTHEATER
20.30 Les Lee Show

OFF OFF
20.00 Theaterwerkstatt f.Erw.

MUSIK

ALLTRIA, blue heaven jazz-band

ALTE BURG, los latinos

AT, tagespresse

BETWEEN, disco

BRETTL, intern. progr.

CRASH, disco

LA CUMBIA, südamer.

DREHLEIER, hanses fullhouse

DOMICILE, fritz pauer

KÄUZCHEN, fats hagen

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, opera curiosa

MEMOLAND, jazzkids

MUH, konzert willy michl, git. siggi schwab

PEACHES, apfelkornparty

PESETA LOCA, span. südam.

PODIUM, big old swing feet

POP CLUB, soul

PN, japan

SONG PARNASS, int. folklore

THOMAS, disco

WALDWIRTSCHAFT, 18 h jazz im biergarten, bei schlechtem wetter zu

Musik in MARIA THALKIRCHEN, 20 h, Frauenbergplatz Bach-Konzert m. C. Jeffreys u.a.

LEOPOLDMARKT Leopoldstr25. TEL.:343711

FERNSEHEN

ARD
20.00 TAgesschau
20.15 Akt. Reportage
21.05 Spiel ohne Grenzen
22.30 Tagesschau
22.50 Bonn bittet zur Kasse: Gewässerschutz
23.35 Tagesschau

ZDF
19.00 Heute
19.30 Die schönen Schau-Spiele über Rubens
20.15 Bilanz
21.00 Heute
21.15 Die Rückkehr des Odysseus, Oper
23.40 Heute

B III
20.15 Sturmfahrt nach Alaska am. Spielf. 1952 mit Gr. Peck, A. Quinn, R: Raoul Walsh
22.10 Forschung an Bayer. Hochschulen, akt.Berichte

Ö I
10.30 Geliebter Schuft mit J.P.Belmondo
20.00 Lady L, am. Spielf.65 m. S. Loren, P.Newman D. Niven, R:P. Ustinov Komödie

UND AUSSERDEM

AKTION 218, 17 - 19 h Beratung Frauenzentrum

DFG-VK ab 19 h Treffen der aktiven Leute

TEESTUBE (HAM) homosex. Kommunikationszentrum, 20 - 24 h Info, Kontakt, Musik

KOMITEE F. D. VOLKSENTSCHEID GG. § 218
Tel. 47 42 80 (Liz)

KVSD-Treffen 19 h KPD-Parteibüro Klenzestr. 24

ROTE GARDE/KPD ML 19 h Stammtisch, "Brünnstein", Orleans-/Elsässerstr.

AFRIKA AK der Liga, 19 h Büro Westermühlstr. 21

ROTE HILFE e. V., Ortsgr. Laim, 19.30 h Stammtisch "Fürstenriedgarten" Fürstenrieder-/Ammerseestr., und Sprechstunde in der Milchstr. 21

SJD DIE FALKEN; 19 - 22 h Bunker am Anhalterplatz

ROTE FAHNE Freundeskreis 19 h Diskussionsrunde d. KPD, Gaststt. "Schopenhauer", Ecke Belgrad-/Destouchesstr.

AKTION MAXVORSTADT 20h Pfarrsaal St. Ludwig, Ludwigstr. 22

GESUNDHEITSPARK Oly.-Stadion, 14 - 23 h. Programm: Tel. 30 20 07

SSB, SCHÜLERTREFF, 14 - 20 h Klenzestr. 45. Telefon 260 36 93

NICHT VERGESSEN!
Heute neues BLATT!

GRIECHISCHES ZENTRUM
18 - 20 h Sprachkurs Deutsch,
19 - 21 h Mathe-Nachhilfe,
16 - 18 h Sozialbetreuerin

MIGA, 19.30 h "Paulaner", Oberländerstrasse

KOMITEE GEGEN BERUFSVERBOTE, Gewerkschaftsausschlüsse, politische Entlassungen 19 h "Roter Ochse", Schmellerstrasse 17

STADTTEILFEST SENDLING von der Stadt veranstaltet

LADEN
18.30 Videokurs
20.00 Stadtteilwochenschau

Do. 30.6.

Zehn liebe Alte

FILMCLUBS

CINEMONDE
F. Truffaut:
17.00, 21.00
Die amerik. Nacht
19.00, 23.00
La nuit Americaine

WERKSTATTKINO
20.30. 22.30
Le peuple et le fusil
(Das Volk u. seine Gewehre)
v. J.Ivens Orig.m.engl.Untert.

STUDENTISCHER FILMCLUB
Mensa Olympiazentrum
20.30
Zwei oder drei Dinge, die ich von ihr weiß v. J.L. Godard

KINOS

ABC
15.45, 18.00, 20.30
Stroszek v.W.Herzog
22.40
Beruf: Reporter von M. Antonioni

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Der rote Prinz

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Women under the influence
Orig.m.dtsch.Untert.
23.00
American Graffity

CINEMA
18.00, 20.30
Easy Rider

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker

FRANZISKANER
17.30, 20.30
Woodstock

LEOPOLD 1
Yü Gung versetzt Berge:
13.00, 16.15, 19.30
Die Apotheke/Die Kunsthandwerker/Eine Kaserne
23.00
R. Corman: Little shop of horror Origf.

LEOPOLD 2
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Stadtneurotiker
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

MUSEUM
16.00, 20.00
Vom Winde verweht
NV+Kino 2: s.TAgespr.

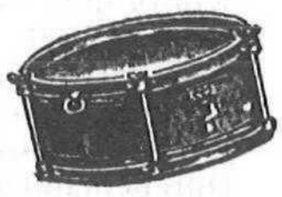
REX
15.30, 18.00, 20.30
Das große Fressen

THEATINER
16.00, 19.30
Kinder des Olymp

TÜRKENDOLCH
18.00, 22.45
Über den Dächern von Nizza
20.30
Fahrstuhl zum Schaffott v. L. Malle

KINO WEST
17.45, 20.00
Blutige Hochzeit v.C.Chabrol

MAXHOF
18.00, 20.30
Rollerball



STUDIO SOLLN
20.15
Was? v. Polanski

FERNSEHEN

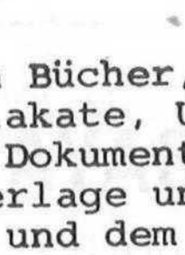
ARD
14.00 Tennis u. Reiten
20.00 Tagesschau
20.15 Bilder aus der Wissensch.
21.00 Cannon
21.45 An der Kette? Der Arbeitsdirektor
22.30 Tagesschau
22.50 Wimbledon

ZDF
19.00 Heute
19.30 Mütter: Geschichten mit Inge Meisel
20.30 Notizen aus d.Provinz - Dieter Hildebrand
21.00 Heute
21.15 Bonner Runde
22.15 Der rote Steckbrief Film v. Frank Cassenti
23.45 Heute

B III
20.15 Liebe am Dienstag engl.Fernsehf.
21.05 Schweizer Dokumentarf.
22.55 Nachrichten

Ö I
10.30 Lady L
20.00 Minetti, Porträt des Künstlers als alter Mann von Thomas Bernhard R: Claus Peymann

RADIO



B I
10.00 Das Notizbuch

B II
16.00 Club 16
18.45 Stereo pop
19.00 Das popporträt: Die Beach Boys

B III
21.05 Radio mobil, Musikstreifzug durch die Münchner Popmusikszene

Ö III
13.00 Das Ö III Magazin
15.05 Die Musikbox
18.05 Club Ö III
19.30 Harte Währung
20.05 Radio aktiv
22.15 Treffpunkt studio 4

MUSIK

ALLOTRIA, tarogato hot 7

ALTE BURG, persiko

AT, tagespresse

BETWEEN, disco

BRETTL, intern. progr.

CIRCUS, Musikfilm: 'Bird on a wire' Leonard Cohen

CRASH, waldschrat

LA CUMBIA, südamer.

DREHLEIER, gottfried schlögl u. beate schäfer

DOMICILE, fritz pauer

KÄUZCHEN, chuck hermann

MARIACHI, mex. musik

MARIENKÄFER, opera curiosa

MEMOLAND, big old swing feet

MUH, konzert willy michl, git. siggi schwab

PEACHES, disco

PESETA LOCA, span. südam.

PODIUM, fats hagen

PN, japan

SONG PARNASS, int. folklore

THOMAS, spieltag

WALDWIRTSCHAFT, anaconda

THEATER 1 2

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Premiere: Zwei Abenteuer des Lemuel Gulliver v. Broszkiewicz (dt.Erstauff.)

THEATER K
20.00 Bay.Abend

KLEINES SPIEL
19.30 A Trumpet for Nap

KEKK
20.00 Cabarett u.engagierte Kleinkunst

THEATER 76
20.00 Jane

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil v.B.Collins

PROT
20.30 Tieger v.Äschnapur eins

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa

THEATER 44
20.30 Delirium zu zweit

RATIONALTHEATER
20.30 Les Lee Show

OFF OFF
20.00 Theaterwerkstatt f.Erw.

THEATER IM FRAUNHOFER
21.00 Schpottlicht u. Co

UND AUSSERDEM

AKTION § 218, 17 - 19 h Beratung im Frauenzentrum

SPD MIETERBERATUNG, 17 - 19 h Herzogstr. 78 und Tulbeckstr. 48

SOZDL 18 - 20 h Zivildienstberatung

GESUNDHEITSPARK Oly.-Stadion 14 - 23 h
Programm Tel. 30 20 07

TEESTUBE PASING 18 - 21.30 h Gemeindezentrum

STADTTEILBÜRO NEUPERLACH 18.30 - 20 h Sprechstd. und Sozialberatung. Karl-Marx-Ring 51

TEESTUBE KREUZKIRCHE
ab 18 h Treff

§ 218 BERATUNG (SPD)
17.30 - 19 h, Herzogstr. 77

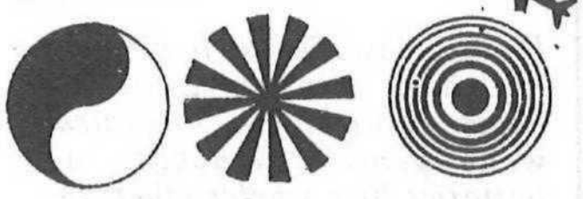
GRIECHISCHES ZENTRUM
10 - 12 h Mathe-Nachhilfe

DFG-AK von 18.30 - 20 h
nur Telefondienst

AK WIR 19.30 h Öffentlichkeitsarbeit Behinderte/Nichtbehinderte, Hahnstr. 8, Tel. 78 18 89

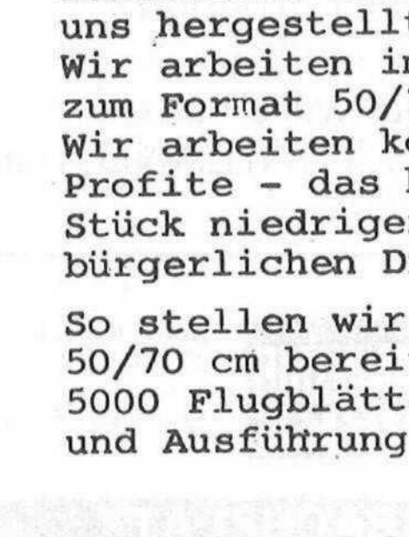
SPIELE PANTOMIME
Improvisationstheater im Keller vom LEBASCHA, 20 h

NACHBARSCHAFTSKINO MILBERTSHOFner Zentrum:
21.30 'Sindbad, gefährliche Abenteuer'



STADTTEILFEST SENDLING
veranstaltet von der Stadt

LADEN
15 h Märchen und Geschichten



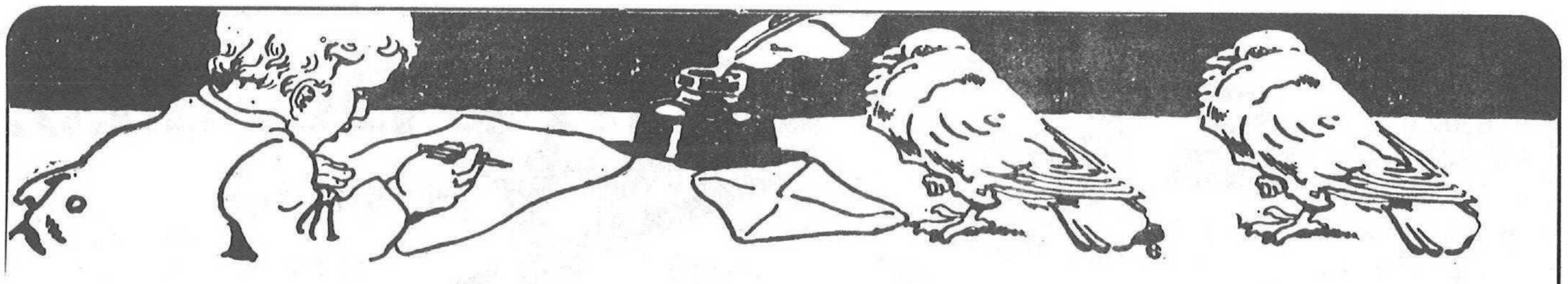
Gegendruck
Wehmenkamp 27
43 ESSEN
tel. (0201) 79 16 56

★★★★★★★★★

Wir drucken Bücher, Broschüren, Flugblätter, Plakate, Umschläge, Infos, Aufkleber, Dokumentationen, Prospekte usf. für Verlage und Gruppen aus der ganzen BRD und dem Ausland.
Zahlreiche linke Zeitungen werden bei uns hergestellt.
Wir arbeiten im Offset von DIN A 4 bis zum Format 50/70 cm.
Wir arbeiten kollektiv und ohne private Profite - das hält unsere Preise ein Stück niedriger als in vergleichbaren bürgerlichen Druckereien.

So stellen wir z.B. 500 Plakate im Format 50/70 cm bereits ab 140.- DM her;
5000 Flugblätter A4 kosten je nach Farbe und Ausführung ab DM 144.-

Schreibt mal kurz oder ruft an, wenn Ihr was gedruckt braucht. Oder gegengedruckt.



Schwanz und Arsch

Ich hatte 1 Anzeigentext beim Blatt abgegeben: "Wer weiss nicht überheblichen (ev. schwulen) Hautarzt(ärztin)? Wer weiss was über Kondylome = Feigwarzen (am Schwanz, Arsch od. sonstwo)?" Im 96. Blatt war die Anzeige drin, aber ohne Arsch, Schwanz + Sonstwo.

Das find ich ein starkes Stück. Sitzt da einer an der Setzmaschine, dem die Nennung von Arsch + Schwanz so peinlich ist, dass er seine moraline Prüderie zum Zensurmasstab machen muss, der bestimmt, wo ich meine Geschlechtskrankheiten haben darf. Leider, mein lieber Composer, hab ich meine Kondylome nicht an Körperstellen, die dir weniger peinlich sind, sondern halt am Schwanz + Arsch. Und ich sag das auch, schon deshalb, weil Kondylome ziemlich verbreitet sind, aber nur wenige sich trauen, sie wahrzunehmen und drüber zu reden, was der klammheimlichen Verbreitung (sie sind ansteckend) fleißig Vorschub leistet.

Wenn ich im Blatt alleweil von der Wut über bürgerliche Journaillen lese, die die politische Vorzensur schon fest in ihren Köpfen einzementiert haben, dann ärgere ich mich, wenn das Blatt selbst verklemmte Zensur übt: ich erwarte von euch, dass ihr nicht nur in Bereichen fortschrittlich seid, die landläufig (eingeengt) politisch genannt werden, sondern dass euer Kampf sich genauso auch gegen sexuelle Unterdrückung richtet. Verbal stimmt ihr mir da sicher zu, nur sehe ich in der Anzeigenkürzung genau einen Ausdruck der sexuellen Repression, die uns umgibt, die wir verinnerlicht haben + gegen die wir uns wehren müssen.

Deshalb, lieber Composer, wenn dir beim Tippen von Arsch + Schwanz die Schamröte ins Gesicht steigt, dann schreib von mir aus einen Kommentar drunter, in dem du deine Ängste oder Verwirrung rauslässt. Damit kann ich was anfangen. Aber lass die Sachen nicht einfach stillschweigend unter den Tisch fallen.

In Liebe: Lucy v. Rumpenheim.

Ich stimme dir von Herzen zu. Jo.

Du scheinst dir noch niemals Gedanken über den "Eigenwert" deiner repressiven "Ausdrucksweise" gemacht zu haben -- naiv bestätigt hier wieder einer die plump-brutale Einstellung der Männergesellschaft zur Sexualität (Buchempfehlung: Verena Stefan "Häutungen")

Monika

Leselblief an die lieben, aber gefrusteten Blattis!

Euch stinkts ganz schön, weil ihr "benutzt" werdet + zwar in einem ganz anderen Sinn als ihr euch vorgestellt habt: Die Leute lesen die Kleinanzeigen + den Veranstaltungskalender, aber nicht das, an was euch liegt: den redaktionellen Teil.

Vielleicht gibts auch Leute, die ihren Sponti-Anarchismus damit befriedigen, dass sie alle 2 Wochen das Blatt kaufen + lesen, aber nix tun. Deshalb der Reinfall der Roten-Punkt-Aktion + auch die Sache mit dem "Lothar", einer WG, wo sie 1000.-- für Miete usw. geklaut hatten und die 1000 von ca. 12.000 Blattlesern baten, je 1.- zu stiften, um den Verlust erträglich zu machen. Also nix schweres, möchte man/frau meinen, 1.-- zum Blatt zu tragen + für Lothar abzugeben, aber es kommen nur 100.-- zusammen!

Nicht mal die Verkäufer vom Blatt haben Bock, sich zu treffen: nur 4 kommen!

So. – Mir sind paar Sachen eingefallen, die ich ganz gut fänd:

1. Ihr solltet wieder zusammen wegfahren. Die 2 Nummern, die ihr nach eurer Woche in Niederbayern herausgebracht, waren irr gut + locker. Daher glaub ich, dass es für euch eine ungeheuer wichtige + überraschende (wenn auch nicht unbedingt immer angenehme) Erfahrung war, euch 1 x nicht als die Redaktionsfexe zu erleben, sondern als Individuen. Irgendwie ist dieses Gefühl bei euch wieder verloren gegangen.

2. Macht 4 Wochen **kein** Blatt (keine Hektik wegen Anzeigen + Abos!) anstatt 2 in 2 Wochen (Produktionshysterie!).

3. Ein Blatt ohne Kleinanzeigen. Die sind zwar wichtig (Kommunikation + so), aber nicht die Hauptsache + dürfen euch nicht auffressen!

4. Ein Blatt ohne Veranstaltungskalender.

5. Ein Treffen Blatt + Leser, (um sich kennenzulernen, Feed back). War schon im 94. Blatt angekündigt, ist aber bis jetzt nichts draus geworden.

6. Ein schönes Blattfest wär nicht schlecht.

Hoffentlich könnt ihr mit alledem was anfangen!

... und im übrigen darf man/frau das alles nicht so VERBISSEN sehen!

Stephan.

Euer Sendung habe ich im imperialistischen Westfernsehen im 3. Programm gehört. Ich habe herzlich gelacht über Euch bezahlte Moskau-Kreml-Auguste.. Ich habe ja auch 5 Jahre im ostberliner FDJ-Präsidium mitgespielt. Die Honnecker-Junioren denken wie ich: "Lauter Lüge" was man uns dort beibringen muß und Ihr willfahrige Idioten müßt genau wie ich eines Tages türmen, denn die G.P.U. Schergen sind die gräßlichsten Schweine des Kommunismusses. Der gemeinste Kapitalismus ist immer noch besser als der beste Sozialismus. Oder glaubt ihr Idioten noch an den Klapperstorch?? Tretet doch ein in die rote Fremdenlegion Moskau 1 Std = 0,50.

Urlauber-Delegierter, G. Ben

Brief von Rolf Pohle

2.6.77, Liebes Blatt,
jetzt häuft sich wieder der Justizmüll in meiner Zelle, die auch ohne denselben nach den geltenden Strafvollzugsvorschriften illegal klein ist (weniger als 6 Kubikmeter Luft ist allenfalls bei reinen Schlafräumen erlaubt, wo man also von 22 - 6 Uhr morgens eingesperrt ist, und nur 0,43qm Lichteinfall ist überhaupt nicht erlaubt). Fällt wahrscheinlich auch unter den übergesetzlichen Notstand § 34, diese Zelle. Und in gleichen Zellen sind z.Zt. noch ca. 1/3 der Straubinger Gegangenen isoliert.
Jetzt soll ein neuerbauter Zuchthausflügel bezogen werden, ca. 300 % mehr Beton und ca. 1000 % mehr Eisen verplempert, als sie zu Hitler-Siemens-Zeiten für notwendig befunden wurden. Immerhin gibts da aber Fließwässer, größere Zuchthauslicht-Luken, weiß gestrichene Fenstergitter, gelb gestrichene Eisentüren, grün gestichene Gang-Gitter. Und ein Lichtschalter, der von den Gefangenen mitunter (von 6 Uhr morgens bis 23 Uhr abends) selbst betätigt werden darf.
Dahin dürfen "Erst-Täter". Natürlich nur auf Rapportschein. Die im "Erstvollzug" sollen von den Berufskriminalisierten getrennt werden. Löblich, löblich. Die Sache hat nur einen Haken: Arbeiten tun die Gefangenen alle nach ganz anderen Gesichtspunkten, d.h. bei der Arbeit sind sie alle wieder durcheinander. Es gibt ja auch noch den "Reso-Vollzug", die haben am Wochenende den ganzen Tag die Zelle auf, dürfen reihum den Höfer-Frühschoppen sehen, wenns gegen dessen "Baader-Meinhof-Bande" geht, mit anschließender Indoktrination (die normalen Gefangenen in Straubing haben jetzt bald ein halbes Jahr kein Fernsehen mehr gehabt) und müssen auch zu Weihnachten dem Anstaltsdirektor ein Ständchen singen, bzw.: die ham das natürlich aus eigenem Antrieb getan. Also dann am Arbeitsplatz, da herrscht ein noch größeres Chaos als in den letzten 400 Jahren Zuchthaus. Ein Reso Vollzugler arbeitet mit "Erststrafer" und Normal-Vollzugler zusammen. Hat natürlich auch seine guten Seiten für uns. In dem Maße, wie jedem der Klassenvollzug in jedem Detail immer sinnvoller vor Augen geführt wird, setzt sich das Bewußtsein vom Klassenstaat und dessen Strafvollzug in den Hirnen der betroffenen ohne jegliche Aufklärung fest, d.h. das immer chaotischer werdende Durcheinandergewürfel der Gefangenen ist eine Vorstufe der

Indonesischer Laden
SURABAYA
8 München 2 – Herzog-Heinrichstr. 31 -- T.533150
50 Meter vom U-Bahnhof Goetheplatz
Ausgang Herzog-Heinrich-Str
Lebensmittel und Porzellanwaren aus:
INDONESIEN, CHINA, JAPAN, THAILAND, u.a.
Inhaber: WIDADA

Folklore aus Afghanistan
Kleider, Blusen, Röcke, Pullover
(Handarbeit), Teppiche, in allen
Variationen, von Privat,
SPOTTBILLIG !!!
Tel. 76 07 989

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Hängematten
27,50 DM
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430, tägl. 12.-15h u. 17-24h Mo ab 17h
mittagsmenü nach ihrer wahl
inclusivpreis: dm 6.- (o. vorspeise) dm 8.- (mit vorspeise)
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse
aus der berühmten kochkunst vietnams
wir laden sie herzlich ein

DRACHENFLIEGEN–
Anfänger—Schulung am Wochenende auf Schloß Hemmerten (bei Augsburg). 3Tage Grundausbildung + Übernachtung + Frühst. zusammen 195.— DM. Oder nicht in die Luft gehen und einfach nur faulenzen, spazierengehen, am Kaminfeuer rumspinnen.
P.Braun 8851 Hemmerten/Schloß
Tel. 08276/640

Münchens Geheimtip für
MUSIKASSETTEN
BOSL
im Parkhaus am Stachus
(hinter dem Kaufhof) Tel. 59 30 47

Neu, sagenhaft preiswert, Tausende von Gläsern zu DM 1,-, Bowlen, Vasen, Ascher, Dosen, Schalen, Schüsseln, Kannen und ofenfestes Geschirr zu jedermanns Preisen. Der neue, riesengroße Glasmarkt in München 2, Oberanger 30

Oma's Kommode
Frisch vom Bauernhof gibts bei uns jede Menge bunte Omakleider, Stehkragenhemden, Paradekissen, Seidentücher, Vorh., Deckchen; günstige Stadtrandpreise, alles von 3.- - 25.- DM
Jeden Samstag 11 - 17 Uhr
Obermenzing, Verdistr. 131
... heisser Tee gratis ...

tea time
Neue Zeiten:
Tee, Tee, Tee
und eine Menge
Gemischtwaren
Montag bis Freitag
11°° - 18.30, Samstag zu
Artilleriestrasse 7
D-8000 München 19
Telefon 089/184588

● Drucke nebenberuflich billigst: Briefbögen, Visitenkarten, Doktor-Arbeiten! Anruf ab 18h 267944 ●

Aufhebung des Knasts. Könnten wir ganz zufrieden sein, wenn nicht noch so viele dabei elendlich verrecken müßten, in der Assozialisierungsmaschine ihre Identität verlieren müßten. Da kommts auf jeden einzelnen an, der noch zu retten ist, und angesichts dessen, was da zu tun wäre und nicht getan wird, kann einem schon manchmal bei dem verschärften Elend drinnen (im Vergleich zu draußen) die Depression, die schiere Verzweiflung packen.
Das ist aber jetzt nicht meine Situation, obwohls zu den Knastschäden gehört, etwas "launisch' zu werden. Bin nur abgeschwiffen. Wollte von dem Berufskriminalisierten erzählen, der - als er heute von dem Rapportschein und dem neuen "Ersttäter-Flügel" hörte - spontan verlangte, daß sie dann mit den "Ersttätern" überhaupt nix zu tun haben wollten, sie verlangten Trennung von diesen Typen usw., könnten mit denen nicht zusammenarbeiten etc. Das ist Menschenwürde, und "diese" Menschen haben ihr Leben lang dafür zahlen müssen wie kein normaler Bürger auch nur 1x in seinem Leben, daß sie Mensch sind und bleiben wollen. Wie armselig demgegenüber das vegetieren eines normalen bayerischen Beamten, der nicht einmal mehr spürt, daß er nicht mehr weiß, was er will. -- ... und eigentlich wollte ich nur'n Stück Justizmüll bei euch abladen, zuständigkeitshalber. Meinen Ablehnungsantrag v. 5.1.77 und die Nürnberger-Olg–Entscheidung v.23.5.77 dazu, die ich heut gleich 2x bekam. Der Emil Beck übrigens ist seit Anfang Januar in Isolierung in 85 Nürnberg, Bärenschanzstr. 68 "JVA". Und zu dem Olg-Beschluß hab ich noch ein passendes Zitat. Es stammt von Theodor Maunz. Maunz ist einer der führenden Staatsrechtler des Hitler-Siemens-Staates ("im Führer ist der Volkswille Fleisch und Blut geworden" Maunz 1935), und der Verfassungsrechtler der herrschenden Minderheit in Westdeutschland (war auch mal Bayerns Kultusminister). O-Ton Maunz: "die Begriffe Sicherheit, Ordnung und Gefahr (erweisen) sich als so elastisch, daß schlechterdings jede gemeinschaftserhaltende, die völkischen Werte schützende die Ordnung des Zusammenlebens stützende Haltung der Polizei mit ihnen gerechtfertigt werden (kann). Das gibt ihnen eine taktische Überlegenheit gegenüber ihren Angreifern. Kaum taucht ein neuer Anwendungsfall auf, so wird die bisherige Rechtsprechung (zu diesen Begriffen) fallengelassen und die Gefahrenabwehr auch auf den neuen Fall erstreckt" (Th-Maunz "Gestalt und Recht der Polizei, in: E.R.Huber, "Idee u. Wirklichkeit des Reiches", Hamburg 1943). So einfach ist das? So einfach ist das:
Barbara schicht ne gepreßte Kakteenblüte zum Brief, aus Mallorca-Urlaub, stattdessen krieg ich Bleistiftgekritzel aufm Brief: "entnommen und zur Habe gegeben 1.6.77", unleserliche Unterschrift. "Von Privat ohne vorherige Genehmigung zugesandt"

Gruß Rolf

Zeitbomben am Meeresgrund oder Enten in den Zeitungen?

Wenn man die Reaktionen über das Schiffsunglück in der Straße von Otranto, wo am 14.7.74 der Frachter 'Cayat' mit 300 000 kg Bleitetraaethyl/bleitetramenthyl 'baden ging' betrachtet, dann kommt einem das kalte Grausen. Bis zur Seveso-Katastrophe hörte man überhaupt nichts, dann plötzlich ist ein Richter aufgewacht und sorgte für recht viel Umtrieb. Die Zeitungen stürzten sich – wie gewohnt profitgierig – drauf. Nachdem jedoch die vergangene Woche ein mir bekannter Journalist' Recherchen angestellt hatte, erklärte ihm die Hessische Herstellerfirma AK-Chemie (Biebesheim), daß Zeugs sei ungiftig, da es sich im Wasser in Bleisalz umwandle und abbaue.
Allerdings begreife ich eines nicht ganz. Einerseits behaupten angeblich Wissenschaftler (so die Zeitungen), daß das Bleigemisch auch im Wasser hochgiftig sei (es war die Rede von über dem Wasser verdunsten und Strandgefährdung). Andererseits behauptet wieder die Herstellerfirma, daß das überhaupt nicht stimmt. (Von einer Gefährdung der Strände kann keine Rede sein.) Einer lügt hier ganz gewaltig und will uns verarschen. Die Frage ist nur, wer. Vielleicht kann ein neutraler Chemiker das Rätsel lösen. Bitte ggf. an die Blattredaktion wenden. Danke

Bernhard

KNASTKONTAKTE

Da sehr viel Knastpost kommt, die auf Kontaktanzeigen rausläuft, haben wir uns gedacht, nur die Namen u. Adressen zu bringen, damit jeder unvoreingenommen unseren eingesperrten Freunden schreiben kann.

Fred GLASSL, Postfach 576, 844 Straubing

Karl-Heinz WALTHER, Obere Kreuzäckerstr. 6-8, 6 Frankfurt 50

Hubert SCHRÖDER, (dieselbe Adresse)

Edwin FETZ, Postfach 10 19 46 35 Kassel 1

Wolfgang RADAU
Postfach 10 19 46, 35 Kassel

Günther HERBOLD
Theodor Fliednerstr. 12
35 Kassel

Wir haben jeden Tag Flohmarkt und bei uns gibt's "fast" alles.
Sendlinger Flohmarkt M. 70, Implerstr. 10 a, Tel. 77 58 31
Mo. - Fr. 9-18 h, Sa. 8-13 h
und von Hebel's
Raritätenkeller, M. 70, Schmellerstr. 7
(Verkauf nur über Implerstr. 10a)

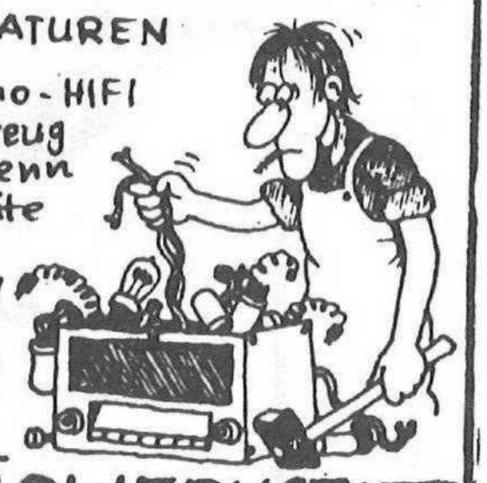
ZAHNARZTGRUPPENPRAXIS
Ich möchte versuchen, am liebsten in München evtl. aber auch in HH od. B. eine Praxis zu machen. Und zwar schwebt mir so eine Art Kollektiv vor. Es soll vor allem die sonst übliche Hierarchie nicht geben und fachlich möglichst gut gearbeitet werden. Dabei solls auch noch Spaß machen. Helferinnen, Techniker, ZÄ, die an sowas Interesse haben, oder wissen, wo vielleicht schon ein derartiges Projekt läuft, sollen sich mit mir in Verbindung setzen: Werner Böhme, Innstr. 24/25, 1 B 44, Tel. 030-717 90

Buttermelcher Hof
geöffnet täglich von 18 - 1 Uhr
warme Küche bis 0.30 Uhr
Buttermelcherstr. 17 / Tel. 29 89 25

ELEKTROAKUSTIK
› FÜR MUSIKER DISKOTHEKEN HIFI-FANS
› ALLES ZUM SELBSTBAU HOCHWERTIGER LAUTSPRECHERBOXEN
› PREISWERTE ELEKTRONISCHE GERÄTE
Katalog gegen DM 2.- in Briefmarken. DEWO GmbH Kiefernweg 11 8135 Söcking Tel. 08151/15[illegible]

SCHAUMSTOFFE LÜBKE
Pfauenthron 195,- DM
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

HIFI BOX
Komplettangebot:
100 W Receiver
von Nikko - 2 Atlantis-Lautsprecher
von Bose - Tandberg - Plattenspieler
TT 5000 Kellerpreis DM 1398.--
Sonnenstr. 9/ Eing. Herzog-Spitalstr. c/o "Disco One" Tel. 59 27 64
+Landshuter Allee 116 Tel. 155154

SPONTON EHRENGUTSTR. 10 774267 M.5
ALLE REPARATUREN
Radio-TV-Phono-HIFI
Elektrowerkzeug
Musikeranlagenn
Haushaltsgeräte
Antennen
VERLEIHEN
GESANGS-ANLAGEN!
GÜNSTIG!

ELEKTROWERKSTATT

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Die mit den Wohnlandschaften!
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

GASSNER-STÜBERL

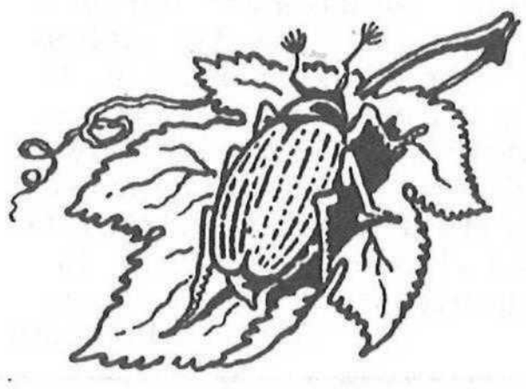
50. RUHETAG
Tel. 175154
gassnerstr.3 * 8Hü19

BOUTIQUE CHILAC

Thierschstr. 8 fast Isartorplatz
Tel. 225740

Kleingewerbliche Anzeigen und Nebenbeschäftigungen

kosten pro angefangene 5 Zeilen 7 DM. (1 Zeile = 28 Buchstaben) Redaktionsschluss wie Kleinanzeigen.
Bezahlen: in Briefmarken (nur 10er oder 20er oder 50er Marken !) mit dem Text an BLATT schicken.



Massage im Wald - 5 tägiger Kurs in klassischer Massage u. passiver Entspannung ohne jeden Psychokrampf im Juli u. Aug. im Bayer.Wald, kostet m. Unterkunft 60,-; schreibt: Reinhard Kordatzki, Auerkiel 13, 8371 Böbrach, auch wann ihr Zeit habt u. Tel.; Info kommt postwendend

KRÄUTERKURS Ich, Rudi, bin Heilkräuterkundiger u. Schüler der Heilpraktik. Der K.-K. besteht aus einem Sallelgang u. der Besprechung von Heilwirkg., Verwendung u. Verarbeitung (Herstellung v. Ölen, Salben, Tinkturen) Übernachtung u. Essen u. Teetränke u. Kurs 50,-; Es können Samstag-Sonnt. oder Dienstag-Mittw. Leute kommen aber bitte frühzeitig anmelden Rudi Wagner, 8311 Bodenkirchen, Sportplatzstr. 2, Niederb.

Das WERKHAUS macht bis jetzt folgende Kurse: Keramik (drehen u. aufbauen) Weben, Nähen, Malen, Zeichnen, Modellieren, Photografieren, Druck, Meditation u. Yoga, Schreinern, Astrologie, Gitarre, Gymnastik u. Tanz. Wir wollen ab Juli Theaterspielen, Karate machen, Filme zeigen, Ausstellg. machen u. suchen noch Leute, die mitmachen wollen. Dienstags ist Infoabend von 20-22 h Leonrodstr. 19, T. 16 14 69

Brasilianerin erteilt Portugiesich-Unterricht T. 22 18 82 Ines (mehrm. versuchen)

Ich erteile Unterricht in Spanisch u. Portugiesisch (Brasilien) für Anfänger od. Conversation. Bei Kleingruppen billiger T. 300 20 29 Jani (abends)

Kleintransporte u. Umzüge 87 11 236

KEINE ANGST MEHR VOR DEM STROM haben wir, seit wir bei SPONTON den Elektro-Kurs gemacht haben. Wir haben aber auch gelernt, wie man z.B. Lampen, Bügeleisen u. anderes repariert, Schalter u. Steckdosen installiert, neue Leitungen verlegt u. vieles andere mehr. Da wir das Gelernte nicht schnell wieder vergessen wollen, suchen wir Gelegenheiten, um es anzuwenden. Wenn bei Euch also in der Whg. (od. WG) irgend wo ein Schalter od. eine Steckdose nicht funktioniert od. eine Lampe nicht brennt od. ihr in einem dunklen Eck gern eine Lampe hättet, so ruft beim SPONTON (T. 77 42 67) als Kontaktadresse an. Wir reparieren und installieren für eine gute Brotzeit unter der techn. Betreuung vom SPONTON und hoffen auf guten KONTAKT DURCH STROM

Bücher über Mystik, Religion, Esoterik etc. von Privat zu verk. Tel. 14 14 551 (17-21 h

Wir machen für Euch: Maler- u. Tapezierarbeiten usw. und s/w Fotoarbeiten u. Super-8-Filmarbeiten (schneiden, vertonen, filmen) T. 29 42 97

Umzüge mit VW-Bus 26 82 63 von 17 - 19 h

NÄHE KLEIDUNG nach Maß v.a. in Leder (Jacken, Mäntel, Hosen usw.) aber auch in jedem and. Material u. übernehme Änderungen Louis T. 37 21 51

!!!!!.....transporte, umzüge...!!!!
.....jederzeit, überallhin.....
..... 47 37 78 .....
.... mit großem ford transit.....
!!

Der WERKHAUS-Kaufladen hat billiges Papier (auch zum Zeichnen) Keramikton, Makrameegarne, Webstühle, Kerzen, Holzzuschnitte u. Leisten. Leonrodstr. 19

FLIEGENPILZ ist eine nichtkommerzielle Zeitung.
FLIEGENPILZ beschäftigt sich in der Hauptsache mit Problemen von Randgruppen unserer angepassten Gesellschaft.
Start im September.
Wir suchen noch Textbeiträge und Fotodokumente zu folgenden Themen:
— alternative Theatergruppen und alternatives Kindertheater
— Schwulenbewegung
— Sozialarbeiter und Wohlfahrtsvereine
— Die sogenannten Obdachlosen
— Indianer heute
Ausserdem suchen wir noch jede Menge Lyrik und Shortstories, Satiren und Grafiken.
Schreibt entweder an FLIEGENPILZ, Postfach 869, München 1, oder ruft Gerd an: 29 71 43

Haidhausen: Zimmer ab 1.7. in WG frei. Schöne renov. Altbauwohng. T. 480 14 09

Verschenken 2 große, weiße Sessel und einen Schrank. Tel. 77 14 47

zu verschenken geg. Abholung: Kinderbett. 502 503-1

Wegen Krankheit Magirus Deutz (7,4 to), defekte Bremsen, im Auftrag billigst zu verschleudern. Ausserdem suche ich für einen Freund Stelle in psychotherapeutischer WG. Biebl, Oberländerstr. 10 a

verk. Plattenspieler Philips HiFi 60.-. 50 Drehbüchsenöffner 25.- 8 Elektromotore je ca. 35.-; 6 Lautsprecher je 3.-; Viele Türbeschläge u. Schlösser billig. 66 98 14

verk. billig R 4, 26 PS, Bj. 68, TÜV 5/79. Neues Bodenblech + Bremsanlage, 4 zieml. neue Gürtelreifen. Farbe rot, techn. + opt. einwandfrei, VB 1350.-. 669814

verk. 4 Michelin Gürtelreifen 155x15 auf VW-5-Lochfelge, fast neu, 160.-. Und die gleichen 165 x15 auf Peugeot 404 Felgen, auch 160.-. Ausserdem 12V Batterie 40.-, Autoradio Blaupunkt Frankfurt 30.- 76 33 89

Peugeot 404 Bj. 69, unfallbeschädigt (Kotflügel vorn), TÜV im Juli: zu verschenken. 76 33 89

daselbst zu verschenken: getigerte Kätzchen, 8 Wochen, stubenrein; und Badewanne, etwas älter, samt Kohlebadeofen (wie gesagt: 76 33 89)

verschenke Stuhl m. Rollen. Grosser Autodachständer. Kardanwellen-Ablage f. VW, damit die Zigaretten nicht auf die Strasse fallen. Nur geg. sofortige Abholg. Sonja, morgens 183227

Jugendreisecenter

ARNULFSTR. 6 - 8
Bei uns: Intern. Studentenausweise und Marken erhältlich !
! Die verbilligten Eisenbahnfahrkarten für Deutschland und Europa für Leute bis 35 Jahre sind wieder da!
! Zahlreiche Sonderangebote bei Flügen !

Luxemburg-Bogota und zurück	noch Plätze frei!	1.495.--
Mexico hin und zurück		1.320.--
Lima hin und zurück		1.650.--
Athen hin und zurück		340.--
London hin und zurück bis einschl. 23.6.		169.--

ERMÄSSIGUNG

70% 45% 10% 40%
Tel. 59 22 20

Ithaki
Der Schmuck vom Westend
Tulbeckstr. 44 - Tel. 50 23 737
tägl. geöffnet von 10 – 1 h
Eine griechische Taverne mit
* echter gastfreundlicher Atmosphäre
* besonderen Grill- und Kochspezialitäten bis 0.45 h
* alle griechischen Weine, darunter den Götterwein REZINA und UZO und
* dem berühmten SPATEN BIER
All dies genießen Sie zu gut bürgerlichen Preisen und begleitet von den Klängen nostalgischer griechischer und internationaler Volksmusik.

Insektenstiche jeder Art lindert Essigwasser
Man beugt ihnen vor, indem man Gesicht, Arme und Hände mit Nelkenöl einreibt.

Fußschweiß verschwindet
durch Einreiben der Füße mit Essigwasser nach dem Fußbad.

reinste Schafwolle in verschiedenen schönen Naturtönen ab nur DM 3.90

handgewebtes Bauernleinen in weiß, naturgrau und mit schönen Webmustern zum Selbernähen und feines hemdenleinen für unverwüstliche Hemden

Kunstgewerbe & Schreibwaren
Mechthild Kreichgauer
Lindwurmstr. 179
Tel.: 764536
5 Minuten vom U-Bahnhof Implerstr.

BMW R 90/6, 1a, 28000 km, Zubehör; Notverkauf! günstig: 5400.-. Schaubeck, Rosenstr. 19, 8069 Wolnzach

HIFI BOX

Vollverstärker von Teac
2 VU-Meter
Tonbandkopierschaltung
498.-- DM

Sonnenstr. 9/ Eing. Herzog-Spitalstr.
c/o "Disco One" Tel. 59 27 64
a +Landshuter Allee 116 Tel. 155154

Aus akuter Geldnot verkaufe: Super-8 Projektor Agfa Movector 4000 (zum Impulsvertonen) für 300.-. Thomas 98 59 33

Echte naive Malerei aus Haiti zu verkaufen
Nicole 351 63 85 abends

Privat verk. Spielautomat 150.-, Flipper 450.-. Musicbox 600.-. wegen Umzug. Alle Geräte in Ordnung. Umhau 713 793

verk. Kitschbild 'Jesus am Ölberg' mit intaktem Goldrahmen. Riesig. Format. VB 70.-. 65 94 56 abends/Wochenende

verk. Kontrabass m. Bogen, VB 650.-. 315 25 48

2 Gibson Les Paul Custom Tonabnehmer (die Goldenen), 110.- pro Stück. Hannes 71 45 111

verk. E-Gitarre Gibson SG Standard 800.-. und robuste Bassbox 75x75x35 m. nagelneuem Lautsprecher 150 W: 320.-. 64 94 55: 16.30 h bis 17 h

verk. altes Kirchen-Harmonium: 100.-. Alte Kleider, Blusen, Hosen (ein paar schöne sind schon dabei), billig: Ernst/Chris verl.: 850 31 04

verk. günstig Sitar, Hohner E-pianett, Spielautomat, 5 L-Boiler. Suche alten Fender Precision Bass. Fritz 85 13 56

Gibson SG Standard mit Bigsby m. Koffer 998.-. 100 W Git.-Anlage mit IBL Speaker 900.-. 755 23 38

Premier Schlagzeug zu verk.: 6 Teile cplt.: altes Modell, orangefarben: 1800.-. Michel verl.: 18 48 61

Opel Rekord 1,5 lt. 50 PS, Bj. 61, Tüv Juli 78, 1. Hand, 500.-. Barthels, Maximilianstr. 52, 29 28 64

VW Bj. 50 (!), Orig.-Motor, TÜV 8/77, immer noch zu haben. Preis n. Absprache. Cornelia Lange, Postf. 114, 8012 Ottobrunn

Wir (1m, 24, 1W,24) wollen eine WG gründen u. suchen dazu noch 2 Leute. Die Zielvorstellungen der WG wären noch zu klären. Dazu ist es nötig, uns bald kennenzulernen (4-Zi-Whg. in Nymphenburgersrt. in Aussicht) T. 28 89 77 Elisab.

3 Zi. in 180 qm gro-er Altbauwhg. an Berufstätigen m od. w zum 1. Juli zu verm. Tel. 24 21 32, nach 18 h ab 21.6.

Suchen Nachmieter für 1 1/2 Zi.Whg. zum 1.7. incl. NK u. Garage 400,-, kleine Ablöse, Ist in Unterföhring, aber nur ein paar Min. zur S-Bahn od. Bus. Gleichzeitig suchen wir eine 3-4 Zi-Whg. für WG mögl. Schwabing. 95 64 74

Ich (Studentin, 22) su. dringend von Juli b. einschl.Okt. für mich u. meinen Hund eine Wohnmöglichk. in WG, mögl. mit Garten. (b. 200,-) Biete dafür auch Wohnmöglichk. in alter Villa mit riesigem Garten unweit von Padua u. Venedig. Da ich zur Zt. nicht hier bin, ruft bitte meine Freundin Burgi an T. 18 18 52

Kleines Haus od. Parterrewhg. mit Garten in Schwabing od. Mü-Ost gesucht von zwei Frauen einem Säugling T. 359 49 30

In einer 5-Zi.Whg. einzelne Zimmer nur vom 1.7. bis 30. Sept. zu vermieten. ca. 150,- bis 200,- incl. T.56 25 35 od. 58 40 72 od. 85 03 104

Die Trödler suchen Haus zum Mieten od. kaufen auch gewerbl. Nutzung. 308 31 25 od. 26 08 971

Suche Altbauwohg. auch renovierbedürftig. Bei Erfolg ein Essen für den Besorger. Tel. 308 31 25 od. 26 08 971

3 Zi. frei in Schwabing/ Engl. Garten incl. Küche, Eßdiele, Garten, Werkraum, etc. ab. 1.8. Leider nicht superbillig dafür ganzes Haus m. Garten Armin u. Marlies. Tel. 29 55 92

Ich, m28, u. mein Sohn 5, beide pos. WG-Erf. suchen Anschluß an WG mit Kindern möglichst i. Stadtbereich (da ich i.d.Stadt arbeite u. Ossian in den Unikindergarten geht) od. Mann/Frau mit Kind/ern, in ähnl. Alter, der/die mit mir Wohg. suchen (sofern nicht bereits vorhanden) T. 08141/ 94 648 Alkuin

Wir sind zu dritt (2m,1w,18-24) u. su. ein 4. weibl. WEsen für uns. zwischen Aug. u. Sept. 77 entstehende WG. Zu verk. gibt es einen gebrauchten Stereo-Cassettenrec. (ohne Verstärker) für 150,-; Gesucht dagegen werden folg. Bücher. R. Schwendter Theorie der Subkultur/G.Roszak: Gegenkultur/Ch.A.Reich: Die Welt wird jung einen guten Preis würde ich dafür schon zahl. Wer interessiert ist, einfach mal anrufen Peter u. Holy 713560

Bei uns m,w.w) wird am 1.8. ein Zi. frei (20 qm, 150,- u. 150,- Essen) u. wir suchen Mensch, das mit uns leben, sich offen auseinander/zusammensetzen will, Frau/Mann bewegt ist u. bereit, sich u. anderes in Frage zu stellen, soweit vage unsere Ansprüche an Dich u. uns hoffentlich auf bald, Siegi, Peter, Evi, Wittelsbacherstr. 18/77 47 39

2 Sozialarbeiter suchen kleine Whg. T. 308 38 73 Klaus u. Rudi

Suche wegen Umzugstermin 1 ruh. Zimmer m.Tel. für Juli u. August (bis 150,-, evtl. freies Ferienzimmer) Gustl 33 11 90

Zimmer frei (mögl. weibl.) in 3er WG Haidhausen 48 34 59

Suchen billiges Zelt 66 38 24

Wer kann uns billig einiges schweissen (Dachständer etc.). Geräte vorhanden! 351 68 80 (evtl. auf Band Nachricht hinterlassen)

Gutes Vergrösserungsgerät gesucht. Uwe Schlegelmilch. 29 95 17

Suche Zimmer ab 20 qm zum 1.7. od. etwas später Studentin 29. Sigrid 16 47 52 abends

Suche dringend 1 bis 2 ruh. Zimmer ca. 150,- zum 1.7. od. bill. 2 Zi-Whg., bevorzugt Neuhausen od. Schwabing Monika Tel. 15 21 04

Wer hat noch Lust mit uns auf einem Hof 100 km östl. von München zusammenzu leben? Lockere Leute u. Kinder (2-4 J.) Wäre schön 08724/470

Schwedischer Student sucht ruh. möbl. Zi. od. App. für Juli und Aug. bis 300,-. Britt T. 37 81 323 Arb. 234 29 27

Ferienzimmer von Anf. Aug. für 2 Monate frei in WG, nahe Münchner Freiheit Tel. 34 41 70 Klaus

Zimmer frei in WG für Juli (Mariahilfplatz) 150,- 652375

Suche für möbl. 2-Zi-Whg. in Schwabing Nachmieter. 200,- Ablösesumme 800,-, Angelika Brodmann, Bauerstr. 2, 8M40

Suchen zwischen Weihensteph. u. Schönbrunn od. Wei. u.Mü. 2 Zimmer in WG spät. Sept. Haben auch Interesse an Neugründung v.WG Reinhard (stud. Forst) u. Karim (Sozialpäd.) 8503 Stöckelsberg .43

Küchenschrank 20.--
Seekiste 100.--, und
viele Bücher fast geschenkt:
34 25 50

verk. Damenpullis Gr. 36 ab 5.-- Blusen/graue Damenhose, kl. Gr. /bunte Herrenhemden Gr. 38/ Kassetten m. deutsch. Schlagergut: 6.- (vielleicht geschenkt)/ kl. Kofferradio: Sonja 18 32 27 morgens

Zimmer frei in 5er WG für Mädchen/Frau. Renovierter Alltbau mit Küche, Bad, WC u. sämtl. and. PiPaPo. Das Zimmer ist etwa 21 qm groß u. kostet 230,- incl. Nähe Rotkreuzplatz 16 37 88

MFG nach AMSTERDAM für 2 GROSSE + 1 KLEINES sofort oder gleich gesucht! Tel. 225617 abends

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Schaumstoffflocken, Kilo 3,- DM
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Wir sind ein Laden für junge Leute jeden Alters ·
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Schaumstoffzuschnitte, beste Qualität, zu Ihren Maßen: Reste billig.
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

ODER Uta im BLATT 223221 (MFG AMSTERDAM gesucht)

melody maker
TEL. 285653
Adalbert str. 25

Super - Sonderangebote!

Neil Diamond: "Greatest Hits", "Hoods", Sing a song" statt 22.- nur 6.50
Best of Ella Fitzgerald: doppel LP, statt 29.- nur 9.90
Bill Haley: "Golden Hits", ... statt 19.90 nur 9.90
Louis Armstrong "Golden Hits" ... statt 19.90 nur 6.50
„Satchmo sings ..... nur 4.50

SAUNA EINTRITT DM 3.-
MO/MI/FR 17-23 h gemischt
DI 17-23 h Frauen
DO 17-23 h Männer
SA/SO 15-23 h gemischt
ALTERNATIVE LITERATUR IM RÜNERAUM
VERMIETUNG AN GRUPPEN (bis zu 30 Leute) STUNDE 15.DM
FRAUEN- + MÄNNERGRUPPEN
AKW-GEGNER + LINKSRADIKALE
STUNDE 10.- DM
U-BAHN STUDENTENSTADT
FREIMANN-CHRISTOPH-PROBST-STR 6 im Keller
TEL. 32 88 26

Die Garmischer Jugendzentrumsinitiative eine der aktivsten und stärksten in der BRD - hat sich aufgelöst.

In der nun vorliegenden Dokumentation werden offen und ehrlich die Gründe aufgezeigt, die zum Scheitern führten.

Die Erfahrungen, die in Garmisch - Partenkirchen gemacht wurden, sind exemplarisch für sehr viele andere Initiativen und Alternativprojekte.

160 Seiten DIN A 5, mit Dokumenten und vielen schönen Photos DM 12,--

Bitte ausführlichen Verlags- und Vertriebskatalog anfordern!

BESTELLUNGEN AN:

DIREKT-VERLAG

BREMERSTRASSE 11
6236 ESCHBORN

Wir suchen zum Wohnen ab 1. Juli — in einem freistehenden Haus mit entsprechenden Arbeitsmöglichkeiten — Pianisten-keyboard (in) / Tänzer(innen) Schauspieler(innen), die bereit sind, einen Teil Ihrer Zeit für gemeinsame Projekte zu investieren. Darüberhinaus sind wir auch an freien Mitarbeitern interessiert.

— SILBERDISTEL —
Arbeitsgruppe für kombinierte Kunst (Musik, Theater, Film, Malerei) Silberdistelstr. 63 8 München 21 Tel.: 700 177 2

NF LADEN
hi-fi stereo

8 München 80, Sedanstr. 32
(am Pariserpl.) T. 45 81 93

Wir, Gerd, Rudi und Walter haben in Haidhausen ein kleines HI-FI—Studio mit eigener Werkstatt eingerichtet. Wir wollen gut beraten und die richtigen Geräte für euren Zweck anbieten. ("Potenzverstärker" nur wenns sein muß..) Wir beschaffen (Fast) alle Marken u. wollen uns bei den Preisen mit den Großen anlegen. P.S. Wer wissen will, was "NF" heißt, soll sich in der Sedanstr. 32 informieren.

verk. Kleiderschrank 3-türig. VW-Bus Bj. 69, generalüberholt. Rollei B35 und grosses Steilwandzelt (fast neu). Rudolf 260 46 63 ab 18 h

verk. 4-Spur Tonbandgerät Telefunken: ca. 50.-. Noch in gutem Zustand. Ludwig: 65 39 74

verk. Kofferradio Grundig 'Europa Boy': VB 90.-. K. Finzel, Landshuter Allee 79, M 19

verk. Diktiergerät Assmann m. Magnetplatten u. Mikro. Geht einwandfrei: nur " 65.-. Knut 65 94 56

Dual 1010 A (Chassis): 65.-. Cplt. Jahrgänge "Psychologie heute", "Film", "Pardon". 2 Thankas (Mahakala und Tara) zu verkaufen. Michi 28 76 26

Achtung! verk. günstig: Bassdrum + Fussmaschine. Ca. 80 alte Pardon. 6 neuwertige Matratzen. E-Kachelofen mit Thermostat. E-Doppelkochplatte. Beistellherd BBC. Campingkocher. Daunenschlafsack. Michael 61 63 12 mögl. vorm. 10 - 11 h

wegen Whg.-auflösung billig zu verk.: altes geschnitztes Kästchen. Leitern für Hochbett (aus Turnhalle). Alter massiver Wirthaustisch. Kl. massiv. Schlosser-Tischschrank m. Schraubstock +div. Kleinkram, z.T. Jugendstil. Halbfertige Staffelei. Suche Weckgläser. 29 34 53

verk. Waschmaschine, Kühlschrank, E-Herd, Geschirrspüler. VW 1300: Sommerreifen. 08 141 / 77 47

WG sucht grossen intakten Kühlschrank gegen Abholung. Belohnung: Essen. W. Sulzberger, Moosacher Str. 1, M 40

Geräumiger, stabiler Kleiderschrank mögl. bill. gesucht, Christl Bitte ab 17 h T. 281945 anrufen

verkaufe alten massiven Eichentisch + 2 Bettgestelle, eins aus Holz und eins aus Eisen. 28 25 69

verk. Schlagbohrmasch. 530W, 2 Gänge stufenl. Alle Zusatzgeräte mögl. Testurteil "gut", paarmal gebr., n. 10 Mo. Garantie: 180.-. Dotzler 98 72 25

Ich + meine Trompete brauchen Teppiche (meinen die Nachbarn; oh dass sie doch taub wären!). Ante 45 12 14

Mitfahrerin nach Marokko gesucht. Aug.- Sept. Biologische u. historische Interessen wären kein Schaden. 179 23 58 werkt.

Dringend gesucht: Klarinette B, dt. System. 34 38 60 ab 19 h

Suche Freundin, schlank, Alter nebensächlich. Bin m/25, blond, etwas jü. aussehend. Interessen: Politik, Musik hören, Natur, Bücher u. Reden. Fortbeweg.-Mittel vorhd. (Keine Maoistin!) Josef 723 57 73, 17.30 - 22 h, öfters versuchen!

Einige nette junge Männer suchen f. ihre schweren Motorräder weibliche Soziusse für den Urlaub Ende August. Postkarte genügt. Chiffre 97 / 19

liebe Notburga, du hast mich anfang mai unter meiner alten nr. (76 30 55) leider nicht erreicht. wenn du mich unter der neuen anrufst, kann ich dir alles erklären. Alfred 260 84 05

SCHAUMSTOFF LÜBKE

„Frische" Bambusregale „Dreistückig" und andere
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

verk. 4 Altd. Stühle 30.-. Kettcar 30.-. US-Schlafsack 10.-. Sauerstoff Druckminderer (Schweissen) 40.-. 30-Lt-Thermobehälter 30.-. Koch- + Kellner-Jacken. Abi-Vorber.-Kurs, 50.-. 26 57 29

1200 Käfer, innen bisschen verschlampt, Bj. 64, TÜV 2.79: 700.-. 850 31 04

Mercedes Diesel (Post) L 405. Zugelassen als Wohnwagen, eingerichtet m. 2 Schlafmatratzen, Tisch, Bücherbord, 6 Schubkisten. 95000 km. TÜV Mai 78. 570 16 68 ab 19 h

Achtung Enten-Liebhaber! verk. 2 CV, 16 PS, AT 35000, TÜV 8/78: VB 1100.-. Doris 47 43 44 ab 18 h (ev. Nachr. hinterl.: rufe zurück)

suche f. meinen VW-Bus Bj. 67 Ersatzreifen, Wagenheber, Sicherheitsgurte, Verbandskasten, Warndreieck. 45 87 91

Roller Zündapp Bella 10 PS, praktisch neu: 450.-. P. Heuring, Nordendstr. 45

Fernsehstuhl, Handw.Arbeit: VB 200.- (neu 495.-). Eckschrank Rüster: 90.-. Küchenschrank Resopal weiss, 165x180: 300.- (880.-). weg. Umzug. 711 308: 18 Uhr

Welcher Jurist hilft Studentin, ihre Rechte gegen ihre Eltern zu verteidigen? Chiffre 97 / 15

Muss öfters n. Garmisch-Partenkirchen, suche öfter MFG. 29 34 53

Suche MFG n. Offenbach aufs Festival am 19. 6.: 580 34 37 abends

Sympath., reiseerfahrener 21-j. Student möchte gern nettes, reiselustiges Mädchen, so zw. 18 u. 21 (Abiturientin, Studentin) kennenlernen, um m. ihr in d. Sommerferien einen Individualurlaub zu unternehmen. Eigene Campingausrüstg. u. PKW vorhanden. Ziel: d. Süden, ev. Sizilien. Dauer: 4-6 Wochen: zw. Aug. und Okt. Getrennte Kasse. Christian Wagner, Wendelsteinstr. 1, 8135 Söcking

Wenn du (w.) ebenfalls Abwechslung v. momentanen Prüfungsstress, (Ehemann) magst, dann erzähl' ich dir mehr. Dieter 37 31 12 (Typ: 27, sanfter Wilderer)

Lustiger, manchmal trauriger Alt-Mann (29,183,84, braun-rot, m. Bart) sucht, - na was wohl. Wenn du Lust hast, melde dich bald: Schweinfurt: 09 721 / 15 77 Karl-Heinz verlangen

Ich, 22/m, suche neuen Bekanntenkreis f. gemeinsame Treffs u. Unternehmungen: nette Leute, die sich bisschen für Kunst, Pop, Folk, Jazz, Yoga interessieren u. versuchen, bewusster zu leben u. kreativ zu sein. (Bitte keine Übergscheiten oder Freaks!) Da kein Tel.: Chiffre 97 / 16

Wir haben die einseitige, primitive, vorlaute u. unbeherrschte Bürgermentalität satt! Um uns deshalb vor Neurosen zu retten, wollen wir Land bewirtschaften, Jobs machen, Werkstätten, u. mit d. Zeit mehr + mehr als Gruppe zusammenarbeiten. Unserer Mentalität entsprechend suchen wir dringend Leute, die schon mal 'ne Diskriminierung durchgemacht haben. An 2. Stelle suchen wir Leute, die von Landwirtschaft/Gärtnerei/Handwerk was verstehen. Wir wollen eine ZusammenLebensdisziplin aufbauen, Interessengemeinschaften pflegen, Reisen unternehmen + sonst alles tun, um in einer seelisch faden, frustrierten Welt nicht unterzugehen. Josef Schmid, Meister-Veits-Gasse 18, 89 Augsburg

Suche schwule Beziehungen m. Jüngeren bis Gleichaltrigen. Bin 32: Klaus 308 38 73

In unserer WG, Lehel, ist ab Juli ein ca. 16 qm Zimmer frei. Etwa 135.- plus NK + 280.- Kaution. Ein Mann soll's sein, und WG-Erfahrung wäre gut. (3 Frauen + 1 M. sind's ohne dich). 22 12 58

2 Zimmer in WG gesucht. Mögl. Berufstätige. Bin 34/w, berufstätig. Heide 52 33 892 abends

Ab 1.8. od. 1.9. suche ich, Niki, 17, Schüler, vom Chiemsee, Zi. in WG. Bitte schreibt mir! Niki Lischke, Scheffelstr. 6, 821 Prien, Tel.08051 / 2016

Selbsthilfeverein sucht Laden od Kneipe (3 Räume) zur Einrichtung einer Teestube. Wer was weiß, rufe bitte Günter an: 08153-1348 (c/o Daytop) od. 39 73 71

Euch nach einer 1-2 Zi-Whg. mit Bad/Dusche, billig, zu fragen, lohnt kaum. ABER viell. weiß od. hat jemand eine Art Werkstatt, Lagerraum od. sonst einen Schuppen, den ich mir zum Wohnen ausbaue. Guckt mal in Euren Hinterhöfen od. so. Mit Phantasie. Jeder Anrufer wird geküßt. Lutz 45 77 98

Werkstatt mit Wohnung gesucht. Dieter 47 14 15

Möbl. Sep. Zi. Nähe Baldeplatz vom 15. 6. bis 30. 6. für 50.-. Verschenke Briefmarken: Sport + Raumfahrt. Horst 83 34 80

Ich möchte gern mit Leuten zusammenleben, die auch ihre Arbeit hauptsächlich zuhause machen. Stelle mir übersichtliche WG in d. Stadt mit 4-5 Leuten vor; sehr schön wäre mit Kindern. Ich selbst möchte 2 oder 1 1/2 Zi. bewohnen. Reiner (30 J.) 34 46 75

Mini-Zi. frei ab Juli in Gisela-str.-WG für weibl., halbwegs unproblemat. Wesen (ca. 20-30) Leider 235.- incl., aber nette Leute + Spitzenlage. Rolf, Anita, Bond, Klaus 39 32 31

SCHAUMSTOFF LÜBKE

Bambusrolos in 25 Größen, siehe Großanzeige Arnulfstraße 101 Telefon 16 15 15

Suche dringend gute, gebrauchte elektr. Schreibmaschine. Bis etwa DM 350,- Rainer Tel. 35 17 560

Suche Kühlschrank ca. 50,- u. gr. Tisch (mögl. umsonst) 280 90 88 ab 18 h Ulrich

An die furchtbar netten Leute, die verhindert haben, dass mir die Decke auf den Kopf fällt: ein ganz grosses 'Dankeschön-Bussi! Ich würd mich riesig freuen, wenn sich noch ein paar melden würden, so ganz habe ich es nämlich noch nicht geschafft. Otto: 50 89 57 (am besten 17 - 20 h oder Wochenende)

Cornelia, 24, und Martin, 25, suchen ab 1. Sept. unbedingt Arbeit bei Heilpraktikern. Zuschriften: Cornelia Lange, Postf. 114, 8012 Ottobrunn

Wir suchen noch eine Praktikantin f. unseren Privatkindergarten (Waldorf-Pädagogik) am Ammersee: 088 07 / 77 94

Zeugen gesucht! Wer hat Freitag 20. 5. gegen 10 h im Kaufhof Marienplatz Eingang Rosenstr. beobachtet, wie ich (28/m) von 4 Kaufhausdetektiven brutal zusammengeschlagen wurde? Wer was gesehen hat, bitte anrufen bei Jürgen 28 74 67 Ist für mich sehr wichtig!!

In unserem Kindergarten in Schwabing, Nähe Scheidplatz, sind einige Plätze f. 3-6 jähr. frei. Vormittags 8-14 h, mit Essen. Wir sind eine Elterninitiative + suchen Kinder, deren Eltern an einer Mitarbeit interessiert sind, z.B. Elternabende. Um mögl. auf jedes Kind eingehen zu können, haben wir kleine Gruppen, die jeweils v. einer Erzieherin + einem Praktikanten betreut werden: 36 57 38 od. 30 39 18

Dringend ab ca. 13.9. zuverlässige, ehrliche Schülerin od. Studentin gesucht, die auf mein 10 Monate altes Baby von ca. 13-17 h Mo. bis inkl. Do. aufpassen kann. Ferien wie an d. allg. Schulen. Bezahlung n. Absprache. Hedwig Herzinger: 26 87 52 vormitt. od. abends

UN GRUPPO DI DONNE ITALIANE CERCA CONTATTO CON ALTRE ITALIANE INTERESSATO A FORMARE UN COLLETTIVO FEMMINISTA Serena 670 70 71 dalle 9 - 12, Ester 539 75 24 dal. 21 in poi, Cristina 45 21 21 dal. 10 - 16

Biete MFG n. Stuttgart 11. 6. und 17. 6. (zurück je So. abend) Rudolf 260 46 63 ab 18 h

Suche jemand, der einen Haufen Haifischzähne günstig in Gold oder Silber fasst! 60 70 93

Suche dringend Velosolex! Angie 76 53 10

Hilfe! In unserer WG sind die Katzen los! Übergeiler Kater tritt wegen Frühlingserwachen (kostenlos!) produktionsbewährte Katzenmutter (plus Stammhalter) ab. Evi 77 47 39

Big Band Jazz — Wir suchen noch Posaunisten, Trompeter + Rhythmus. Treff jeden Mo. um 18 h Arcisstr. 17 (TU-Mensa)

Wer hat Lust, Schiff mit anzupinseln + dann zwischen den GRIECHISCHEN INSELN herumzusegeln? 308 29 59

Athen! Wir fahren Anfang Juli m. Baby-Setra und suchen nette Riders. Zelt+Kocher vorhanden. Bezahlung n. Vereinb. 66 38 24

Suche dringend fahrbereites FAHRRAD Tel. 52 45 99

Suche dringend Babysachen, Babybett, Badewanne sowie Kinderwagen, mögl. billig oder geschenkt. Carmen 29 49 03

Mein R4 wird verschrottet: die Reifen sind aber noch ganz ordentlich. Wer mir stattdessen seine abgefahrenen montiert, kann meine mitnehmen. Günther 29 28 97 abends

verkaufe E- Herd 3 Platten, 50.-. E-Herd 4 Platten, neu, 200.-. 29 49 03

Suche Motorrad BMW 250 - R 25, rep.bedürftig, zerlegt, auch in sehr schlechtem Zustand.. Michael 52 45 71

verkaufe alles mögliche an Klamotten... vor allem Sachen für Frauen... Grössen von 36 bis 40... Maika 37 17 53

Verkaufe Kühlschrank, Waschmaschine, Küchentisch, Couch, kl. Schreibtisch, Küchenschrank, Schrank, Eckbank, Stühle und 'ne Menge Kleinkram. Edith 260 91 56 nur Do./Fr. ab 19 h

Aquarell 87x74 'Straubing Ludwigsplatz', VB 150.- (neu 295.-). Kunstdruck 80x70 'Span. Gitarrist', 40.- (neu 85.-), wegen Umzug zu verk. 71 13 08 ab 18 h

Büroschreibmaschine ab 80.-, Diktiergerät 65.-, Schablonen- und Spiritusumdrucker ab 150.-, 65 94 56 abends oder Wochene.

Foto Praktikum! Suche dring. Praktikumsstelle in Fotolabor od. Fotoatelier für drei Monate Andreas Neusser, Olivierstr. 14 Mü 71

OPODELDOK sucht für die neue Produktion jede Menge Rock-Platten und Musikzeitschriften (Sounds, Bravo usw.) mit Artikeln über Rock. 85 13 56

Frank sucht Bücherregal, mögl. Ingo von Ikea. Und ein preisgünstiges Fahrrad. 26 86 42 rund um die Uhr

Verschenke kl. grau-weiss getigerten Kater, 7 Wochen alt. Völlig stubenrein. 22 15 07 Ellen Kunze, c/o Heintzmann Mariannenplatz 1, M 22

verschenke kleine schwarze Katze + kleinen schwarzen Kater: 29 87 26 ab 20 h

Die Matratzen vom Paul + Reinhard wären zu verschenken: 52 33 157

verschenke 4 junge Kätzchen, nur an liebe Leute aufm Land. 45 87 91

verschenke für TV-Bastler Röhren, meist neu; Ablenkspulen, Zeilentrafo, Kleinteile usw. Rudolf 260 46 63 ab 18 h

Suche billigen, funktionstüchtigen Fernseher + Cassettenrecorder. Wer hat Noten zum Wiedererlernen d. Geigenspielens zu verkaufen o. zu verschenken? Verleihen? Christa 16 07 50.

verschenke 2 Reifen 5.50 x 12, 1 Reifen 155 x 12, Käfersitz rechts, R4 - Rückbank. 16 74 19

Verschenke geimpfte getigerte Kätzchen. Dietl 16 30 86

Junge Katzen zu verschenken. Petra 18 48 61

Suche billigst Gitarre. Pit Golle, Burgfriedenstr. 44, 8060 Dachau

Bis zum 1.7. wird eine 2-Zi-Whg. Haidhausen, mit Bad u. Kochnische Gasheizg. für 260,- frei. 100,- Tel. ablöse, Nicola Tel. 47 58 86

Zimmer frei ab 1. 7. in WG Uninähe, ca. 200.- incl. Wir (2m, 1w) hätten am liebsten eine Frau. Makrobiotische Neigungen vorhanden. 28 76 26

Dringend 5-Zi.-Whg. gesucht! 157 15 68

Zi. frei in WG (2m, 1w, 1Kind). Haus in Dachau, ab 1. 9., ca. 200.- incl., für Frau, möglichst berufstätig, ca. 25-30 J. 239 44 536

Suchen dringend 2-Zi.-Whg.! bis 400.- incl. Möglichst Schwabing, Haidhausen. Anne, 79 43 91

3 angehende Studentinnen su. dringendst 3 - Zi. - Whg., mögl. Altbau, mit Küche und Bad, in Haidhausen oder S - Bahn - Nähe. 30 10 13 Renate, Zimmer 411

Suche Zimmer oder Hütte auf dem Land, um hin und wieder der Stadt zu entfliehen und im Grünen zu wohnen. Inge 29 89 28

Suchen Bauernhof mit Grund möglichst zwischen München + Nürnberg gelegen. Schreibt an: Wolfgang Kronzucker, Sturmbergweg 4, 839 Passau

Also ich bin der Sepp (23) und möchte mich mit Leuten zusammentun (männlich und weiblich), die sich wirklich bewusst auf einem spirituellen Weg befinden, also Sadhana machen und jetzt gerade ins Blatt reingeschaut haben. Sepp Amstler, Siriusstr. 2, 8044 Unterschleißheim

Amerikanischer . Psychotherapeut sucht ein Zimmer mit anderen Leuten. Bitte ruf an, ob du eine Wohnung weisst oder Leute, die zusammenziehen wollen. Warme, fühlen Leute besonders Kontakt machen! Stephano Sabetti, Rich.-Wagner-Str. 9, M 2, 52 52 22

Suche z. 1. Juli aufgeschlossene(n) Mitbewohner(in) für WG. Zimmer kostet 120.- + NK. Jakob W. 59 36 79

Neuhausen. Anfang Juli. Zimmer in WG. 2 m, 2 w. 13 qm. 130.- plus Tel. Renatastr. 36 / I li., bei Bayer klingeln. (tel. 16 27 92)

Ich habe in Daglfing (2 S-Bahn stat. hinter Ost Bhg.) ein Zi. frei; Suche verträgl. Menschen (für wilde Vermuter - keine Kontaktanzeige). Außerd. verk. ich 1 Tauchgerät mit Zubehör Günter 93 55 21; 7 h od. 18 h

HIFI BOX
Riemenangetriebener Plattenspieler Thorens TD 160 mit Ortophon-Magnetsystem-boxen für nur 348.-- DM
Sonnenstr. 9/ Eing. Herzog-Spitalstr. c/o "Disco One" Tel. 59 27 64 + Landshuter Allee 116 Tel. 155154

Hast Du .....
auch schon manchmal Lust gehabt, THEATER zu spielen und THEATER als eine Möglichkeit gesehen, phantasievoll mit Deinem Körper umzugehen, dabei in Kommunikation zu Mitspielern und Publikum zu treten, zu lernen, Dich darzustellen, indem Du aus Deinem eigenen Fundus schöpfst?
Wenn Du in dieser Richtung methodisch arbeiten willst, kannst Du bei uns eine Menge erlernen: Körpertheater (Grotovski), Pantomime, Jazztanz, Kreativer Tanz, Rollenstudium des Sprechtheaters, Improvisation, Stimm- und Sprechtechnik.
Du kannst aber auch mal bei uns vorbeischauen, wenn Du nur an einem der angebotenen Gebiete Interesse hast. Auf jeden Fall: Dir wird nichts eingetrichtert, sondern alles kann langsam in Dir entstehen. Also Schauspieler-Maschinen werden bei uns nicht gezüchtet! Wir arbeiten v. Mo. - Fr. 15 - 21 h. Kosten tut's 150.- DM monatlich, dafür kannst Du so oft kommen wie Du willst.
"LA CAVE THEATRALE"
Simone, Hans, Peter; T. 764719/18-20h

!Musiker!
wir haben immer Übungsräume für Euch
Tel. 1415919+409571

Studentenbewegung 1967-69
jetzt im 15. Tausend
Protokolle und Materialien
herausgegeben und eingeleitet von Frank Wolff und Eberhard Windaus
256 Seiten, über 100 Fotos, 15 Mark
„... einzigartiges Dokumentenmaterial. Mehr als Geschichtsschreibung: es wird eine Unmittelbarkeit erreicht, die jene Jahre in der Erinnerung wieder lebendig werden lassen. Was dem Buch zusätzliches Gewicht verleiht, ist das Vorwort von Frank Wolff und Eberhard Windaus. Die Studentenbewegung war sensibler als alle ihre verbissenen Kritiker ahnten. Man wird es eines Tages zur Kenntnis nehmen müssen, daß hinter ihr eine moralische Erschütterung stand." — Walter Kirchner im RIAS
Verlag Roter Stern, Postf. 180147, 6 Frankfurt

Urlaub für sie kostenlos! Bin 40/173, sportl., + suche Sie, nicht üb. 35, die Zeit hat, mit mir am 6.8. f. 3 Wochen an die Jugosl. Adria zu fahren. Gegenleistung: viel Humor, faulenzen am Strand, abends Tanzen und mich nich von Museum zu Museum schleppen. Schreibe bald, damit wir uns vorher kennen lernen. Chiffre 97 / 18

Suche MFG für zwei nach Berlin ca. v. 15.6. - 26.6., BKB. 36 96 31 nach 17 h

Brauchen dringend Organisten mit Anlage u. evtl. Gitarrist, d. singt. Dufter Ü.-Raum vorhanden. 84 16 196 oder 80 38 86 oder 08142 / 83 01

Jener Mensch, der in einem d. letzten Blatt MFG n. Traunreut/Traunstein bot, möge sich melden! Hab's verloren. Ruth 28 96 20 + Karin 76 13 83

Suchen guten Augenarzt und viele Einmachgläser für Kirschen o. a. Öbste. Notfalls Bezahlung. Glück für alle. Schreibt: Großer Rättich, Treppen 2, 8301 Volkenschwand. (Das Bild hat mir Freude gemacht. Jo vom Blatt. Glück für euch auch.)

Wer hat Lust, mit mir ab 29.8. ca. 14 Tage durch England zu reisen. Und wer kennt dort viele liebe Leute, bei denen man auch übernachten kann? Inge 29 89 28

Ich mache auf S 8 Zeichentrickfilme und suche jemanden, der mir Einblicke in die Technik vermittelt bzw. am besten gleich Volontariat in dem Bereich. Ausserdem verkaufe ich Schönfelder, Dt. Gesetze, Feb. 77. 37 81 074

Wer will mitmachen: biolog. Anbau, natürliche Energie + ?. Kl. Hof (Alleinlage) m. Grund in Österreich, 200km v. Mü., evtl. vorhanden. Tamas 611 54 55, Sa. + So. bis 19 h

Motor für Dyane 6 suche ich. 32 PS und nicht zu teuer. Klaus Stanjek, Franziskanerstr. 9, M 80. (Grüss dich! Jo.)

Ich tät gern unter die Strassenmusikanten gehen! Hat jemand Lust, mich zu Tabla, Flöte oder was anderem zu begleiten? Susanne 22 47 33 am besten um zehn Uhr sowas herum, ja?

6 heimatlose Motorräder suchen Garage mit Stromanschluss zum Basteln, wenn möglich in Giesing, Haidhausen oder Au. Ausserdem suchen wir billigen Kühl- schrank und billige Duschkabine. Wer weiss was oder macht mit bei gemeinsamer Garage (z.B. gemeins. Werkzeugbenutzung)? Mich, Katinka 48 46 19

Junge, 14 J., 156 gross, sucht gleichaltriges Mädchen, auch BLATTLESERIN, für gemeinsame Unternehmungen. Interessen: Sport (Schwimmen), Feste an der Isar, Skateboard, Jugendtheater u. v. m. Trau dich, ruf mal an: 66 98 14

Wenn auch sie es fertig bringt, dass ich ihr auf den Leim gehe, soll sie dafür gut belohnt sein. (Nico 37 31 12)

Suche möglichst billig Akkor-, Akkor-, Akkordeon, Laute, Waldzither, Bouzouki, Concertina ("Angelina, Angelina, did you hear my concertina"), Mandola. Wir sind eine Gruppe, haben aber wenig Geld und wenig Instrumente. Roberto 6515 645

Suche Fahrrad geschenkt. Und wer kann Klavier stimmen? 52 52 44

verk. R 5, 1. Hand, 33000 km, Schb.D., Knü.Schaltg., neue Bremsbel. für R4. Suche Einzelsitz vorn R 51/3. Jakob Brodt im Laden Baaderstr. 74

verk. Honda CB 250, Motor erneuert, TÜV 1 Jahr, 1 Satz Bremsen extra. 08121 / 52 73

HIFI-ABHOLMARKT

Ganz München spricht davon

- Tolle Auswahl
- Nur beste testsichere Marken
- Knallharte Abholpreise

fröhlich

AKAI · SONY · KENWOOD · PIONEER · NIKKO · TECHNICS · JVC · AIWA · BRAUN · WEGA · UHER · DUAL · GRUNDIG · THORENS · CANTON · MAGNAT · usw. usw. usw.

HIFI-ABHOLMARKT MÜNCHEN, Augustenstraße 104
Tel. (089) 52 53 56, Parkplätze vorhanden

SCHAUMSTOFF LÜBKE

Arnulfstraße 101
München 19
Telefon 161515

sofort erhältlich

von den „Schaumis"

„180/90"

u.a.: DM 10.-

Sensationspreise in 25 GRÖSSEN!

franziskaner

FILMTHEATER

Beim Rosenheimer Platz (S-Bhf) Tel.4801451

Mehr als nur Film: z. B.

KLEINKUNST IM KINO

Dienstag 21. 6., 20.30 Uhr zu G. W. Pabst's
"Dreigroschenoper"
rezitiert Wolf Euba Werke von Bert Brecht.
Anschl. Diskussion H. Volkmann, Opernschule

Ermäßigte Karten b. Sprecherrat d.Uni/b. Asta : 3.–DM
zu allen Filmen!

Habe einen 8-10 Wo. jungen Kater, wohne aber i.d. Stadt im 4. Stock. Möcht ihn kostenlos hergeben an Leute auf dem Land oder m. Haus + Garten. Hilfe! Aber schnell, sonst wird er neurotisch! Ede 26 41 59

verk. Mädchenfahrrad (24) + BASF Cassettenrecorder. Suche holländ. Damenfahrrad + Heissluftwäschetrockner + Geschirrspülmaschine. 32 69 64

verk. billig alte LP's, Jeans, T-Shirts, Bikinis, Blusen (alles Gr. 38), Pflanzen, ausserd. Boots Gr. 39 + Halbschuhe Gr. 40 + Bergschuhe Gr. 39 1/2. Sodann Arbeiten über Faulkner, Dürrenmatt's 'Verdacht'; Staatsmodelle v. Locke, Montesquieu + Rousseau, + Die Grosstadtfamilie (Soziologie). Christl bitte Do. vorm. anrufen 68 79 01
Da fehlen aber 5.- Murks!
Die Redaktion.

Wer verschenkt oder verkauft billig Damenfahrrad? 16 45 85 ab 17 h

Hallo! Hast du auch nich so ville Geld, alle guten Platten zu kaufen? Suche/tausche Platten/ Aufnahmen zum Überspielen. Int. Folk: Chansons: dt. Protestlieder: Lieder/Gitarre: Jazz u.ä. Till 59 10 34 od. 210 52 79 3 (Nachr. hinterl.)
Auch dir, Till, muss die Red. sagen: lieber Till, da fehlen aber 5.- Reichsmark.

Technische Niete sucht gebr. Fernseher, Stereoanlage, Radio u. Stereo-Cassetten-Recorder sowie jemd., der sich damit bisschen auskennt und sie, die tech. Niete, beim Kauf berät. Claudia 502 45 66 nach 22 h
(Dir, liebe Claudia, sage ich: kannst einen SW-TV, älteres Modell, gratis haben. Tut's noch gut, nur Antenne fehlt. Ruf 22 12 58 Jo/Violeta)

Suche Nachmieter zum 1.7. für Whg. mit gr. Wohnküche, Zimmer, Vorraum, Klo u. Du. Ruft bitte nur Do.u.Fr. ab 19 h 260 91 56 an. Edith

Dringend! Wer verreist u. vermietet mir sein Zimmer spätestens ab 1.7. für 3-4 Mon. Klaus Tel. 53 47 26. 8-17 h

Anne aus Hamburg sucht während des Juli ein Zimmer hier, wer vermietet seins? 26 73 84 Gabi od. Artur

Nichts zu verschenken! 2 w Stud. su. 2-Zi-Whg./Kü./Bad. Ab 1.9. wärs am liebsten/ Höchstens 380,- Piepen incl. Chris Seitz, Alzeyerstr. 11, Mü 50

Dringend hübsche Wohg. ges. in der ich laut sein kann (Klavierübungen). Es wäre sehr genehm, mit Balkon od. Gartenbenützung. bis 300,- T. 98 03 96 Jane

Großes Leerzimmer (26 qm) in 2-Zimmer Whg. am Isartorplatz ab 1.7. frei. Am liebsten ist mir ein Mann, der wie ich (29) berufstätig ist. Günter 29 28 97 abends

Nachmieterin gesucht ab 15.8. od. 1.9. für teilmöb. Zimmer in lockerer WG in Schwabing Miete 150,- incl. 39 88 46

Bei uns (Lucy 24, Rolf 24, Armin 26, Isolde 29) wird für Frau/Mann mit WG-Erfhrg. ein Zi. frei (20 qm 200,- incl.) Wir sind leid, Stunden am Tel. zu verbringen, deshalb für alle dies interessiert, am Sonntagnachmittag, 19.6. ab 16 h in der Agnesstr. 48/0 gibts Kaffee u. Kuchen u. näheres zu erfahren T. 37 81 094

Suche ab Juli eine ruh. Altbauwhg. (1 Zi, Küche, Bad nicht unbedingt erforderl.) Ruft haufenweise an 66 42 49

Wir suchen ab sofort für unser sehr ruh. gelegen. Häuschen (nördl Stadtrand) 1 Mitbewohner/in DM 140,- Tel. 311 25 24

Wer eine Vespa 150 GS reparieren kann (Gehäuseriss) od. als lebendes Ersatzteillager brauchen kann, bekommt sie billib bei R. Böhler, Humboldtstr.40

Junggreisin, unspießig, möchte Gleiche od. auch jüngere kennenlernen, um mal was zusammen zu unternehmen. Habe Auto, großen Hund, künstlerisch tätig. Keine Lesbe. Chiffre 97/1

Kasseler Documenta.Wer nimmt ein paar Bilder u. mich mit? Suche auch Umzugskisten. 39 47 21

Biete MFG nach Heidelber am 16.6.; Verschenke: Schuhe, Besteckkasten, Verkaufe: Herrenkleider neu, LPs neuwertig, S-8 Kamera, Filmprojektor, Leinwand, Casettenrecorder, Koffer radio, Tischlampen, außerd. su. ich jemand mit elektr. Getreidemühle, biete dafür Rezept zum Selbermachen, Bernhard Tel. 37 60 56

Wenn es den Butz aus Stuttgart noch gibt, soll er mich mal anrufen. Wir haben uns vor 1 Jahr nach dem Stones-Fest im Hahnenhof kennengelernt.
Renate 280 03 46

Wir 5 wollen wieder in die Bodenseegegend zurück, um als Gruppe dort zusammen zu leben, Lebensmittel selbst erzeugen, Jobs machen; suchen noch Damen + Herren, die sich uns anschliessen! Chiffre 97 / 8

Es ist schwierig, seine Gefühle in ein paar Zeilen auszudrücken. Hier mein wahrscheinlich erster und letzter Versuch. 21/m, 180; bin einfühlsam, zärtlich und gern verliebt. Bin zwar ein ruhiger Typ, mache aber gern den grössten Schmarrn. Dennoch hab ich viele Fehler, an denen ich noch immer rumbastle. Welches liebe nette Mädchen, kein Betthase od. Brigitte-Typ, möchte sich u. mir helfen, sich wieder ein gemeinsames Ziel zu setzen, im Sommer vielleicht irgendwohin zu fahren. Bitte hab Mut und schreib, Chiffre 97 / 9

Wer hat Lust für gemeinsamen Stadtbummel, Wanderungen, Biergärten u. andere billige Unternehmungen; also keine teuren Lokale? Chiffre 97 / 10

Ich suche einen Freund, den ich ab + zu anrufen kann zum Wandern, Schwimmen, Essengehen, Reden etc. Ich bin 39/w: gescheit, wenns mir gut geht; lustig und freundlich. Chiffre 97 / 11

Junger Schriftsteller sucht Muse, die ihn küsst, damit er wieder schreiben kann. Chiffre 97 / 12 da zurzeit kein.....

Ich, klein, klapperdürr, behindert, schwul, mit einigen Eigenheiten, sucht schlanken, toleranten Partner f. Dauerfreundschaft. Chiffre 97 / 13

In nächster Zeit möchte ich mit meinem Auto wegfahren u. suche Mitfahrerin, die auch eine schöne Zeit verbringen möchte. Abfahrt völlig beliebig. Chiffre 97 / 14

Welche 4-5 jähr. Kinder haben samt erwachsenem Anhang Lust im Luli auf alter Mühle im Fichtelgebirge Urlaub zu machen. T. 68 63 08 (bis 17 h, Manfred Dassio verl.)

Welches nat. Jeans-Mädchen geht m. (m/23/172,stud.) Funky/hard rock tanzen + ist bei gegens. Zuneig. auch weitergeh. Kommunikat.-Formen aufgeschl Chiffre 97 / 17

In der Ladenwerkstatt Haidhausen (Lothringerstr. 14) kann jeder, der handwerklich produziert, ausstellen.
Weil wir immer noch viel Platz haben, schleppt massenhaft Muster und Beispiele eurer Produktivität her.
Auch neue Kunden sind herzlich willkommen.
Telefon 48 69 25

SCHWABINGER - BIL LIGKNEIPE
in der
Zieblandhalle
ZIEBLANDSTRASSE 41
ECKE SCHWINDSTRASSE
MUSIK – SKAT – WATTEN – KNOBELN – SCHACH U.S.W.

1/2 Bier	1,40 DM		
1/4 Wein	1,50 DM	Schmalzbrot	1,-- DM
Apfelkorn	1,-- DM	Leberwurstbrot	1,-- DM
Persiko	1,-- DM	Korn	1,-- DM
Cola	1,-- DM	Säfte	1,-- DM

Geöffnet täglich von 19.30–1.00 Uhr
Sonntag Ruhetag

SELBSTERFAHRUNGS-WORKSHOP
in München-Schwabing
MASSAGE - MEDITATION
Fr 17. Juni - So 19. Juni
Sensing und Massage zur Öffnung und Stärkung der sinnlichen und körperlichen Wahrnehmung, Kontakt, Zuwendung, Energie - spüren
TANZ - KREATIVE AGGRESSION, Ausdruck, Emotion- und Charakterdarstellung, Fr 15.Juli bis So 17. Juli, 1 Wochenende DM 100,-
Dieser Workshop soll bewußt machen, wie Aggression schöpferisch erlebt wird. Tanz als eine Möglichkeit Emotion zu erleben und wieder umzuwandeln in Tanz. Charakterdarstellung als ein Aspekt, Rollen sichtbar zu machen, und Selbstdarstellung zur Selbstfindung.
Anmeldung und Leitung:
Ma Prem Mudita (Brigitte Geigenberger) Lindwurmstr. 40, 8 München 2, Tel. 76 58 50

holz+form
Schreinerladen am Mariahilfplatz
Massivholz
Betten, Regale, Tische
Werkstatt mit Laden
Tel 65 39 13
Bereiter Anger 10, 8 Mü 90

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS
Dr. Axel Krefting
Dipl. Psych. Gert Sonntag, psychologische Behandlung einzeln und in Gruppen
Termine nach Vereinbarung
8 München 2, Frauenlobstraße 2
Tel. 53 21 55
Selbsterfahrungsgruppen
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Teilnehmerzahl begrenzt

PREISWERTES Aus
Militär
Beständen
BW Parka, Feldjacken, Springerstiefel, Trench-Coat ,Mantel und Schlafsäcke
neu und gebraucht

Sonderangebote
JEANS
Levis, Wrangler, Outsider, Lee, Mustang, Landlubber, H.I.S.
Großes Angebot
an Freizeitkleidung

bei
TÜRKEN-STR. 60
CAMPUS
TEL. 28 73 77

SHIROKKO
SCHALLPLATTEN · MUSIKLITERATUR
SONGBOOKS · ZEITSCHRIFTEN · BÜCHER
BLUSEN · RÖCKE · KLEIDER · T-SHIRTS ·
RÄUCHERSTÄBCHEN · DUFT-ÖLE ·
KOSMETIK · HENNA · SCHMUCK ·
TEE · TEE-GESCHIRR

BETRIEBSURLAUB
★ BIS 26.6. ★
WIEDER GEÖFFNET AB
MONTAG 27.6., 10.00

Wer fährt mit nach Brasilien (Anf. Aug. b. Ende Okt.) Bin Student, 23 J., näheres Tonio 52 88 74

Wer kann meinem Freund ein paar Kisten nach Berlin mitnehmen? Suche Campingzeug, alte LPs von den Zombies u. den Vogues u. Job im August. Heini T. 75 39 10

Tennispartner/in gesucht von 19,m, halbwegs fortgeschritten, ohne Profi-Allüren, ca. 2x wöch. kein Tel.deshalb Chiffre 97/2

Suche: kleinen E-Motor Trafo, Auspuff für NSU-Max, Wer fährt nach Freiburg u. kann mir geg. BKB Möbel nach Mü bringen? A. Matuschke, 260 87 12

Ich suche einen Psychater, der in einem Fall von offensichtlichem Mißbrauch der Psychatrie über den Gesundheitszustand eines "Patienten" fachkundige Anfragen an Behörden richten kann. 56 76 12

Wir fahren im August mit Auto u. Zelt durch Griechenland. Wer will sich anschließen Josef u. Sylvia T. 56 76 12

Wer spricht Englisch mit mir? Ich stelle mir vor, daß sie/er von mir zum Austausch Deutsch lernt. Sylvia T. 56 76 12

Verk. 2 Schaumstoffmatratzen a 35,- (neu 70,-) u. 1 Schlaraffia 45,- alle zus. f. 100,- 280 00 26

Wer hat Kinder ca. 3-6 J. u. Lust mit uns (34 m, 5m, 4w) 16. - 30.7. in Ferienhaus nach Südfrankreich zu fahren (VW-Bus) 78 93 66 Kreuter

Sahara-Ausrüstung für VW-Bus (Luftfilter, Gepäckbrücke, Tanks, Bodenschutz etc) alles erprobt, bill. zu verk. 78 9366 Kreuter

Verkaufe sehr gut erhaltene dunkelbraune Cordliege 190x90 cm, für 100,- Renate 353916 ab 22 h

Wir, Anfang 30, u. Phillip 5 1/2 suchen ein Paar mit Kind(ern), die Lust haben, Campingurlaub auf d. Insel Bornholm zu machen. Evtl. Abreise 20.Aug. T. 85 72 115

Kompl. Schlafzimmer, Eiche, massiv, 4tür. Schrank, Schnitzerei 500,-, VB, 1 Lattenrost verstellb. m. Schaumstoffmatr. 150,- weg. Umzug zu verk. 711 308 18 h

ENTE, 2 CV, Bj 69, TÜV bis Okt. 77 an Bastler für 150,- abzugeben. Dieter Babl, 8M71 Vogelanger 24, T. 0823/845

Noch einigermaßen erh. Frauen Fahrrad gesucht, außerd. Gitarre-Noten (beides geg.Geld) Günther T. 52 68 63

Horror beim Frisör? Dann laßt Euch doch mal bei einer Tasse Tee von mir die Haare schneiden; (abends privat-billig) Ulli Ningel, Schellingstr. 75 6 St./Zi 13

Verkaufe VW Camp. Bus, Bj 68, TÜV 4/78, ATM 400 000 km, neu, Auspuff, Batt. u.a. für 2000,- Suche großen Ruck sack mit Traggestell, Federle, Balanstr. 47, 8M80

Welche nette Frau fährt mit mir 26/m im Sept. nach Italien od. Spanien z. Zelten? Zu zweit wär's schöner. Chiffre 97 / 5

Bin 22/m, neu in d. Stadt. Habe ausserdem n.langem Rumhängen in d. Scene dieselbe gründlich satt u. will jetzt Leute kennenlernen, die nicht nur in Discos rumhängen oder sich die Rübe vollkiffen, sondern miteinander reden (Auch Frauen!). Also wer traut sich + schreibt? Chiff.97/6

Wer hilft mir? Bin Thailänder, 31, und suche Frau zum Heiraten, da ich sonst nicht hierbleiben kann. Chiffre 97 / 7

KLEINANZEIGEN

Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenkt oder ein Zimmer, eine Wohnung oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. Andere Kleinanzeigen sind spottbillig: 2.- DM in 20er oder 50er Briefmarken mit dem Text an BLATT, Adelgundenstr. 18, 8000 München 22 schicken. Chiffre-Anzeigen kosten 5.- DM. - DIE ANZEIGEN SIND AUF 5 ZEILEN BESCHRÄNKT! Alle weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5.- DM mehr. - Telefonisch nehmen wir keine Anzeigen an! Und in die Rubrik 'Kleinanzeigen' nehmen wir keine gewerblichen Anzeigen auf.
Annahmeschluss ist DONNERSTAG vor Erscheinen um 18 Uhr.
Alles, was bis Donnerstag 23. 6. nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen. Wir behalten uns vor, Anzeigen nicht zu veröffentlichen.

Verk. günstig Blusen, Pullis Gr. 38/40 u. sonst noch Verschiedenes T. 70 74 35

R 4 zum Ausschlachten zu verk. Karl 66 38 24

Uher Report 4200 Stereo für 450,- (neu 900,-) Uher cr. 210,- Stereocass. für 650,- (neu 1100,- zu verkaufen T. 34 52 11

Folk-Amateur-Musiker-Treff zum gegenseit. Erfahrungsaustausch mit Instrumenten bei Singen u. Schwätzen am Stammtisch im Nebenraum des Jennerwein, Beldgradstr. 27/Ecke Clemensstr. am 23.6. ab 20 h, Rück fragen bitte bei Peter 30 82 563 od. Siegi Huber 38 108 353

Verkaufe Mofa, Steyr-Puch, Maxi, 6100 km. T. 260 84 52 Waltraud

Verkaufe: Ibanez-EB-3-Bass, 2 Tonabnehmer, gute Saitenlage 1 1/2 Jahr alt, mit Hülle VB 420,-/Otto Svierak, 8M19 Safferlingstr. 5/Mo,Mi,Do ab17h

Ich suche das Mädchen, das ich vor ca. 2 Monaten das erstemal im Fraunhofer, das zweitemal am Freitag, 3.6. mittags in der Cafeteria der Kunstakademie getroffen habe. Da Du mir sehr symphatisch erscheinst, möchte ich Dich gerne wiedersehen. Ich bin der bärtige Typ, der Dich gegrüßt hat, als Du rausgingst. Herbert Winkler, Klenzestr.54 8M5, T. 24 15 24

2 Hunde zu verschenken, Holzhausenstr. 08806/7248

VW 1600 Variant, 67, TÜV 8/78, 6-fach bereift, VB 900,- T. 089/6004/2464 ab 17 h, Berti Reiter od. Otto Reiner

Verkaufe einen Eichenschreibtisch billig, Tel. 45 60 51

Wir verschenken dringendst Mutter u. 2 Töchter (Katzen) Peter Siegi Evi 77 47 39

Fahre bei schönem Wetter jeden Mittwoch zur Pupplinger Au. Gegen BKB kann ich mehrere Leute mitnehmen: 45 87 91

Welches Mädchen fährt mit mir Aug./Sep./Okt. weg: z.B. Afrika? Mitbringen: Rucksack, Reiseerfahrung, Initiative.
Rainer 87 11 805

Wer od. welche Gruppe fährt um 1. Aug. rum n. Norwegen? Würde mich gern anschliessen; allein machts keinen Spass. Und wer fährt im Sept. n. Jugoslawien, Türkei, Griechenland od. Persien: würde auch dabei gern mitmachen: 69 73 66
Norbert verl./Nachricht hinterl.

Welches Mädchen möchte mit mir (Engländer, 27) kleinen Trip nach Griechenland machen? (ca. 4 Wochen: das Wann besprechen wir). Dave 95 80 28

Würd mich gern Leuten anschliessen, die m. Wagen nach Afghanistan o. Marokko fahren (BKB) Juli/Aug.: Dieter 361 69 11

Schnell u. dringend gebraucht wird 1 Mädchen, daß die echte Liebe aufbringt ein 9 Mon. altes Mädchen aufzuziehen u. zu versorgen. Die Mutter ist tödl. verunglückt u. ich schaffs nicht allein. Wohnung u. Geld m.E. kein Problem. Brief bitte an: F. Weissenbacher, 8M70, Neufriedenheimer Str. 69

Ich, 22/m, 172, suche liebes Mädchen mit ungefähr selber Wellenlänge, nämlich Folk+Jazz, Kleinkunst, Yoga, Natur-schreib doch mal! Chiffre 97 / 3

Wir(Soziologe/Pädagogin,31/33) möchten m.anderem Paar Viererfreundschaft versuchen, in d. man auch mal üb. persönl. Probleme offen reden kann. Evtl. Aug. gemeinsam. Urlaub. Chiff. 97 / 4

ALLES LIEBE ZUM GEBURTSTAG (16. 6.) FÜR DIE ALEXA!

Will meine Whg. bestücken und suche: Kühlschrank. Schreibtisch. Teppichboden. Stühle. Sessel. etc. Und VW-Bus o. ä. z. Mieten für 1 Tag Ende Juni. Verkaufe ausserd. immer noch meine alte ECO-Motorradkombi. 378 10 74

verkaufe alte Singer Nähmaschine 70.-. 723 26 45

Braucht wer Weitwinkelobjektiv f. Minolta 2,8 / 24 mit Sonnenblende (Vivitar)? VB 235,42 Peter 133 722 ab 18 h

Suche Drechselbank mit Zubehör, auch gebraucht. 220 296

billigst FIAT 850: DM 300.- Bj. 69, TÜV 6/77, 72000 km, 4 gute Gürtelreifen, 4 Winterreifen, neue Vorderradbremse, (neue Trommel, Beläge, Zylinder). Horst 78 32 62

verschenke Kühlschrank. ab 21.6. von 17 - 21 h: Rutte Oumard, Orleansstr. 47/ IV, direkt am Leningrader Bhf.

Ich suche dringendst Job jeder Art! Spreche fliessend franz., engl., span. + portug. Paulo verl. 344 857

Suche dringend Job in Kneipe o.ä., 2-3 abende p. Woche. Angie 16 42 30. Suche ausserdem 2-Zimmer-Whg. in Freising.

Baby-Wickeltisch für die Badewanne fehlt mir, wer hat eins übrig, auch Schirm für Wagen Astrid T. 28 72 39

Suche Nähmaschine, Jeans u. Matratzen Robbi 222 337

Suche MFG nach Paris, Hin: Anf. Juli, Zurück: 1 Woche später, Will zum UNESCO-Archiv (Dipl.Arbeit, Satellitenfernsehen in Indien, wer weiß was darüber?) kann die Strecke. Bitte anrufen Peter Fuchs 795 644 morgens

Ein paaar Kleider, Röcke, Blusen verk. ich, auch Pullis u. einen sehr schönen Lama-Poncho Alles ist fast neu u. war mal sehr teuer (Leopoldmarkt, Klamottchen usw.) Jetzt mache ich den halben Preis T 980396

An English "Funky Rock Band' is in need of a good funky bass player to play clubs and back up rcording artist. Call 08821-6591 or 75 0712

Would the bass player who answered April's add in Blatt for a funky rock band, please call 08821-6591. (we lost your number)

Verk. 1 Büroschreibtisch, dunkelbraun, lackiert, 20,- 1 Sessel 10,-; verschenke 1 Kleiderschrank. T. 16 49 43

VERSCHENKE: Rauhfasertapete, blaue Küchenkacheln, Nachtschränkchen, Hängelampe, Teller, Gläser, SUCHE: Klapprad, Küchenhängeschrank, E-Herd, 2 Küchenstühle, kleinen Elektroheizer, Boiler (oben u. unten) VERKAUFE: 2 Barhocker (je 25,-) roten Schuhschrank 40,-, Perlenvorhang 20,- Fondue-Set mit Tellern 35,-, einige Tische. BIETE: MFG nach Tuttlingen/ Villingen (14-täglich), bis 150,- für 3 guterhaltene Sommerreifen der Gr. 185/70 HR 13

BRAUCHE: Tips zum Forstwissenschaftl. Studium. T. 52 9704 Hary

Verk. VW-Batterie, 12 V, 36 Ah 5 Mon. alt, 50,- T. 37 46 61 Robert

SYNTHESIZER, Verkaufe EMS Synthi A, Pitch-Voltage, Converter, T. 45 66 22

Verkaufe National Receiver, 2x 40 W sin, 450,- Wandgasofen 60, Kolben f. Horex 400 50,-, Ventil 15,-, Uher variocord 350,- VW-Motor 1200 rep.bed. 80,- Anne 48 44 36

BLATT – ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6 / 12 Monate zum Preis von 22 / 40 DM.

O Das Geld habe ich auf das Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472 überwiesen. BLZ 700 700 10, Psch-Kto München 235 841 — 804

O Scheck liegt bei

O Neubestellung

O Verlängerung

BLATT, Adelgundenstraße 18, 8000 München 22

NAME .....

ADRESSE .....

.....

UNTERSCHRIFT: .....

BLATT garantiert das Recht, dieses Abonnement innerhalb einer Woche zu widerrufen.

Zur Kenntnis genommen:

.....
(Unterschrift des Bestellers)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: **223 221**

BLATT Stadtzeitung für München GmbH

erscheint 14tägig am Mittwoch, Adelgundenstr. 18, 8000 Mü 22
Tel.: 223 221, Bürozeit: 10-12 h; 14-18 h
Freitag bis Sonntag nach Erscheinen geschlossen

Verantwortlich für diese Nummer:

Adu Junkmann

• Blatt-Kollektiv:
Uta Kopp, Adu Junkmann, Wolfgang Stoye, Franz Maierhofer, Thomas Tielsch, Joachim Meyer

Bankverbindung: Deutsche Bank München
Kto-Nr. 40/45 472, BLZ: 700 700 10
Psch-Kto: München 235 841 - 804

Auflage: 13 500

Meier-Druck, Türkenstraße

© für alle Beiträge, Cartoons, Anzeigenentwürfe bei • BLATT Abdruck nach vorheriger Absprache — Belegexemplare erbeten.

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr, Programmänderungen sind möglich.

Ständige Mitarbeiter — Claus Biegert, v. Hase, Inge Heinrichs, Alfred Schantz, Peter Schult, Herbert Straub, Peter Westermaier, G. S. Seyfried, Wolfgang Marquart

Gültig ist die Anzeigenpreisliste VII. Wird auf Wunsch zugeschickt.